



ELSENER NACHRICHTEN



Herausgegeben vom Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. • Frühjahr 2002 • Nr. 153

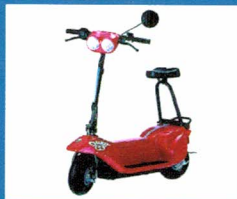


Umgestaltung der von-Ketteler-Straße

Foto: Hubert Steins

Elektromobile

Mobil sein ...



*Warum nicht zu zweit
durchs Leben fahren?*



AS Vertriebs-GmbH

Andreas Schlenger

Am Steinhof 8

33106 Paderborn-Elsen

Tel 0 52 54 / 94 15 04

Fax 94 15 03

- pflanzen • pflastern • gestalten •

Wir machen Ihren Garten „frühlingsfrisch“

- Fäll- u. Rodungsarbeiten
- Sichtschutz
- Pflasterarbeiten aller Art
- Teichanlagen

M Humpert

Garten- und Landschaftsbau GmbH

Dipl. Ing. Matthias Humpert

Detmolder Straße 432 • 33104 PB-Marienloh

Tel. 0 52 52 / 32 44 • info@humpert-galabau.de

- begrünen • pflegen • erhalten •

Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein!

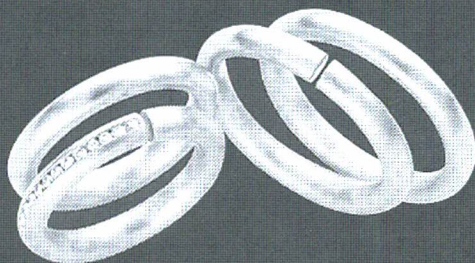
Impressum

- Herausgeber: Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.
Vorsitzender: Josef Segin, Almeaue 10, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05251 / 32755
- Redaktion: Heinz Mersch, Elser Kirchstraße 18, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 5196
Agnes Stollmeier, Thomas-Mann-Straße 9, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 67412
- Anzeigen: Ulrich Leifeld, Thomas-Mann-Straße 4, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 67581
- Satz u. Layout: text & design Heike Rössler, Plessenstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 65203, Telefax: 05254 / 65587,
E-Mail: textunddesign@t-online.de
Über Artikel auf Diskette oder per E-Mail freuen wir uns besonders!
- Druck: Offsetdruckerei Hansmann, Wewerstraße 40, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 65395
- Auflage: 3.000
- Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Copyright Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Verbreitung
durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme
jeglicher Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.



WIE LANGE WOLLEN SIE NOCH WARTEN?

Schmuck, der anzieht. Aus massivem
Gold oder Platin. Hochwertig verarbeitet bis ins Detail.
Trauringe von Christian Bauer. www.trauring.de



*Große Auswahl an Kommunion-
und Konfirmationsgeschenken.
Kreuzchen in Gold und Silber.*

Exklusiv erhältlich bei:

Uhrmachermeister • Juwelier

HUBERT  VIERTEL

von-Ketteler Straße 21 • 33106 Paderborn
Telefon: (0 52 54) 50 66

Suchbild - Kennen Sie Elsen?

Das Suchbild der Ausgabe 152 zeigte die Aufgaben der Feuerwehr: retten, löschen, bergen, schützen. Das Berufssymbol der Feuerwehr befindet sich am Feuerwehrgerätehaus an der Sander Straße.

Für die richtige Lösung erhielt Herr Alfons Rupprecht die ausgesetzten 25 Euro. Herzlichen Glückwunsch!

Alle 50 Jahre in Elsen eine Karnevalsprinzessin!

Unser neues Suchbild zeigt die erste Elsener Karnevalsprinzessin beim großen Karnevalsabend der Kolpingsfamilie im Jahre 1952 bei ihrer „Thronrede“ im Saal der „Burg Aliso“.



Wir fragen: Wer war vor 50 Jahren diese Karnevalsprinzessin? Wer war ihr Prinzgemahl? Wer erkennt weitere Mitwirkende?

Aus den richtigen Einsendungen zu diesem außergewöhnlichen Suchbild ziehen wir wieder den Gewinner der 25 Euro. Schicken Sie Ihre Lösung bis zum 15. April an die Redaktion der Elsener Nachrichten (Adresse siehe Seite 3).

Apotheken-Notdienste

Dionysius-Apotheke	Steinhof-Apotheke	Westfalen-Apotheke
11.03.2002	27.03.2002	26.03.2002
30.03.2002	15.04.2002	14.04.2002
18.04.2002	04.05.2002	03.05.2002
07.05.2002	23.05.2002	22.05.2002
26.05.2002	11.06.2002	10.06.2002
14.06.2002	30.06.2002	29.06.2002
03.07.2002	19.07.2002	18.07.2002

Niederschrift über das II. Elsener Forum am 19.02.2002 im Bürgerhaus Elsen

Thema: Nutzen und Risiken neuer
Mobilfunk-Sendeanlagen

Herr Rümenap von der T-Mobile referiert zunächst über den Nutzen der modernen Mobilfunknetze. Anschließend referiert Herr Dr. Hartmut Voigt vom Ecolog-Institut (Institut für sozial-ökologische Forschung und Bildung GmbH Hannover) über die eventuellen Auswirkungen der Hochfrequenzstrahlung auf die Gesundheit.

Detaillierte Informationen können jeweils über das Internet abgerufen werden:

www.izmf.de und www.ecolog-institut.de

Fazit der Diskussion:

- Mobilfunk ist "nur" für ein Promille der gesamten Strahlung verantwortlich.
- Unabhängige Regulierungsbehörden berechnen regelmäßig Grenzwerte für die Strahlenbelastung.
- Um eine flächendeckende Versorgung zu gewährleisten müssen innerorts Funkmasten errichtet werden, die im Bereich von 2-10 Watt arbeiten.
- Der raschen Entwicklung der Mobilfunk-Technologie steht ein nur langsam wachsender wissenschaftlicher Erkenntnisstand gegenüber.

- Wissenschaftlich nachgewiesen ist etwas erst, wenn entsprechende übereinstimmende Ergebnisse aus unabhängig voneinander durchgeführten Untersuchungen einer anderen Arbeitsgruppe vorliegen.
- Die Funkmasten sollen in möglichst großer Höhe angebracht werden, um die Belastung der Bürger gering zu halten.
- Von Handys geht eine wesentlich höhere Strahlenbelastung aus.
- Transparenz und eine frühzeitige Information der Bevölkerung ist sehr wichtig.
- Die Paderborner Sender-Standorte sind im Internet unter www.paderborn.de abrufbar.

Ende des Forums: 21.25 Uhr

Kohaupt

Allgemeine Informationen zum "Elsener Forum" im Internet:

www.elsener-forum.de

Die alten Hausnummern in Elsen – Fortsetzung

Nr.		
546	Nacke, Hermann	Scharmeder Straße 8
547	Junker, Konrad	Scharmeder Straße 11
548	Pink, Stefan	Scharmeder Straße 10
549	Ruhmann, Stefan	Scharmeder Straße 13
550	Guyens	Deipe Laake 2
551	Gemke, Ferdinand	Scharmeder Straße 15
552	Böger, Heinrich	Deipe Laake 4
553	Speckemeier, Hermann	Scharmeder Straße 17
554	Ewersmeyer, Ww.	Deipe Laake 6
556	Brüggemeier, Martin	Scharmeder Straße 19
557	Kossmeier, Hermann	Scharmeder Stadtweg 40
558	Nolte, Ww.	Scharmeder Straße 89
558	Herwald, Albert	Eiser Weg 21
559	Giesguth, Heinrich	Hölternstraße 25
560	Kaufmann, Ww.	Hölternstraße 23
561	Fritsche, Hans	Hölternstraße 21
562	Wenneker, Ww.	Hölternstraße 15
563	Schäfers, Anton	Hölternstraße 19
564	Hardes, Wilhelm	Hölternstraße 17
565	Bräutigam, Robert	Hölternstraße 13
566	Basten, Wilhelm	Hölternstraße 11
567	Ikenmeyer, Wilhelm	Gesselner Straße 36
568	Schlenger, Heinrich	Erlenweg 11
569	Fröbel, Albert	Mittelweg 1
570	Menne, Anna	Ikenbergstraße 51
571	Golüke, Franz	Ikenbergstraße 53
572	Emthaus, Ww.	Ikenbergstraße 55
573	Frie, Otto	Auf dem Sandfelde 23
573	Brüseke, Franz	Ikenbergstraße 57
574	Koch, Heinrich	Ikenbergstraße 59
576	Rempe, Johannes	Auf dem Sandfelde 25
577	Menne, Heinrich	Münsterstraße 25
578	Gees, Liborius	Sander Straße 71
579	Hardes, Heinrich	Gunnestraße 2
580	Rudolphi, Joseph	Antoniusstraße 80
581	Nitzke, Siegfried	Am Schlengerbusch 19
582	Eusterholz, Franz	Von-Ketteler-Straße 49
583	Lampe, Ww.	Luisenstraße 20
584	Kürpick, Josef	Holzweg 72
585	Backhaus, Bernhard	Scharmeder Straße 73
586	Gudlauski, Rudolf	Am Fohling 3

586 Kürpick, Alois
 587 Lengeling, Anton
 589 Claes, Anton
 590 Schlenger, Wilhelm
 591 Jostmann, Konrad
 592 Grewatta, Hans
 593 Jürgens, Xaver
 594 Jakobi, Johannes
 595 Schlüter, Hermann
 596 Steinmetz, Ww.
 597 Werneke, Theodor
 598 Berens, Josef
 599 Janewers, Anton
 600 Kersting, Anton
 601 Hachmeier, Heinrich
 602 Hillebrand, Ww.
 603 Steins, Anton

Josefstraße 42
 Im Schlinge 30
 Von-Ketteler-Straße 57
 Von-Ketteler-Straße 55
 Grüber Weg 3
 Mühlenteichstraße 2
 Mühlenteichstraße 4
 Mühlenteichstraße 6
 Mühlenteichstraße 8
 Mühlenteichstraße 10
 Mühlenteichstraße 12
 Nesthauser Straße 80
 Nesthauser Straße 59
 Am Schlengerbusch 21
 Mühlenstraße 9
 Antoniusstraße 21
 Wiesenweg 3

Auch hier gilt wieder, wie schon einige Male erwähnt wurde: Einige Straßen können andere Namen erhalten haben. Erinnernd sei darauf hingewiesen, dass früher die Nummern nach der Fertigstellung der Häuser vergeben wurden. Einige der heute genannten Bauherren werden vielen Elsenern bekannt sein.

Aloys Kullmann

Praxis für Krankengymnastik

Gerda Koßmann – Thomas Niehoff

Alle Kassen – Termine nach Vereinbarung – Hausbesuche

Krankengymnastik, Lymphdrainage,
 Manuelle Therapie, Bobath f. Erwachsene,
 Massage, Heißluft, Moorpackung,

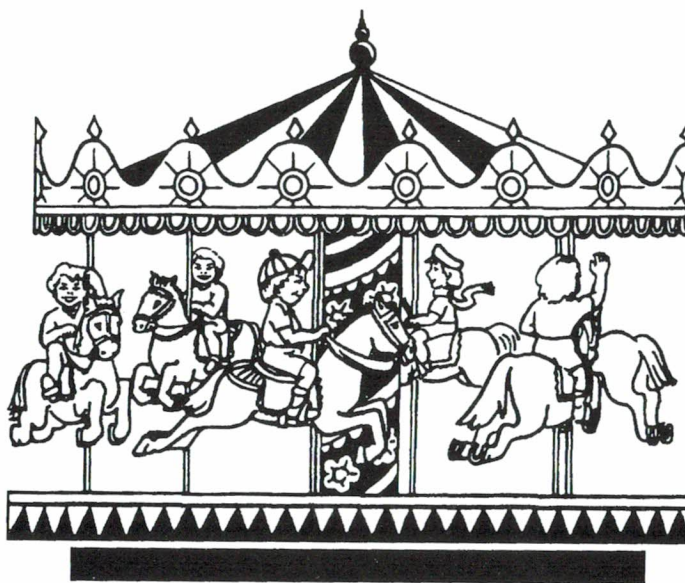
Krankengymnastik am Gerät (auch zur privaten Nutzung)
 Wirbelsäulengymnastik mit krankengymnastischer Anleitung
montags 18.30 Uhr - **donnerstags** 09.45 Uhr
 Babymassage **freitags**
 Kursleitung Frau Kirchner-Bessert



Wewerstr. 1 33106 Paderborn – Elsen

Tel.: 0 52 54 – 64 70 78 Fax: 0 52 54 – 64 70 76

Dorffest 2002 in Elsen



am Sonntag, dem 9. Juni 2002,
von 11:00 Uhr bis 23:00 Uhr
in der von-Ketteler-Straße.

Ein Fest für Jung und
Alt aus Nah und Fern.

Eine Veranstaltung Ihrer
Interessen- und
Werbegemeinschaft Elsen e. V.

Die Hollandgänger

Wenn wir an unser Nachbarland Holland denken, dann denken wir auch gleichzeitig an Käse und Butter aus Holland.

Die Herstellung dieser Produkte war vor etwa 150 – 200 Jahren reine Handarbeit, Maschinen gab es damals noch nicht. Viele Arbeiter wurden gebraucht, neben den Einheimischen auch Zeitarbeiter aus Deutschland, wo es für die Bauernsöhne auf den elterlichen Höfen nicht genügend Arbeit gab.

Die Menschen damals waren zwar sehr bescheiden, doch waren die Familien sehr groß, 6 - 8 Kinder waren normal. Es herrschte oft große Not, da auch die Ernten – es gab noch keinen Kunstdünger – nicht sehr reichlich ausfielen. Die Arbeitsmöglichkeiten an Rhein und Ruhr gab es ebenfalls noch nicht. Kohlen- und Stahlbetriebe wurden erst langsam aufgebaut. Deshalb zogen große Scharen junger Männer – auch von Elsen aus – als Wanderarbeiter im Frühjahr für 6 - 8 Monate nach Holland. Die erste Strecke – etwa bis Münster – brachte ein Freund mit einem Pferdewagen die Gruppe Richtung Holland. Spät am Abend wurde ein preiswertes Nachtquartier aufgesucht. Am nächsten Morgen fuhr der Wagen wieder zurück. Die Gruppe marschierte jetzt zu Fuß weiter. Nach einigen Tagesmärschen hatte jeder sein Ziel in Holland erreicht. Die Helfer aus Deutschland wurden freudig begrüßt, denn Arbeit gab es ja genug.



Skizze: Gruppe „Hollandgänger“ auf dem Weg nach Holland. Entwurf: Richard Sehrbrock; gezeichnet: Ulla Mersch



Eine Gruppe „Hollandgänger“ mit Erntegeräten im großen Festzug bei der 950-Jahrfeier im Jahr 1986, dargestellt von den Mitgliedern der „TuRa“; Foto: D. Neumann

Bei der Ankunft der Wanderarbeiter standen die Kühe noch in den Ställen. Es wurde höchste Zeit, dass die Tiere auf die Weide kamen, denn die Vorräte an Futter waren schon fast aufgebraucht. Eine der ersten und auch nötigsten Arbeiten war eine Überholung der Flößgräben. Auch die mit Windmühlen angetriebenen Pumpen wurden in Ordnung gebracht. Diese Windmühlen-Pumpen waren sehr wichtig zum Heben des Wassers. Erst auf diese Weise wurden die Höhenunterschiede ausgeglichen und alle Flößgräben ge-

Elektro MEISTERBETRIEB **Segebarth**

- **Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe**
Planung — Beratung — Verkauf
- **Hausgeräte — Service — Kundendienst**
für sämtliche Elektrogeräte-Typen
- **Elektro-Installationen**
Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
- **Elektro-Heizungen**
Fußbodenheizungen — Nachtspeicherheizungen

von-Ketteler-Straße 10
Paderborn-Elsen
Telefon 6 88 44

Seit dem 1. März 2002 in neuen Geschäftsräumen!

füllt. Inzwischen war auch das Gras so weit gewachsen, dass alle Ställe geöffnet wurden und die Tiere draußen weiden konnten. Bei meinen vielen Fahrten nach Holland war es immer wieder ein imposantes Bild, wenn diese riesengroßen Herden auf den Wiesen friedlich weideten. Da die Nächte in Holland sehr kalt sind – vom Atlantik und von der Nordsee wehte zudem ein scharfer Wind – wurde den Kühen eine Wolledecke um den Bauch gebunden. Waren die Tiere auf der Weide, wurden die Ställe sauber gemacht und überholt. Die Dächer der Ställe sind tief heruntergezogen und somit gut gegen den Wind geschützt. In diesen großen Dächern lagern die Heu-Vorräte für den Winter. Auf den geflochtenen Weiden war das Gras tüchtig gewachsen. Durch dieses frische, saftige Futter gaben die Kühe auch mehr Milch. Bei der Weiterverarbeitung zu Butter und Käse wurden die deutschen Wanderarbeiter überall gebraucht. Die fertigen Käse-Laibe wurden zu den großen Käsemärkten transportiert und dort verkauft.

Nun wurde auch das für Heu vorgesehene Grasland geschnitten. Mit den mitgebrachten Sensen wurde tagelang geschnitten und mit der Harke gewendet und getrocknet. Dieses frische Heu wurde als Vorrat für den nächsten Winter zu den Ställen geschafft und dort auf den Böden aufgestapelt.

Die deutschen Männer wurden in Holland oft beneidet wegen ihrer feingewebten Oberhemden. Deshalb in diesem Zusammenhang auch ein paar Erinnerungen an die Spinnschule in Elsen. In Deutschland verstanden es die Frauen, den zur Leinenwäsche benötigten Faden besonders dünn und fein zu spinnen. Auf dem Webstuhl war der fertige Stoff dann besonders schön. Eine Technik, die seit Generationen gepflegt wurde. Die deutschen Wanderarbeiter ließen deshalb ihre Hemden oft in Holland oder brachten im nächsten Jahr den Holländern ein neues Hemd mit.



Ältere Frau am Spinnrad; Zeichnung von Richard Sehrbrock

Die Spinnschule in Elsen

Um dieses "Können" – einen feinen Faden zu spinnen – an die jungen Mädchen weiterzugeben, wurde in Elsen im Jahre 1841 eine Spinnschule eingerichtet. Für ein Jahresgehalt von 40 Taler wurde ein Spinnlehrer eingestellt. An 10 Spinnrädern wurde an dieser Schule geübt, Wolle und Flachs zum Stricken und Weben herzustellen. Es wurden hier auch fertige Garnrollen verkauft, um die Kosten der Schule zu decken. Leider musste die Schule aus Kostengründen ca. 1880 die Arbeit einstellen. (Näheres zur Elsenner "Spinnschule" können Sie im Buch vom Lehrer Wilhelm Hucke – "Elsen - Heimat- und Familiengeschichte" auf Seite 150 nachlesen.)

Es war schon mit viel Arbeit verbunden, bis ein Kleidungs- oder Wäschestück fertig war. Zur Aussteuer einer Braut gehörte auch die prall gefüllte Truhe mit den selbst gefertigten Wollsachen und der Tisch- und Bettwäsche aus Leinen. Die Leinen-Wäsche wurde durch "Bleichen" immer weißer. Um diese Leinentücher ausbreiten zu können, wurden in den Dörfern

Günter Dreier

KFZ-MEISTERBETRIEB

Kfz-Reparaturen aller Fabrikate

Abgas-Untersuchung

TÜV-Abnahme

Reifendienst

Unfallinstandsetzung

Telefon (0 52 54) 6 01 47

Telefax (0 52 54) 6 69 39

Wewerstraße 33

33106 Paderborn-Elsen

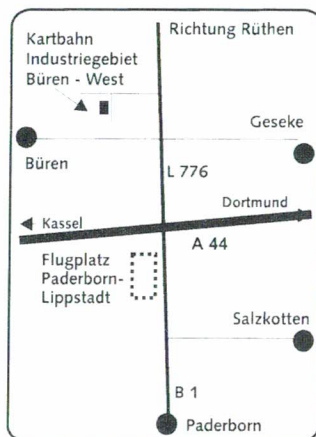
**OUTDOOR
KARTING ...**



www.kartbahn-bueren.de

Ganzjährig geöffnet!

MSW
MOTOR SPORT WEIS



Industriegebiet Büren-West

Westring 27 · 33142 Büren

Infoline 0 29 51/9 26 92

Faxline 0 29 51/9 26 94

und Städten extra große Grünflächen angelegt. Heute erinnern nur noch einige Namen an diese Zeit wie "Bleichstraße" oder "Auf der Bleiche" usw.

Wenn die große Wäsche gemacht wurde und die Hausfrau selbst keine Zeit hatte, kam die sogenannte "Weißnäherin" ins Haus. Diese Frau übernahm dann die nötigen Pflegearbeiten an der Wäsche wie bügeln, falten, nähen und ausbessern. Für Kost, Übernachtung und einen geringen Lohn war die Wäsche wieder in Ordnung.

Vor einigen Wochen wurde beim Plattdeutschen Kreis in Elsen von einer jungen Frau mit einem Spinnrad vorgeführt, wie Wolle und Flachs zu einem Faden gesponnen wird. Diese alte Technik ist fast in Vergessenheit geraten. Handgearbeitete Wollsachen und echte Leinenwäsche sind heute besonders wertvoll und etwas für Liebhaber.

Vom Hollandgänger zum Weltkonzern

Die beiden Brüder Clemens und August Brenninkmeyer aus Mettingen unweit der holländischen Grenze waren auch Wanderarbeiter. Der kleine Bauernhof der Eltern hatte nur karge Moor- und Heideböden und konnte die Familie nicht ernähren. Es war große Not. Auf den Äckern wurde überwiegend Flachs angebaut. Nach der Weiterverarbeitung wie reinigen, klopfen, rippen, hecheln wurden hiervon auf dem Spinnrad Fäden auf Spulen gesponnen. Diese Spulen wurden dann als "Zubrot" in Holland verkauft.

Neben der Tätigkeit als Wanderarbeiter hatten die Brüder Brenninkmeyer auch – durch den Verkauf der Spulen – Verbindung mit der damals sehr kleinen Textilindustrie. Schon damals erkannten sie einen Engpass an Textilien. Mit dem nötigen geschäftlichen Weitblick eröffneten sie im Jahre 1841 in Sneek – einem Dorf im Norden Hollands – ein Ladengeschäft für Textilien aller Art. Durch solide Geschäftsführung entwickelte sich das Unternehmen und die beiden Brüder Clemens und August wurden sehr gut angesehene holländische Bürger. Heute, in der bereits vierten Generation, gibt es in Deutschland in allen größeren Städten insgesamt ca. 200 Geschäfte, im Ausland – weltweit – ca. 500 Geschäfte, ein Riesen-Konzern.

Im Jahr 1945 war eine Notlage dadurch entstanden, dass die Textilindustrie zerstört war. Es konnten für den kommenden Winter keine Wollmäntel hergestellt werden. Wolldecken für die Kühe waren reichlich vorhanden. Diese großen Bestände wurden aufgekauft und zu warmen Wollmänteln verarbeitet. Noch vor dem Winter 1945/46 waren in allen C & A Läden Wollmäntel preiswert zu kaufen.



Heinz Mersch

Hörgeräteservice jetzt auch in Elsen bei



**Testen Sie kostenlos und unverbindlich
neue digitale Hörgeräte !**

- Hörgeräteberatung
- Kostenlose Hörtests
- Hörgeräte Service
- Zubehörartikel
- Batterien
- Hörgerätereparaturen
- Hausbesuche nach Vereinbarung

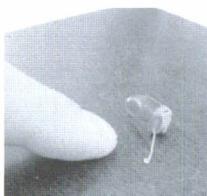
Von-Ketteler-Straße 20 · 33106 Paderborn-Elsen · Tel. (0 52 54) 6 75 83
Lange Str. 38 · 33154 Salzkotten · Tel. (0 52 58) 2 19 91

Jetzt auch "Hörgeräte und mehr" bei Optik Mundus

Ab März dieses Jahres erhalten Sie bei Optik Mundus nicht nur Dienstleistung und Beratung rund um das Sehen, sondern auch um das Hören. Von diesem Zeitpunkt an wird die Firma Hörsysteme Häusler vor Ort sein, um Ihnen rund um das Thema Hören zur Seite zu stehen.

Die Firma Hörsysteme Häusler ist in Salzkotten ansässig, wo Thomas Häusler und sein Team den Kunden mit Rat und Tat bei Fragen rund um das Hören weiter helfen. Dazu gehören nicht nur Fragen zum Hörgerät direkt, sondern auch Fragen zu Gehörschutz und Ohrgeräusche (Tinnitus). Der Service der Firma Hörsysteme Häusler beinhaltet neben kostenlosen Hörtests und Zubehörartikel wie Reinigungsmittel und Batterien natürlich auch die Beratung und die Wartung der Hörsysteme. Einen Überblick über das ganze Angebot können Sie sich auch auf der umfangreichen Internet-Seite der Firma Hörsysteme Häusler unter www.was-hast-du-gesagt.de verschaffen. Bei Bedarf kann auch gerne ein Termin für einen Hausbesuch vereinbart werden.

Zur Auswahl stehen bei der Firma Hörsysteme Häusler Hörgeräte aller bekannten Hersteller, die Sie ganz unkompliziert kostenlos und unverbindlich in Ihrer gewohnten Umgebung testen können. Einfach nach Terminabsprache. Hören Sie doch mal rein.



PARTY-SERVICE

NORBERT HUßMANN

am Bohlenweg 62 - Ecke Sander Straße
Paderborn-Elsen

Lassen Sie sich und Ihre Gäste verwöhnen,
wir wissen, wie man's macht.

Unsere Spezialitäten:

HAUSMACHER-WURSTWAREN

probieren Sie mal!

Geschäftsöffnungszeiten

Mo - Mi und Fr: 10 - 12 und 16 - 18 Uhr

Samstags: 8 - 12 Uhr

Tel: 0 52 54 / 57 79



Für Hausschlachtung Därme und Gewürze vorrätig!

Museums S h o p

Ihre zuverlässige Buchhandlung im HNF!

MuseumsShop im
Heinz Nixdorf Museumsforum
Inh.: Hilmar H.W. Krieg
Fürstenallee 7
33102 Paderborn
Tel.: 0 52 51 / 30 68 70
Fax: 0 52 51 / 30 68 79

Öffnungszeiten: 11-18 Uhr
montags geschlossen
service@museumsmarket.de

Lieferservice frei Haus in Elsen, Wewer, Sande und Schloß Neuhaus

**Wir besorgen fast jedes nicht
vorrätige Buch meist schon
innerhalb von 24 Stunden!**

Bücher

- Aktuellste Literatur rund um den digitalen Hausfreund für Einsteiger und Profis
- Schulbuchbestellservice
- Kinderbücher

Software

Ob umfassende digitale Nachschlagewerke, Software für Kinder oder digitale Literatur - unser Angebot an Edutainment und Infotainment bringt Leben in Ihren Computer!

Online-Shop

Ausgewählte Artikel aus unserem MuseumsShop zum Durchstöbern und Bestellen!



Geschenke

Besondere Geschenkartikel, die es nicht überall gibt! Originell, schön oder einfach nur witzig - da ist für jeden was dabei!

Kompetenzpartner der Digitalen Bibliothek

DIGITALE BIBLIOTHEK

Auf alle CD-ROMS der Digitalen Bibliothek gewähren wir Schülern, Lehrern und Studenten 10 % Rabatt!

www.museumsmarket.de

HOME

Katholische Kirchengemeinde

Gottesdienste St. Dionysius Elsen

Gründonnerstag, 28. März 2002:

- 17.00 Uhr Eucharistiefeier, besonders für Kinder
- 19.00 Uhr Feier vom letzten Abendmahl – Es singt der Kirchenchor
- anschließend stille Anbetung
- ca. 20.30 Uhr Liturgische Nacht im Dionysius-Haus

Karfreitag, 29. März 2002:

- 9.30 Uhr Kleinkinderkreuzweg
- 10.30 Uhr Kreuzweg für Schüler
- 11.30 Uhr Kreuzweg
- 15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu – Es singt der Kirchenchor

Osternacht, 30. März 2002:

- 21.00 Uhr Osternachtfeier, anschließend Beisammensein im Dionysius-Haus

Ostersonntag, 31. März 2002:

- 8.00 Uhr Hl. Messe
- 9.30 Uhr Hochamt
- 11.00 Uhr Familienmesse
- 14.30 Uhr Taufgottesdienst
- 18.00 Uhr Vesper
- 19.00 Uhr Abendmesse

Ostermontag, 1. April 2002:

- 8.00 Uhr Hl. Messe
- 9.30 Uhr Hochamt
- 11.00 Uhr Familienmesse
- 19.00 Uhr Abendmesse

Erstkommunion der Kinder der Dionysiuschule

am 7. April 2002

- 8.30 Uhr Erstkommunionfeier d. Klassen 3a + 3d
- 10.30 Uhr Erstkommunionfeier d. Klassen 3b + 3c + 3e
- 17.30 Uhr Dankandacht

am 8. April 2002

- 9.00 Uhr Dankmesse

Erstkommunion der Kinder der Comeniusschule

am 14. April 2002

- 8.30 Uhr Erstkommunionfeier d. Klassen 3b + 3d
- 10.30 Uhr Erstkommunionfeier d. Klasse 3c
- 17.30 Uhr Dankandacht

am 15. April 2002

- 9.00 Uhr Dankmesse

Bestattungen · Überführungen

Erledigung sämtlicher Formalitäten



Bestattungsinstitut

Hans Hermann Disselnmeyer

Fachgeprüfter Bestatter

Nesthauser Straße 6 · 33106 Paderborn-Elsen · Telefon 0 52 54/57 91

Anzeigengestaltung PC Graphik Design · Elsen · 0 52 54/6 79 24



Fliesenlegermeister

Ausführung sämtlicher
Fliesenarbeiten



Deipe Laake 26

33106 Paderborn

Telefon: 0 52 54 - 6 77 49

50-jähriges Priesterjubiläum in Elsen

Pastor Wilhelm Schleich feiert am Ostermontag sein 50jähriges Priesterjubiläum in der kath. Kirchengemeinde St. Dionysius. Das Hochamt um 9.30 Uhr wird an diesem Feiertag als Dankmesse für ihn begangen. Es schließt sich daran ein Empfang im Dionysius-Haus an, bei dem alle, die dem Seelsorger gratulieren möchten, dazu Gelegenheit haben werden.

Pastor Schleich empfing am 25. März 1952 im Hohen Dom zu Paderborn durch Herrn Erzbischof Lorenz Jäger die Priesterweihe. Die ersten zehn Priesterjahre verbrachte er in Steinheim und in Schalksmühle. Von Januar 1962 bis Ende Juni 1992 war er Pfarrer der Hl.-Geist-Gemeinde in Hattingen. Seit seiner Pensionierung wohnt er in Paderborn und ist als Subsidiar in der St. Dionysius-Gemeinde in Elsen tätig.

Zum Einsatz kommt Pastor Schleich nicht nur hier, sondern er hilft häufig auch in anderen Kirchengemeinden, so dass sich sein Ruhestand eher als Unruhestand gestaltet. Er wird von zahlreichen Menschen sehr geschätzt. Dass er noch viele Jahre rüstig bleibt und mit Freude tätig sein kann, wird ihm von vielen Seiten gewünscht.

Bibelsamstage im Dionysius-Haus

Über 100 Kinder trafen sich im Januar an zwei Nachmittagen im Dionysius-Haus zum Bibelsamstag. Eingestimmt wurden die Kinder mit dem Bibelsamstag-Lied: "Wir Bibelsamstagskinder, wir sind vergnügt und froh und wünschen nur das eine: es ging euch ebenso." Im Mittelpunkt stand natürlich die Bibel und welche Bedeutung sie im Leben eines Christen hat. So wie eine Kerze im Dunkel leuchtet, so ist die Bibel wie ein Licht in der Dunkelheit. Im Lied "Gottes Wort ist wie



Licht in der Nacht" wurde dies auch gesungen. Dann wurde die Stelle aus dem Lukas-Evangelium "Der zwölfjährige Jesus im Tempel" vorgelesen. Anhand von typischen Gegenständen aus dem religiösen Leben eines Juden, wie z.B. der siebenarmige Leuchter (die Menora) oder der Gebetsschal und Dias, die Jerusalem zur Zeit Jesu zeigen, gingen die Kinder auf Entdeckungsreise ins Heilige Land.

Anschließend erlebten die Kinder das Leben zur Zeit Jesu. In fünf Kleingruppen wurden Schriftrollen, Geld und Geldbeutel gebastelt, Fladenbrot gebacken und eine israelitische Landschaft gebaut.

Eine Gruppe hatte die Bibelstelle eingeübt und spielte sie der gesamten Gruppe vor. Gemeinsam wurde dann ein israelitischer Tanz getanzt und das Lied "Hewenu shalom



Ihr Fachmarkt

... für Garten Tier und Hof

Wir bieten Ihnen:

- biologischen Pflanzenschutz
- Torf- und Rindenprodukte
- Komposter
- Gartenhäcksler
- Blumen und Gemüsesämereien
- orig. und mineral. Dünger

**Gartengeräte
in großer
Auswahl**

- Heimtierfutter aller bedeutenden Hersteller
- Vogel- und Nagerheimer
- Hunde- und Katzenzubehör
- Zusatzfutter und Mineralstoffe
- Frischfleisch pur tiefgefroren für Hund und Katze
- Ihr kompetenter Partner auf allen Gebieten der Zucht und Ernährung

Ellenburger

Schloß Neuhaus,
Im Quinhagen
05254 / 2140

Tip-Top

Reinigung + Änderungsatelier

Reinigung, Änderung
und Wäschedienst

Mechtild Schlenger
Von-Ketteler-Straße 29, Tel. 56 99
33106 Paderborn-Elsen

Bielefelder Straße 20,
Schloß Neuhaus

**In unseren neuen Maschinen reinigen wir
umweltfreundlich und umweltschonend.**

alejim", "Wir bringen Frieden für alle", gesungen. So wurde von den Kindern auch eine Brücke geschlagen zu den gewaltsamen Auseinandersetzungen, wie sie zur Zeit in Israel an der Tagesordnung sind.

Den Abschluss bildete dann das gemeinsame Essen der selbstgebackenen Fladenbrote.

20 ehrenamtliche Helferinnen ermöglichten diese beiden Nachmittage. Dafür ein herzliches Dankeschön. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass solch ein Bibelsamstag muss wiederholt werden müsse.



Monika Winzenick

Dionysius-Haus mit Narrenkappe

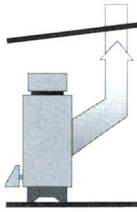
An Weiberfastnacht stand das Dionysius-Haus ganz im Zeichen von Karneval. Den Senioren der Dionysiusgemeinde bot sich ein schwungvolles Programm mit vielen Höhepunkten, das sie mit viel Beifall belohnten. Die Tanzgruppe der TrRa-Frauen zeigte mit internationalem Flair, dass Männer auf der Tanzfläche doch einer gewissen Führung bedürfen. Auch die "Kleinen" hatten viel zu bieten und stellten ihr Können in einem Westerntanz unter Beweis. Die Karnevalsprinzessin erzählte nach gebührendem Empfang von den Tücken im Alltag einer Prinzessin. Der Sketch, in dem sich die nachdenkliche Bankkundin um die Sicherheit ihres Geldes Gedanken machte, provozierte Lachsalven.

Anekdotchen rund um den Kirchturm und Witze unter dem Motto "Lachen ist die beste Medizin" sorgten für Erheiterung. Zu kurz kam auch die Brauchtumpflege nicht: In einem plattdeutschen Vortrag fühlten die Anwesenden mit einer Wallfahlerin, die sich auf dem Weg nach Kevelaer glaubte, aber in einem Sambazug gelandet war. Wirrnisse um Schillers Schreibtisch, auf dem er die Jungfrau von Orleans bearbeitet hat, und Beobachtungen, dass sich Erwachsene gerne "wie die kleinen Kinder" verhalten, ernteten



Applaus. Für Stimmung sorgte auch das "Röschen" mit seiner Odyssee durch die Fachgeschäfte. Mucksmäuschenstill folgten die Besucher den Erzählungen einer Kirchenmaus, die die Herzen der Senioren schnell eroberte. Unter musikalischer Begleitung am Klavier von Alfons Ikenmeyer wurde gesungen und geschunkelt.

Eval Breul



Göbel

GbR



Heizung · Lüftung · Sanitär

Ihr Meisterbetrieb mit Handwerksqualität

In Ihrem Alt- oder Neubau

- Wartungsservice
- Austausch von Wärmeerzeugern
- Badrenovierung
- Regenwassernutzungsanlagen
- Solaranlagen
- Energieberatung

Meißdornstr. 6 · 33106 Paderborn - Elsen

Telefon: (0 52 54) 6 02 82 oder 6 69 37 · Fax : (0 52 54) 50 17

Anzeigengestaltung PC Graphik Design · Elsen · 0 52 54/6 79 24

Paul Nitzke

GmbH & Co. KG

33106 Paderborn-Elsen

Am Mühlenteich 8 • Telefon (052 54) 55 68

Behindertenaufzüge

- Stahlbau
- Maschinenbau
- Treppenbau
- Brennzuschnitte
- Gerüstverleih
- Verz. Winkeleisen
als Klinkerauflage

Großes Dankeschön aus Bethlehem

Zum Martinstag 2001 waren Eltern und Kinder aufgerufen, mit den notleidenden Kindern des Baby-Hospitals-Bethlehem zu teilen. Es wurde ein voller Erfolg. 6.000,- DM kamen zusammen und konnten an das Kinderkrankenhaus überwiesen werden.

Das Caritas-Baby-Hospital wurde 1952 durch Pater Ernst Schnydrig, einem Mitarbeiter des Deutschen Caritas-Verbandes, gegründet. Pater Schnydrig erlebte am Hl. Abend, wie ein palästinensischer Vater am Rande eines Flüchtlingslagers sein verhungertes Kind vergräbt. Tieferschüttet handelt er: Er mietet ein Haus, stellt 14 Betten hinein und beginnt mit der Arbeit für kranke Kinder. Aus dem Provisorium wurde nach und nach das heutige Hospital mit 82 Betten. Allein im vergangenen Jahr wurden dort 2.500 Kinder stationär und 15.000 Kinder ambulant behandelt.

Durch die Militäraktionen zwischen Israelis und Palästinensern ist auch die Kinderklinik stark in Mitleidschaft gezogen. Heutiger Alltag in den Dörfern und Flüchtlingslagern um Bethlehem: Männer auf der Suche nach Arbeit, Frauen erdrückt von den Alltagssorgen, Kinder ohne Zukunft und von Krankheiten heimgesucht.

Erwin Schlacher, Mitarbeiter der Leitung des Baby-Hospitals, bestätigt in einem Telefonat den Eingang unserer Geldspende. Hoherfreut über unsere Anteilnahme äußerte er: "Ihre Spende hat hier große Freude ausgelöst. Wir sind sehr glücklich, denn sie rettet buchstäblich Leben. In unserem Haus betreuen wir zur Zeit vorwiegend völlig unterernährte Kinder, für die wir Spezialnahrung benötigen. Darüber hinaus betreuen wir über 2.000 Familien, denen es an allem mangelt, manche haben nicht einmal ihr täglich Brot. Für diese Menschen sind wir eine „Oase der Hoffnung und des Friedens“. Die „Elsener Martinsspende“ werden wir vor allem für den Kauf von dringend benötigter Babynahrung verwenden. Allen Spendern im Namen der Kinder, die nicht reden können, ein Vergelt's Gott. Wir sind Ihnen unendlich dankbar!"



Die Kinder von Bethlehem sagen „Danke“.

Heinz Jürgens

INNENAUSBAU

JOHANN GERBER

Umbau
Ausbau
Renovierung
Gips- und Holzarbeiten

*Ihr Fachmann für Umbau,
Renovierung im Wohnbereich
und Montage von Bauelementen!*

Johann Gerber
Alte Schanze 5 · 33106 Paderborn-Elsen
Telefon 0 52 51/93 05 06 · Funk 01 72/9 22 75 55

BUNT - STIFT

Schreibwaren

Bürobedarf
Bastel- und Geschenkartikel

Kommunion - Konfirmation

- Servietten mit Namensprägung
- Gotteslob mit Name in Goldschrift
- Kerze mit Namensbeschriftung
- Rosenkranz und Etui
- Fotoalbum

*Individuelle Geschenkkidee
Schreibgerät mit Gravur
Adress-Stempel
u.v.m.*

Evangelische Kirchengemeinde

GOTTESDIENSTE IN DER ERLÖSERKIRCHE

03.03.	08.45 Uhr 10.30 Uhr	Scharmede m.HA Elsen m. HA Pfarrer Pensky anschließend „Cafe Kirche“ Kinderkirche	07.04.	10.30 Uhr	Elsen m. HA Pfarrer Diestel
10.03.	10.30 Uhr	Elsen Pfarrer Pensky	14.04.	10.30 Uhr	Elsen Vorstellung der Konfirmanden Pfarrer Pensky Kinderkirche
17.03.	10.30 Uhr	Elsen m. HA Superintendent Berthold mitgestaltet vom Kirchenchor	21.04.	10.00 Uhr	Konfirmation Pfarrer Pensky
24.03.	10.30 Uhr	Elsen Pfarrer Pensky	27.04.	16.30 Uhr	Konfirmation Pfarrer Pensky
26.03.	19.00 Uhr	Passionsandacht Pfarrer Pensky	28.04.	10.00 Uhr	Konfirmation Pfarrer Pensky
27.03.	19.00 Uhr	Passionsandacht Pfarrer Pensky	05.05.	08.45 Uhr 10.30 Uhr	Scharmede m.HA Elsen m. HA Pfarrer Pensky anschließend „Cafe Kirche“ Kinderkirche
28.03.	Gründonnerstag 19.00 Uhr	Elsen m. HA Pfarrer Pensky	09.05.	Christi Himmelfahrt 10.30 Uhr	Elsen Pfarrer Brocke
29.03.	Karfreitag 10.30 Uhr	Elsen m. HA Pfarrer Pensky	12.05.	10.30 Uhr	Elsen Pfarrer Dr. Dinger
31.03.	Ostersonntag 10.30 Uhr	Elsen Familiengottesd. Pfarrer Pensky	19.05.	Pfingstsonntag 10.30 Uhr	Elsen Familiengottesd. Pfarrer Pensky
01.04.	Ostermontag 10.30 Uhr	Elsen m. HA Pfarrer Grahl	20.05.	Pfingstmontag 10.30 Uhr	Elsen m. HA Pfarrer Herrmann

**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein!**

Mode Image Wellness

Elke Ploog

Gesselner Straße 1
33106 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 66 02 05
Telefax (0 52 54) 66 02 09

KOSMETIK-STUDIO

mit

Farb-Energie-System-Kosmetik
Erleben Sie die Kraft der Farben!

- Schicke Mode für jede Frau - Größe 36 - 46
- Farb-Beratung
- Farbenergie-Kosmetik

Buchen Sie unser Vorteilspaket "Image"!



Mitglieder des Fitness-Clubs "am Puls"
erhalten bei uns Einkaufs-Vorteile.

Öffnungszeiten: 9.00 Uhr - 13.00 Uhr / 13.00 Uhr - 18.00 Uhr
samstags 9.00 Uhr - 16.00 Uhr oder nach Wunsch

Der Vorsprung der Frauen

Es wird in allen vier Evangelien berichtet, dass die Frauen, die mit Jesus aus Galiläa gekommen waren, aus einiger Entfernung der Kreuzigung beiwohnten. Vermutlich kamen sie so nahe, wie es die Henkersknechte zuließen. Von einigen wurden die Namen genannt, zweifelsfrei der von Maria aus Magdala, wohl der Jüngerin, die Jesus am nächsten gestanden und ihn am besten verstanden hat.

Diese galiläischen Frauen begleiteten auch den Leichnam zum Grab, kannten so den Ort und bereiteten die Spezereien, mit denen sie ihn nach dem Sabbat heilen wollten. Da sie den Mut hatten, dies auch tatsächlich zu tun, wurden sie am Ostermorgen als erste zu Zeuginnen von Jesu Auferweckung und wurden als Botinnen dieser unerhörten Nachricht zu den verzagten männlichen Anhängern gesandt, die ihnen zunächst nicht glauben wollten.

Ein Vorsprung der Frauen an Kreuz und Grab, an Karfreitag und Ostermorgen also. Lange ist das verdrängt worden, hauptsächlich von der "Männerkirche". Es ist an der Zeit, sich der Kraft des Mit-Leidens dieser Frauen, ihres Aushaltens in der Ausweglosigkeit stärker bewusst zu werden. Zu würdigen, dass sie selbst dann, als alles verloren schien, wenigstens dem Toten die letzte Ehre zu erweisen den Mut hatten.

Und wie viele Frauen haben an den Kreuzen und Gräbern der Weltgeschichte ähnlich ausgehalten und gehandelt wie die Frauen aus Galiläa. Wie viel Auferstehungsbotschaften sind durch die Treue, den Glauben, die Hoffnungskraft von Frauen durch alle Zeiten hin wachgehalten, weitergesagt und wirksam geworden.

Die Osterbotschaft ist durch Frauen zu uns gekommen. Was wäre die Kirche ohne den Glaubensmut der Frauen?

Eine gesegnete Osterzeit wünscht Ihnen

Pfarrer Jürgen Pensky

KLEIDERSAMMLUNG BETHEL

Auch dieses Jahr sammeln wir wieder Textilien für Bethel:

- Tragbare und weiterverwendbare Herren-, Damen- und Kinderkleidung
- Unterwäsche, Tisch- und Bettwäsche sowie Federbetten, jedoch keine Textilabfälle
- Schuhe (nur mit flachem Absatz und unbedingt paarweise gebündelt)

Was nach der Sortierung über den Eigenbedarf hinausgeht, kommt in den Verkauf für Jedermann, der Rest wird an Altstoffhändler verkauft. Der Erlös aus dem Verkauf dient den vielfältigen Aufgaben in den Arbeitsbereichen Bethels.

Annahme der Kleiderspenden

15. – 17. April, 15.00 bis 18.00 Uhr,

im Eingang des Gemeindehauses an der Erlöserkirche.

RESTAURANT • BIERGARTEN

Biergarten • Bundeskegelbahn • Familienfeiern • Saal bis 130 Personen

Buffets

Für Hochzeiten und alle
Feiern im oder außer Haus.

Rufen Sie uns an.

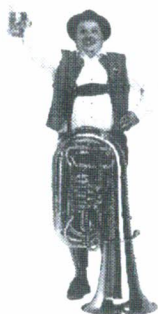
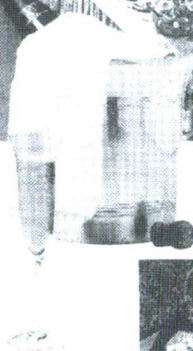
Unser Team berät Sie gerne.



Gunnestraße 8
33106 Paderborn-Elsen
Tel. 05254/5366

Stumpfer Hobel

Gut Essen & Trinken



Biergarten



Das wird Ihnen gefallen!

Sie sind eingeladen zu einem

Seniorentag

am Sonntag, dem 26.5.2002,
10.30 Uhr bis ca. 15.00 Uhr.

Nach dem Gottesdienst zur gewohnten Zeit dürfen Sie sich mit anderen Senioren und Seniorinnen im Gemeindehaus an einen gedeckten Tisch setzen, um gemeinsam Mittag zu essen. Es wird auch ein unterhaltsames Programm geboten.

Mit einem abschließenden Kaffeetrinken endet um ca. 15.00 Uhr der Tag. Auf Wunsch werden Sie natürlich auch von zu Hause abgeholt und wieder heimgebracht. Wenn Sie dabei sein möchten, dann melden Sie sich im Pfarramt (Telefon 5121).

Besuch aus Wisla

Es ist schon zwei Jahre her, dass wir in unserer Gemeinde polnische Gäste aus Wisla begrüßen durften. Auch die Eindrücke des Gegenbesuches in der Beskidengemeinde erscheinen denen, die die herzliche Gastfreundschaft erlebten, noch ganz frisch zu sein. Nun freuen wir uns darüber, dass in diesem Jahr wieder eine Gemeindegruppe aus Wisla nach Elsen kommen möchte. Da das Programm so sein wird, dass die Gäste tagsüber nicht bei den Familien sein werden, suchen wir für die Zeit vom 29. Mai bis 3. Juni. Gastgeber mit Übernachtungsquartieren. Wenn Sie Freude daran haben, Gäste aufzunehmen, melden Sie sich bitte möglichst bald im Pfarramt (Telefon 5121).



Hubert's Blumendecke

Öffnungszeiten

Mo. - Fr. von 9.00 - 13.00 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr
Samstag von 8.00 - 13.00 Uhr
Sonntag von 10.00 - 12.00 Uhr

Untern Eichen 9 · Elsen Gesseln
Telefon (0 52 54) 50 72
Telefax (0 52 54) 6 03 46

Schuhe? - Da geh ich doch zu Bernards!

Einladung!

zur Eröffnung der „Frühjahr-/Sommer-Saison“

Auf 225 m² bieten wir Ihnen eine große Auswahl für Jung und Alt!

**SCHUHHAUS
BERNARD**

33106 PB-Elsen, Germanenstr. 2, ☎ 0 52 54 / 50 37

In unserer eigenen Werkstatt führen wir sämtliche Schuhreparaturen durch.

Annahmestelle für: Reinigung „Barbara“

Bernd Schulze

**Erd-, Tiefbau, Kanaluntersuchungen
und -abdichtungen GmbH**

**33106 Paderborn-Elsen
Am Glockenbusch 40
0 52 54 / 62 84**



Landrat Dr. Wansleben würdigte Hartmut Adolf aus Elsen

Bundesverdienstkreuz für einen engagierten Gewerkschafter

Der Herr Bundespräsident hat Ministerialrat a.D. Hartmut Adolf aus Paderborn-Elsen, Auf dem Geste 3, das Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Bereits am 20. März des vergangenen Jahres überreichte Landrat Dr. Wansleben im Rahmen einer Feierstunde im Kreishaus die Ordensinsignien. In seiner Ansprache würdigte Dr. Wansleben das persönliche Engagement, mit dem sich Hartmut Adolf über Jahrzehnte im gewerkschaftlichen Bereich für die Angelegenheiten der Beschäftigten im öffentlichen Dienst, insbesondere im Bereich der Bahn, eingesetzt habe.



Herr Adolf, 1938 am Fuße des Riesengebirges in Schlesien geboren, fand 1946 seine zweite Heimat in Gehrden. Sein beruflicher Weg führte ihn über viele Stationen wie Wuppertal, Bonn und Frankfurt am Main, ehe er im Frühjahr 1998 seinen Familien-Wohnsitz hier in Elsen nahm.

Bereits kurz nach seinem Eintritt bei der Bahn beim Bahnhof Willebadessen am 1. April 1956 ist Herr Adolf Mitglied der Verkehrsgewerkschaft, GDBA geworden, in der er von 1958 bis 1966 zunächst auf örtlicher Ebene ehrenamtlich tätig war. Von 1966 bis 1972 gehörte er dem Bezirksvorstand der Gewerkschaft in Wuppertal als Beisitzer an und war für das Ressort "Beamten- und Laufbahnangelegenheiten" verantwortlich.

Im Jahr 1971 wechselte Herr Adolf beruflich in das Bundesinnenministerium, trat nebenher dem Verband der Beamten der obersten und oberen Bundesbehörden (VBOB) bei und war auch dort im Vorstand der Ortsgruppe ebenfalls ehrenamtlich gewerkschaftlich tätig, zuletzt im ehrenamtlichen Wahlamt als Ersatzmitglied beim Hauptpersonalrat beim Bundesminister des Innern.

Im Jahre 1979 folgte er einem Ruf für eine Leitungsaufgabe im Bereich der Beamtenversorgung zurück in den Eisenbahndienst bei der Hauptverwaltung der damaligen Deutschen Bundesbahn. Daraufhin nahm er 1980 seine Tätigkeit als Mitglied im Bundeshauptvorstand der Verkehrsgewerkschaft GDBA in Frankfurt a.M. auf, die bis Ende 1996 andauerte. Während dieser Zeit leitete er erfolgreich jeweils als Vorsitzender zunächst den Ausschuss für "Beamtenrecht und Laufbahnwesen" und anschließend seit 1994 die Bundesvertretung der Führungskräfte.

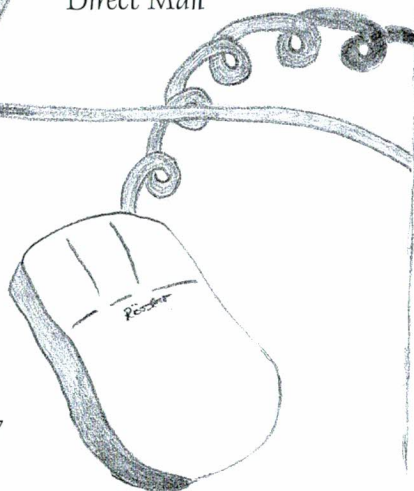
Aufgrund seiner herausragenden Fachkenntnisse im Bereich des gesamten öffentlichen Dienstrechts benannte ihn der Deutsche Beamtenbund als ordentliches nicht ständiges Mitglied in den Bundespersonalausschuss. Dieses hohe Nebenamt, in das er vom Herrn Bundespräsidenten berufen wurde, übte er von 1980 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand aus gesundheitlichen Gründen Ende 1996 aus. Infolge seiner Mitgliedschaft im Bundespersonalausschuss gehörte er als ständiger Gast dem Bundeshauptvorstand des Deutschen Beamtenbundes und ab 1994 als ordentliches Mitglied auch dessen Kommission "Beamtenrecht" an, wo er seine Ideen und Konzeptionen zur Fortentwicklung des öffentlichen Dienstrechts erfolgreich und oft richtungsweisend einbringen konnte.

Zudem hat sich Herr Adolf als stellvertretender Verbandsvorsitzender und Mitglied des geschäftsführenden Vorstands des Verbandes Deutscher Eisenbahnfachschulen (VDEF) mit seinen 15 Bildungszentren im gesamten Bundesgebiet engagiert. Diese verantwortungsvolle Führungsaufgabe übt Herr Adolf ebenfalls ehrenamtlich im Wahlamt auf Vor-

Textverarbeitung
Textdesign
Direct Mail

text & design Heike Rössler
Plessersstraße 3
33106 Paderborn-Elsen

Tel. (0 52 54) 6 52 03 • Fax (0 52 54) 6 55 87
E-Mail: textunddesign@t-online.de



Restaurant

Hansa Eck



Inh. Wolfgang Fricke

Allee 75 - 33161 Hövelhof - Tel. 05257 / 4998 - Fax 05257 / 4998
Scharmeder Straße 73 - 33106 Paderborn-Elsen - Tel. 05254 / 5753

Wir bieten Ihnen eine gutbürgerliche Küche!

**** Gourmet Partyservice ****

- * 10 - 120 Personen
- * zu günstigen Preisen
- * Lieferung frei Haus
- * mit Geschirr u. Besteck

Rufen Sie uns an wir beraten Sie gern !!!

Öffnungszeiten: Mo.-Do 9.00h-11.30h+17.00h - 24.00h

Fr. 9.00h-11.30+15.00h-1.00

Sa. 9.00h-1.00 h+So. 9.00h-22.00 h

Dienstag Ruhetag

schlag der Verkehrsgewerkschaft GDBA aus. In diesem Bereich wirkte er in dieser Eigenschaft insbesondere nach dem Fall der Mauer maßgeblich am Auf- und Ausbau von Bildungszentren in den neuen Ländern und nach der Zusammenführung der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Reichsbahn unter anderem an der Erstellung von Prüfungsordnungen und anderen Rechtsgrundlagen sowie dem Abschluss eines neuen Vertrages mit der Deutschen Bahn AG mit.

Der Landrat wies zudem auf Herrn Adolfs langjährige erfolgreiche Mitarbeit im Beirat bei der DBV-Winterthur Krankversicherung, einer Ergänzungsversicherung im Bereich der Krankenversorgung der Bundesbahnbeamten, hin.

Bei der Wahrnehmung all seiner ehrenamtlichen Funktionen habe Herr Adolf sich allgemein um die Fortentwicklung dienstrechtlicher Angelegenheiten der Bundesbahnbeamten, insbesondere auch bei der Überleitung der Deutschen Bundesbahn in eine Aktiengesellschaft, verdient gemacht, unterstrich der Landrat. Dabei sei ihm die Durchsetzung der Gerechtigkeit im Einzelfall und die Interessenvertretung der Ruhestandsbeamten stets ein besonderes Anliegen gewesen.

Konzert des Kinderchores

Heinz Jürgens nimmt Abschied

Im Jahre 1975 hat Heinz Jürgens den Elsener Kinderchor ins Leben gerufen und ihn bis heute geleitet. Nun legt er die Chorleitung in jüngere Hände.

Mit einem Konzert am

Sonntag, dem 17. März, um 15.00 Uhr im Dionysius-Haus in Elsen

verabschiedet er sich von allen Freunden des Kinderchores. Hierzu sind alle herzlich eingeladen. Karten sind im Verkauf bei der Volksbank Elsen Wewer Borchon und an der Tageskasse für je 3,00 Euro zu erwerben.

Der Ortsheimatpfleger informiert

Das Straßennamenerläuterungsschild für die Nikolaus-Groß-Straße wurde erneuert. Es trägt jetzt den folgenden Text:

Nikolaus Groß, 1898 - 1945

Gewerkschaftssekretär und Redakteur der Westdeutschen Arbeiterzeitung, Gegner des Nationalsozialismus. 1945 hingerichtet. 2001 selig gesprochen.

Die Aktualisierung des Straßennamenerläuterungsschildes war erforderlich, da Papst Johannes Paul II. im Oktober 2001 den katholischen Gewerkschafter und Nazi-Gegner Nikolaus Groß, der am 23. Januar 1945 in Berlin-Plötzensee gehängt wurde, selig gesprochen hat. Nikolaus Groß hatte vor allem als Chefredakteur der "Westdeutschen Arbeiterzeitung" Widerstand geleistet. Naziideologie und Christentum waren für ihn unvereinbar. Der Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. hat die Kosten zur Erstellung des zweiseitig beschrifteten Erläuterungsschildes übernommen. Herzlichen Dank dafür!

Direkt^{dran}

Internet-Brokerage mit der Volksbank Paderborn

Der kürzeste Weg zur Börse führt über die Brokerage-Plattform der Volksbank Paderborn: Zuverlässig, einfach und transparent sind Sie direkt dran am nationalen und internationalen Börsengeschehen.



www.vb-paderborn.de



**Volksbank
Paderborn**

Volksbank Paderborn entwickelt zusammen mit Wincor Nixdorf in Elsen „Bank der Zukunft“

Bankfiliale im neuen Minipreis-Center

Die Volksbank Paderborn und Wincor Nixdorf haben die Planungen für ein gemeinsames Filialprojekt mit dem bezeichnenden Titel „Bank der Zukunft“ abgeschlossen, verlautete jetzt am Rande der „Trendshow Wincor World 2002“ in Paderborn. Gebaut werden soll dieser „Filialprototyp“ in Elsen, da sich dort die Paderborner Volksbank seit längerem mit Umbaugedanken trägt und auch die Nähe zur Hauptverwaltung von Wincor Nixdorf gegeben ist.

Es handelt sich bei dem Projekt gewissermaßen um eine Pilotfiliale für die künftige Filialstruktur des heimischen Kreditinstitutes. Die Filiale alten Typs sei überholt, so der Wincor Nixdorf Geschäftsführer Karl-Heinz Stiller. Auf den rigorosen Wettbewerb und die neuen Herausforderungen der Technik müssten die Banken mit einer neuen Strategie reagieren. Dabei freue ihn besonders, dass in Paderborn man nun mit der Volksbank dieses Projekt unter dem Arbeitstitel „Bank der Zukunft“ gemeinsam angehe. „In- und ausländischen Kunden können wir dann - quasi vor unserer Haustür - unsere neueste Technik im praktischen Einsatz demonstrieren“, erklärte wörtlich der Vorsitzende der Geschäftsführung von Wincor Nixdorf.

Für die Entwicklung der neuen Filiale standen im Wesentlichen die veränderten Bedürfnisse der Kunden bei der Abwicklung ihrer Bankgeschäfte im Vordergrund. Das neue Filialkonzept trägt diesen neuen Kundenanforderungen in den drei Filialzonen Selbstbedienung, Kundenservice und Kundenberatung Rechnung. Ziel sei es, so der Vorstandsvorsitzende der Volksbank Paderborn, eine neue Wohlfühlatmosphäre zu schaffen, die barriereartigen Tresen wegzuräumen. Dr. Ulrich Bittihn wörtlich: „Weg vom Bittsteller-Design, hin zum Partner-Design.“ Der Bankmitarbeiter stehe künftig neben dem Kunden, Dialogmöbel förderten die Gespräche. Bediente Selbstbedienung mit bedienungsfreundlichen Systemen, bei einem zurückgezogenen Beratungsbereich mit separaten Beratungsräumen. Damit komme die Bank den Kundenwünschen nach einerseits Offenheit und Transparenz und andererseits nach Vertraulichkeit und Diskretion nach. Da am alten Standort in der Von-Ketteler-Straße 32 die für dieses Filialkonzept benötigten Flächen nicht vorhanden und die erforderlichen Umbauarbeiten - z. B. hinsichtlich Transparenz und Offenheit - nicht möglich sind, musste sich die Bank nach einem neuen Standort umsehen. Vor diesem Hintergrund beabsichtigt die Volksbank Paderborn das Projekt zum Ende dieses Jahres im geplanten Minipreis-Center in Elsen, an der Von-Ketteler-Straße 14/16, nun zu verwirklichen.

mode IKENMEYER



zieht Männer an

Wir
kleiden Sie ein.

Mit starken Marken
in die F/S-Saison 2002

MARVELIS
TRACTA

CAMEL
ACTIVE



KING'S ROAD

DIGEL
NEW BUSINESS

treck-travel

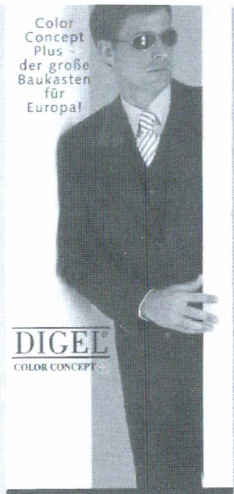
DORNBUSCH

ENZO LORENZO

pierre cardin

eterna
—EXCELLENT—
"Das Original"

maselli



Unser Bestreben ist es,
Sie, meine Herren,
gut zu beraten!

mode IKENMEYER

Von-Ketteler-Str. 39
33106 PB-Elsen
Telefon 052 54/52 20

Quo vadis “Arzneimittelversorgung in Deutschland“?

Ein Elsener Apotheker meldet sich zu Wort

Aufgrund deutlich gestiegener Arzneimittelkosten im Jahr 2001, angesichts immer knapper werdender Kassen auch in anderen Bereichen sowie durch den Beginn des Wahlkampfes in diesem Jahr melden sich momentan viele “Experten“ zu Wort, die glauben, durch einschneidende Veränderungen im Arzneimittelsektor eine Lösung gefunden zu haben, die vielschichtigen Probleme zu beseitigen. Gerade in den letzten Monaten wurde in der Öffentlichkeit der Eindruck geweckt, das Arzneimittel sei der größte Preistreiber im Gesundheitswesen in Deutschland. Das dies nicht so ist, belegen harte Zahlen; gerade mal 15 % der Kosten des Gesundheitswesens werden durch Arzneimittel verursacht, obwohl doch ohne sie eine Therapie in vielen Fällen nicht möglich ist. Ein Drittel dieses Betrages, nämlich ca. 5 %, wenden die Krankenkassen auf, um “Gesundheit“ zu verwalten. In absoluten Zahlen entsprechen die Ausgaben für Arzneimittel ungefähr dem Betrag, den wir Deutsche jährlich bereit sind, für Alkohol und Zigaretten auszugeben. Eine Versachlichung der Diskussion wäre also angebracht.

Folgende Aspekte erscheinen mir wichtig :

1. Die Bedeutung des Arzneimittels als wichtiger Garant unserer Gesundheit wird in den nächsten Jahren weiter zunehmen. Deswegen brauchen wir den Berufsstand der Apotheker und Apothekerinnen mit einer wissenschaftlichen Ausbildung, um eine verantwortliche Versorgung mit diesen Arzneimitteln zu gewährleisten, insbesondere angesichts der Tatsache, dass aufgrund der Bevölkerungspyramide der Bedarf an Arzneimitteln sowohl in der Vorsorge als auch in der Behandlung weiter steigen wird.
2. Auch in den kommenden Jahren zeichnet sich eine sich vergrößernde Diskrepanz zwischen dem Einnahmenbereich und dem Ausgabenbereich der Krankenkassen ab. Da eine Erhöhung der Sozialversicherungsbeiträge politisch unerwünscht ist, weil die Lohnnebenkosten die Konkurrenzfähigkeit der Betriebe beeinträchtigen, wird es letztlich darauf hinauslaufen, dass Leistungen der Krankenkassen zu Lasten der Versicherten ausgegrenzt werden. Wegen der dargestellten Entwicklung wird der Selbstmedikationsmarkt weiter zunehmen. Der Patient wird heute aber, ob gewollt oder nicht, einer Informationsflut z.B. durch die Medien ausgesetzt, und nur die wenigsten schaffen es, diese objektiv zu verarbeiten. Die Apotheke ist eine Institution, in der der Verordnungsbereich und der Selbstmedikationsbereich zusammenfließen. Gerade hier ergeben sich Chancen als auch Risiken. Die Apotheke kann hier einen wesentlichen Beitrag leisten, die Chancen zu nutzen, die Risiken aber zu minimieren. Dazu zählt auch, dass in der Apotheke Bagatellerkrankungen von solchen Leiden abgegrenzt werden, die dringend in die Behandlung eines Arztes gehören, so dass sich im jeweiligen Fall die Notwendigkeit ergibt, dem Kunden von einem Arzneimittelkauf abzuraten mit der Empfehlung, sobald wie möglich einen Arzt aufzusuchen.
3. Die zeitnahe, ambulante Versorgung der Patienten durch die öffentliche Apotheke, verbunden mit der gewohnten Sicherheit im Vertriebsweg (ca. 7 % aller Gesamtarzneimittel weltweit sind Fälschungen), wird auch in Zukunft nicht zu ersetzen sein. Gerade deswegen bietet es sich an, über den Vertriebsweg “öffentliche Apotheke“ weitere Anstrengungen vorzunehmen, die richtige Anwendung von Arzneimitteln dem



Ein noch besserer Blick auf das Wetter

Die Wetterstation im Jacob Jensen Design ist eine Serie einzigartiger funktioneller Produkte, die Ihnen helfen, in ständigem Kontakt mit der Zeit und dem Wetter zu bleiben. Diese Jacob Jensen Serie besteht aus zehn Elementen: Innen- und Außenthermometer, Hygrometer, Wecker, Barometer, Temperaturstation, ThermoSENSOR, Funkuhr, Tischaufsteller und Aufbauplatten.



Markt 3 · 33098 Paderborn · Tel. + Fax 05251/21514

Patienten zu vermitteln, was letztlich ein Kostensenkungsbeitrag darstellt. Daher gehört das Arzneimittel in die Apotheke und nicht in den Supermarkt oder das Internet. Allein mit einer E-Mail-Adresse und/oder einem werbewirksamen Schwellenpreis ist es nicht getan.

4. Einschlägige Studien belegen, dass kompetent eingesetzte Arzneimittel helfen, Kosten in unserem Gesundheitssystem zu verringern. Es leuchtet ein, dass der Versuch, hier mit der "Brechstange" zu sparen, der falsche Weg ist. Dies gilt auch für die vielfach gescholtenen, teuren und innovativen Arzneimittel, die u.a. wegen hoher Entwicklungskosten auch deswegen so teuer sind, weil für nicht patentgeschützte Arzneimittel immer niedrigere Preise festgesetzt werden. Zudem soll auch in Zukunft dem berechtigten Anspruch des Patienten auf Sicherheit und Unbedenklichkeit entsprochen werden.
5. So effektiv Arzneimittel auch sein mögen, ihr Einsatz setzt häufig die qualifizierte Diagnose eines Arztes voraus. Durch falsche politische Vorgaben hat sich der Anreiz, diesen Berufsweg einzuschlagen, für den hohe persönliche Einsatzbereitschaft und Verantwortungsbereitschaft Voraussetzung sind, deutlich verringert. Wenn nicht grundsätzliche Änderungen an der jetzigen Situation vorgenommen werden, werden immer weniger junge Leute bereit sein, angesichts der hohen Anforderungen an den Arztberuf die damit verbundenen Aufgaben zu übernehmen.

All dies sollten die, die jetzt und in Zukunft politisch Verantwortung tragen, berücksichtigen, damit unser Gesundheitssystem nicht ins Mittelmaß oder sogar noch weiter abrutscht.

*Hans Löseke,
Fachapotheker für Offizinpharmazie, Ernährungsberatung und Pflegeversorgung*

JOSTMANN



Fusing Reliefe Facetten Butzengläser Glasmalerei

**33106 Paderborn-Elsen Meßdornstraße 22,
Tel.: (0 52 54) 6 43 01 Fax: (0 52 54) 6 97 97**



Sonntags-Brötchen von 8.00 – 11.00 Uhr



im Hauptgeschäft, Wewerstr. 16, Tel. 51 52
und in der Filiale Post, Von-Ketteler-Str. 20, Tel. 50 90

Ihr Elsener Frischebäcker



Generalvertretung der Frankfurter Allianz Versicherungsgesellschaften

Geschäftszeiten:

Mo. - Fr. 9.00 Uhr bis 12:30 Uhr und
Mo. - Do. 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr



Roland Ressel
Generalvertretung
der Frankfurter Allianz
Sander Str. 18
33106 Paderborn
Tel. (0 52 54) 95 31 58
Fax (0 52 54) 95 30 59

hoffentlich **Allianz**  versichert

75 Jahre Bäckerei Heimann

Ihr „Elsener Frischebäcker“ heißt es seit nunmehr 75 Jahren in Elsen. Im Dezember konnte die Bäckerei Heimann in Elsen mit Stammsitz an der Wewerstraße auf eine 75-jährige Backtradition zurückblicken. Dieses Ereignis wurde mit einer Aktionswoche in den Filialen gefeiert. 1926 wurde der Backbetrieb von Josef Heimann, Vater des jetzigen Inhabers Wilhelm Heimann, eröffnet als Ergänzung zum bereits seit 1878 bestehenden Lebensmittelgeschäftes mit Gastwirtschaft. Wurde zunächst noch ein großes Augenmerk auf die Gaststätte gelegt, musste diese doch zur Erweiterung des Bäckerei-Geschäftes weichen. Zahlreiche Umbauten des Stammhauses an der Wewerstraße haben immer der Erweiterung des Backbetriebes gedient, mit völligem Neubau der Backstube im Jahr 1972. Diese konnte in den 70er Jahren zur Belieferung von zahlreichen Wiederverkäufern in und um Elsen genutzt werden. 1987 wurde die erste Filiale an der von-Ketteler-Straße in Elsen eröffnet. Kurz darauf konnte das Angebot hier mit einer Wurst- und Käsetheke erweitert werden durch Einzug ins ehemalige Café Wien. 1989 erfolgte die Filial-Eröffnung im ehemaligen Edeka-Markt Auster, 1992 im Rewe-Markt an der Dionysiusstraße und kurz darauf im Aldi-Markt an der Sander Straße. Diese beiden Standorte wurden im letzten Jahr im Zuge der Marktneubauten neu eingerichtet und im Rewe-Markt ein Bistro-Café eröffnet. Bis zum heutigen Tage zählt die Bäckerei Heimann 30 Mitarbeiterinnen, die an vier Standorten in Elsen die Kunden mit Herz bedienen und 8 Mitarbeiter in der Backstube, die täglich ab 3 Uhr morgens die frischen Brote, Brötchen und Kuchen herstellen. Zudem werden derzeit zwei Lehrlinge zum Bäcker ausgebildet. Der Firmenfortbestand ist durch die kürzlich bestandene Meisterprüfung des Sohnes Matthias gesichert. Die Familie Heimann bedankt sich ganz herzlich bei allen Mitarbeitern und Kunden für ihre Treue.



v.l.: Wilhelm Heimann, Christa Heimann, Matthias Heimann, Gabriela Romanski;
Foto: D. Neumann

Heizungs-, Klempner- und Installationsmeister

Johannes Appelbaum



33129 Delbrück-Bentfeld

Ostpreussenstr. 22

Tel.: 05250 930378 / Fax: 05250 930379



Ausführung von:

*Heizungs-, Klempner- und Installationsarbeiten,
Neuanlagen, Altbaurenovierung,
moderne Badgestaltung,
Einbau von Wasserbehandlungsanlagen*



Blumen
Frerichs

An der Dicken Linde 1
33106 Paderborn

Tel+
Fax
05254
5675

*Natur erleben ...
... wir haben die Idee!*

*Ihr Team bei
Blumen Frerichs*

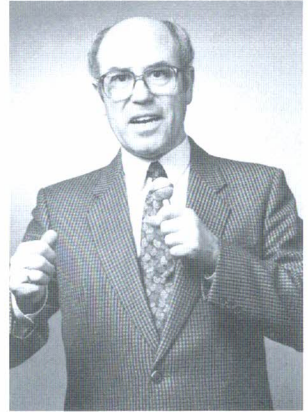
Öffnungszeiten:

Mo - Sa 08:00 - 13:00 Uhr
14:30 - 18:00
So 10:00 - 12:00 Uhr

Banker und Heimatfreund: Josef Drewes starb im Alter von 73 Jahren

Er war ein begeisterter und begeisternder Banker, ein Organisator mit Dynamik und Tatkraft und ein überzeugender Neuerer: Bankdirektor i.R. Josef Drewes, langjähriger Vorstandsvorsitzender der Spar- und Darlehnskasse Paderborn-Elsen und heutigen Volksbank Elsen-Wewer-Borchen eG verstarb am 6. Februar 2002 im Alter von 73 Jahren.

Josef Drewes, geboren im Bökendorf (Kreis Höxter), kam Ende der 50er Jahre nach Elsen, wo er am 1. April 1958 die Leitung der hiesigen Spar- und Darlehnskasse übernahm. Damals wurde die Bank von 490 Mitgliedern getragen und verzeichnete eine Bilanzsumme von 2,5 Mio. DM. Josef Drewes erkannte schnell das Wachstumspotential der Region Elsen, Wewer und Borchen und führte mit unternehmerischem Weitblick in den folgenden Jahren die ehemaligen Spar- und Darlehnskassen in Elsen, Wewer und Borchen zu einem leistungsfähigen Bankenverbund zusammen, den die Volksbank Etteln im Jahr 1980 vervollständigte.



Mehr als 33 Jahre hat Josef Drewes die gute Entwicklung der Spar- und Darlehnskasse Paderborn-Elsen maßgeblich geprägt. So wuchs die Bilanzsumme der Gesamtbank bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im Sommer 1991 auf 190 Mio. DM und die Anzahl der Mitglieder stieg auf über 6.000 Personen.

Seine Fachkompetenz, verbunden mit seinem unermüdlichen Engagement bescherten Josef Drewes zahlreiche Ehrenämter in der genossenschaftlichen Organisation. Bereits in den 60er Jahren gehörte er zu den Vordenkern und Pionieren einer intensiven öffentlichen Kommunikation. Als Sprecher der Spar- und Darlehnskassen und Volksbanken im Hochstift Paderborn setzte er Anfang der 70er Jahre Zeichen als Initiator der Wirtschaftstage Ostwestfalen-Lippe, die seither bundesweit nachgeahmt werden. Als Mitglied des Werbeausschusses Banken sowie als Vorsitzender im Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit und Presse in Westfalen erwarb sich Josef Drewes auch landesweit hohe Verdienste.

Seine Leistungen und Verdienste für die genossenschaftlichen Organisationen fanden Dank und Anerkennung mit der Verleihung der Goldenen Ehrennadel des Deutschen Genossenschafts- und Raiffeisenverbandes, der höchsten genossenschaftlichen Auszeichnung auf Bundesebene.

Neben seiner Berufsarbeit hat sich Josef Drewes intensiv und sehr erfolgreich dem Gemeinwohl Elsens gewidmet.

Er war ein Mann mit Weitblick, der die politische und gesellschaftspolitische Entwicklung Elsens entscheidend mitgeprägt hat. Im Vorfeld der Gebietsreform favorisierte er die Lösung Großstadt Paderborn, war aber andererseits auf die Eigenständigkeit Elsens bedacht.

So war er 1970 einer der Initiatoren der Elsener Nachrichten und gehörte im Jahre 1971 zu den Gründern des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen, der zu einer Nahtstelle zwischen Elsen und Paderborn werden sollte. Von 1972 bis 1987 war er 1. Vorsitzender dieses Vereins, dem er seine Kraft und sein Können voll widmete. Unter seiner Regie

Meine Heimat Elsen

Es gibt nur eine Jugendzeit
und irgendwo bist Du geboren.

Es gibt nur eine Frühlingszeit
und irgendwo hast Du verloren.

Das Glück, das Dir die Jugend gab,
in Deinen jungen Jahren,
das bei Dir bleibt bis an Dein Grab,
Du wirst es selbst erfahren.

Es gibt nur einen Heimatort
und nirgendwo bist Du zufrieden,
wenn Du nicht Deinem Heimatort,
im Almetal, bist treu geblieben.

Weit bis zur Egge kann man schaun,
fühlst Dich wohl, kannst Dich erbauen.

Kannst Dich erholen — im frischen Klee,
hier vergisst Du Kummer — Leid und Weh.

Im weiten Rund liegt unsere Welt,
die uns froh zusammen hält.

Elsen, Elsen — Du mein Heimatland,
wo derzeit meine Wiege stand.
wo meine Freunde sind,
wo ich zufrieden bin,
da zieht's mich immer wieder hin.

Das Glück, das Dir die Freude gab,
das hast Du schnell vergessen.
Das Glück, das Dir Dein Elsen gab,
das wirst Du nie ermessen.

Das Glück, das Dir Dein Elsen gab,
das kann Dir niemand nehmen,
Und sinkst Du einst — hinab ins Grab,
Dann stirbt mit Dir Dein Sehnen.

Hans Luig

wurde der Heimat- und Verkehrsverein Elsen zu einem bedeutenden Verein Elsens und zum größten Heimatverein der Großstadt Paderborn. Höhepunkt seiner Amtszeit war die 950-Jahr-Feier Elsens im Jahre 1986 mit dem Festumzug und der Herausgabe seines Buches „Elsen - Alte Gemeinde - Junger Stadtteil“. Seine Tätigkeit im Heimat- und Verkehrsverein Elsen trug maßgeblich dazu bei, dass Elsen nach der Gebietsreform seine Identität bewahren konnte. Er trug auch zur Verwirklichung des Bürgerhauses bei und war Mitbegründer und Vorstandsmitglied des Hallenbauvereins Elsen im Jahre 1983. In Dankbarkeit und Anerkennung seiner Verdienste um den Heimat- und Verkehrsverein Elsen wählten ihn die Mitglieder 1987 zum Ehrenvorsitzenden.

All seine Verdienste um Elsen würdigte der Bundespräsident im Jahre 1989 durch die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande.

Mit der Herausgabe des Buches „Das Hochstift Paderborn - Porträt einer Region“ nach dem Ausscheiden aus dem Berufsleben hat Josef Drewes sein heimatkundliches Schaffen fortgesetzt, dem heimatlichen Raum ein hervorragendes Werk hinterlassen und vielen Menschen Freude bereitet.

Die Volksbank Elsen-Wewer-Borchon eG und der Heimat- und Verkehrsverein Elsen sagen Josef Drewes Dank für die erfolgreiche Arbeit. Sie werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

*Paul Regenhardt, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Elsen-Wewer-Borchon eG
Josef Segin, Vorsitzender des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen*

Sozialstation St. Liborius I
Neuhäuser Kirchstraße 8
33104 Paderborn - Schloß Neuhaus
Telefon : 0 52 54/85 43 5
Telefax : 0 52 54/23 09

Sie erreichen uns:
montags - freitags 11.00 - 12.30 Uhr
24h Bereitschaftstelefon 0 52 51/12 21 - 88

Caritas. Wir pflegen Menschlichkeit

Sicherheit rund um die Uhr: Service Ruf - Haus Notruf der Caritas.



Caritas-Verband Paderborn e.V.
Kilianstraße 26-28
33098 Paderborn

Eine Versicherung, drei Auszeichnungen: Die Super Kfz.

Mit guten Versicherungen ist es wie mit Schutzengeln. Sie sind da, wenn man sie braucht. Wie unsere Super Kfz-Haftpflichtversicherung. Diese wurde gleich dreifach von unabhängigen Fachzeitschriften ausgezeichnet: für günstige Beiträge, prompte Schadenregulierung und kundenfreundlichen Service – vor Ort und rund um die Uhr. Nähe ist eben alles.



Johannes Hillemeyer



Iris Hillemeyer

Von-Ketteler-Str. 28, 33106 Paderborn-Elsen, ☎ 0 52 54/6 66 66, Fax 0 52 54/6 66 49



Immer da, immer nah. **PROVINZIAL**
Die Versicherung der Sparkassen

**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein!**

Tiefe Trauer um Franz Meyer

Sein Engagement galt dem Stadtteil und den Schützen

Am 25. Januar 2002 verstarb im Alter von 81 Jahren der Ehrenbrudermeister der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V. und engagierte Elsener Bürger Franz Meyer.

Franz Meyer hat in Elsen als Schütze, Sportler und Kommunalpolitiker das gesellschaftliche Gemeindeleben wie kaum ein anderer geprägt. Als Oberst der St. Hubertus-Schützenbruderschaft, Vorsitzender der Turn- und Rasensportgemeinde (TuRa) Elsen und Vorsitzender des Hallenbauvereins setzte er Zeichen für die Entwicklung des Stadtteils, die von bleibender Erinnerung sind.

Als Leichtathlet begann im Jahr 1930 die sportliche Karriere von Franz Meyer, die er 1936 mit dem Gewinn der Kreisjugendmeisterschaft in der 4 x 100 m – Staffel krönte. Von 1936 – 1956 galt seine sportliche Liebe als Fußballer der Jagd nach dem runden Leder, wo er jahrelang als rechter Verteidiger in der ebenso berühmten wie gefürchteten "Kalle-Elf" der Elsener TuRa spielte. Den Vorsitz des Sportvereins hatte er von 1954 bis 1963 inne, seine integrative Persönlichkeit wirkte sich schon damals positiv auf die Vereinsentwicklung aus.



Mit dem Eintritt in die St. Hubertus-Schützenbruderschaft begann 1949 seine Schützenkarriere. 1951 wurde Franz Meyer Zepterprinz, 1955 König und 1956 und 1964 gehörte er als Königsoffizier dem Hofstaat an. Als 2. Geschäftsführer übernahm er 1956 Verantwortung in der Vorstandsarbeit. Über das Amt des 1. Geschäftsführers wurde er 1974 Oberst und 1. Brudermeister, bis er im März 1989 das Amt in jüngere Hände übergab. Nach vielen Auszeichnungen für seinen Einsatz um das Schützenwesen wurde ihm zum Ende seiner Laufbahn vom Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften in Köln der selten vergebene Kleine Goldene Stern zum Schulterband des St. Sebastianus-Ehrenkreuzes verliehen.

Sein ehrenamtliches Engagement ging aber über Sport und Schützenwesen hinaus: So gehörte Meyer von 1956 bis 1986 dem Vorstand / Aufsichtsrat der Elsener Spar- und Darlehnskasse an und wirkte von 1975 bis 1995 als Mitglied der CDU-Fraktion als sachkundiger Bürger im Bezirksausschuss Elsen. Unter seiner Regie entstand das Elsener Bürgerhaus, heute gesellschaftlicher und kultureller Mittelpunkt der Gemeinde. Auch beruflich nahm Franz Meyer eine Führungsposition ein. Von 1936 bis 1980 arbeitete er bei der Barmer Ersatzkasse, wo er zuletzt als stellvertretender Bezirksgeschäftsführer tätig war.

Für seinen unermüdlichen Einsatz zum Wohl aller Bürger wurde Franz Meyer 1986 das Bundesverdienstkreuz verliehen.

Mutter Anna lehrt Maria das Lesen Eine Skulptur in der St. Dionysius-Kirche

Wenn man die Elsener Kirche von der Von-Ketteler-Straße aus durch den hinteren Eingang betritt, bemerkt man am ersten Langhauspfeiler eine Skulptur mit einer Frauen- und einer Mädchengestalt. Beide Figuren stehen auf einer Konsole, deren Inschrift klarmacht, um wen und um welchen Vorgang es sich handelt: Mutter Anna lehrt Maria das Lesen.

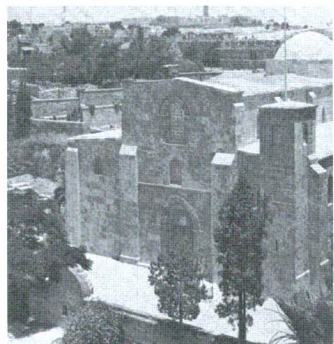
Die Überlieferung der Anna-Legende

Vielleicht war es das Lehren, das mich als Lehrer zuerst auf "Mutter Anna" aufmerksam machte. Neugierig geworden, schlug ich in der Bibel nach, was man eigentlich über die Mutter Marias weiß, - und wurde enttäuscht, denn Anna wird in keinem der kanonischen Bücher der Heiligen Schrift erwähnt. Vielmehr tauchen die Namen der Eltern Marias, Joachim und Anna, erstmals in dem sogenannten Protevangelium des Jakobus (um 150 n. Chr.) auf. Wegen dieses apokryphen, also von der offiziellen Kirche nicht als den Evangelien gleichwertig anerkannten Charakters der Überlieferung wurde die Anna-Legende schon im Mittelalter teilweise ablehnend behandelt, konnte sich aber gegenüber der Kritik behaupten. Insbesondere ihre Aufnahme in eines der weitverbreitetsten Bücher des ganzen Mittelalters, die "Legenda aurea" ("Goldene Legende") des Jakobus de Voragine, schaffte ihr ungeahnte Popularität.



Der Annen-Kult

Der Annen-Kult erreichte seinen Höhepunkt ab 1450, also am Ausgang des Mittelalters. Berühmt geworden ist etwa der Aufschrei in Todesangst des späteren Reformators Martin Luther: "Hilf du, heilige Anna, ich will ein Mönch werden!", als er 1505 auf freiem Felde von einem in unmittelbarer Nähe einschlagenden Blitz zu Boden geworfen wurde. Als Bergmannssohn musste Luther der hl. Anna schon deshalb nahestehen, weil sie auch als Patronin der Bergleute galt, woran der Name der Bergbaustadt Annaberg in Sachsen noch heute erinnert.



Die St. Annen-Kirche in Jerusalem

Wie bei so vielen nur ungenau lokalisierten Ereignissen der Bibel und der frühen Legenden hat die Tradition im Heiligen Land auch das Geschehen um die hl. Anna an einen ganz bestimmten Ort fixiert. In der Jerusalemer Altstadt nahe am Löwentor und in unmittelbarer Nachbarschaft zum Teich Betesda, der durch die Krankenheilung Jesu (Joh. 5) bekannt ist, liegt die von den Kreuzfahrern 1140 errichtete St. Annen-Kirche. Stufen führen in die Krypta, die an der Stelle des Hauses von Joachim und Anna, also des Geburtshauses Marias, errichtet sein soll.

Jerusalem - St. Anna-Kirche am Teich Betesda

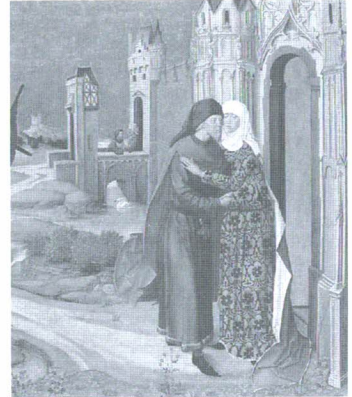
Das Annen-Motiv in der Kunst

In der Kunst sind vor allem vier Szenen aus dem Umfeld der Annen-Legende immer wieder dargestellt worden:

- Die Begegnung Annas und Joachims an der Goldenen Pforte
- Die "Heilige Sippe"
- Die hl. Anna selbdritt
- Mutter Anna lehrt Maria das Lesen.

Die Begegnung Annas und Joachims an der Goldenen Pforte

Das Mittelalter hatte eine ausgesprochene Vorliebe für die Begegnung Annas und Joachims an der Goldenen Pforte des Tempels. Anna und Joachim, deren Ehe lange kinderlos geblieben war, hatten nach der Legende unabhängig voneinander jeweils die Erscheinung eines Engels, der ihnen die Geburt einer Tochter, also Marias, verheißt. Die beiden trafen sich dann voller Freude an der Goldenen Pforte, küssten und umarmten sich. Diese Begegnung wurde im Mittelalter manchmal auch mit dem Glaubenssatz von der "Unbefleckten Empfängnis Marias" in Beziehung gesetzt. Die Aussage bezieht sich darauf, dass Maria nach der Lehre der katholischen Kirche durch eine besondere Gnade Gottes vom Anfang ihrer Existenz an von der Erbsünde, der seit Adam alle Menschen unterworfen sind, frei blieb. Vielleicht erklärt das die Häufigkeit der Darstellung dieses Motivs, z.B. in Skulpturen an den Kathedralen von Chartres und Paris, auf einem Glasfenster der Kathedrale von Le Mans oder auf Gemälden von Giotto, Holbein d.Ä. und Dürer.



Die Begrüßung Annas und Joachims an der Goldenen Pforte, Köln 1460/65



Die Heilige Sippe. Holzschnitt von Lucas Cranach d. Ä. 1509/10

Die "Heilige Sippe"

Eine zweite vielfach dargestellte Szene zeigt Anna mit ihren drei Ehemännern, die sie nacheinander heiratete, und ihren drei Töchtern inmitten der "Heiligen Sippe". Manchmal ist die Gruppe noch erweitert um Annas Eltern und um ihre Enkelkinder, so z.B. auf einem Tafelbild von 1473 in der Wiesenkirche in Soest.

Die hl. Anna selbdritt

Das mit Abstand häufigste Bild ist das der "Heiligen Anna selbdritt", also eine Dreiergruppe mit Mutter Anna, ihrer Tochter Maria und ihrem Enkel Jesus. Zuweilen ist diese Gruppe noch um Annas le-

gendäre Mutter Emerentia erweitert zur "Anna selbviert", so in einer fragmentarischen Figur aus Badersleben (Sachsen) im Paderborner Diözesanmuseum oder einer weiteren in der Domschatzkammer in Minden (um 1500).

Mutter Anna lehrt Maria das Lesen

Schließlich steht auch die Elsener Skulptur "Mutter Anna lehrt Maria das Lesen" in einer großen Tradition. Diese Darstellung wurde seit der Gegenreformation, also besonders im Zeitalter des Barock, ein geläufiges Motiv, das u.a. von Rubens gemalt worden ist.



Heilige Anna selbviert. Paderborn, Diözesanmuseum (vom Jesuskind sind nur noch die Füße zu sehen)



Die heilige Anna unterweist Maria, aus der Paderborner Gaukirche, heute im Diözesanmuseum

Aus unserer näheren Umgebung sollen hier zwei Skulpturen herangezogen werden, die sich gut mit dem Elsener Beispiel vergleichen lassen, und zwar die eine aus der Paderborner Gaukirche und die andere aus der Pfarrkirche in Etteln.

Als wunderschön empfinde ich vor allem die äußerst liebevolle und lebendige Schilderung der Szene in dem Kunstwerk aus der Gaukirche (Anfang 15. Jh.), das sich heute im Paderborner Diözesanmuseum befindet. Der unbekannte Künstler des Spätmittelalters lässt Maria als ein sehr selbstbewusstes kleines "Persönchen" vor ihrer Mutter Anna stehen. Beide sind sowohl durch ihre Körperneigung als auch durch ein Buch verbunden, das sie gemeinsam halten. Mit der anderen Hand hält die junge Maria eine Art Griffel und zeigt auf eine Stelle des Buches.

Weniger ausdrucksvoll ist eine barocke Figur im Längsschiff der Ettelner Pfarrkirche, aber sie nimmt eine wichtige Einzelheit der Elsener Skulptur vorweg: Mit der einen Hand hält Mutter Anna der noch mit dem Finger lesenden kleinen Maria das Buch hin, mit der anderen Hand umfasst sie ihre Schulter und schmiegt ihre Tochter nahe an sich.

In ähnlicher Weise gestaltet auch das Elsener Figurenensemble die Szene. Sicherlich handelt es sich hier nicht um ein großes Kunstwerk. Die Farben wirken etwas stumpf, der durch die Falten auf der Stirn und um den Mund hervorgerufene sorgenvolle Gesichtsausdruck Annas wirkt eher unmotiviert. Aber ein Aspekt fasziniert doch: Die um die Schul-



Die heilige Anna unterweist Maria. Pfarrkirche in Etteln

ter Marias gelegte Hand macht zusammen mit dem Buch blitzartig deutlich, dass Lehren und Erziehen ohne liebende Zuwendung nicht gelingen kann.

Wer nun gerne gewusst hätte, welchen Text Mutter Anna gemeinsam mit Maria liest, wird enttäuscht: Wellenlinien deuten nur an, dass es sich um etwas Geschriebenes handelt. Spätmittelalterliche Bilder und Skulpturen zeigten dagegen meist, wie Mutter Anna ihrer Tochter Maria mit Hilfe des Psalters oder einer ABC-Tafel das Lesen beibrachte. Sicherlich setzten solche Darstellungen auch Bildungsimpulse frei, um spätmittelalterliches Analphabetentum abzubauen. Das war aber eher nur Mittel zum Zweck.

Weitergabe des Glaubens

Letztlich ging es um die Darstellung der Weitergabe des Glaubens, die sich im Judentum wie auch im Christentum als typische Buchreligionen charakteristischerweise über das geschriebene Wort vollzieht. Plötzlich wird nun auch klar, dass die Elsener Skulptur etwas zeitlos Gültiges und Notwendiges darstellt, das heute besonders schwierig geworden ist: Wie geben wir als Eltern der Generation unserer Kinder den Glauben weiter in einer Zeit, in der sie von einer Vielfalt mit dem Christentum konkurrierender Weltanschauungen umworben werden und in der sich das Wort Gottes in einer Fülle ihm oft widersprechender optischer und akustischer "Botschaften" durchzusetzen hat?

Zugleich wird aber durch die Plazierung der Skulptur auch ein zweiter Aspekt deutlich: Weitergabe des Glaubens ist nicht nur Aufgabe der Eltern, sondern auch eine zentrale Pflicht der Kirche. Darum ist es sehr sinnvoll, wenn man beim Eintreten in die Elsener Kirche zwischen dem Taufstein und der Anna-Skulptur hindurchgeht und so doppelt an die Taufe als Sakrament der Aufnahme in die Kirche und an die ständige Aufgabe der lebendigen Tradition, also der Weitergabe der Glaubensinhalte, erinnert wird.

Eine Darstellung am Grabmal des Bischofs Rotho im Paderborner Dom setzt diesen Gedanken konsequent fort, denn die Madonna liest mit dem Jesuskinde auf ihrem linken Arm in einer Schriftrolle. Sie gibt also die Belehrung, die ihr selbst durch ihre Mutter Anna zuteil wurde, an ihren Sohn weiter.



Die Madonna liest mit dem Jesuskinde in einer Schriftrolle, Rotho-Grabmal im Paderborner Dom

Die "Wahrheit" der Annen-Legenden

Mancher aufgeklärte Zeitgenosse des 21. Jahrhunderts mag vielleicht den Kopf schütteln und nach der Wahrheit all der Legenden um Anna fragen. Ganz sicher ist nicht einmal ihr Name. Kritische Bibelwissenschaftler bezweifeln auch, ob Maria lesen konnte. Aber gibt es nicht eine tiefere Wahrheit als die bloße Stimmigkeit der Fakten? Ist nicht die Behauptung, heutige Menschen könnten ganz ohne Mythos auskommen, selbst ein Mythos?

Die Volksfrömmigkeit und die ihr nahestehenden Künstler haben im Grunde über den jeweiligen religiösen Sinn der Legenden und ihrer künstlerischen Gestaltung hinaus Urbilder menschlichen Daseins geschaffen: Die Freude von Eheleuten auf ein Kind

*Gut essen, gut trinken,
gut feiern und gut übernachten.*

„Landhaus Jägerkrug“.

*Hier finden Sie
bei familiärer, persönlicher Atmosphäre
ein gediegenes Ambiente mit ostwestfälischer &
europäischer Küche, vom Bodenständigen
bis zum 5-Gänge-Menü – alles, was das Herz begehrt.
Übernachten Sie mit modern eingerichtetem Komfort
und träumen Sie von Ihrem Wunsch-Frühstück im:*



**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein!**

(„Joachim und Anna an der Goldenen Pforte“), das Eingebundensein in die weitere Verwandtschaft („Die Heilige Sippe“), die Generationenfolge („Heilige Anna selbdritt“) und die notwendige Weitergabe von Wissen und Glauben an die jüngere Generation („Mutter Anna lehrt Maria das Lesen“).

Der neue Bischof von Fulda, der frühere Paderborner Weihbischof Heinz-Josef Algermissen, hat in seiner Abschiedspredigt bei einem Pontifikalamt zu Klein-Libori den Glauben als ein „Geschenk zum Weitergeben“ und diese Glaubensweitergabe in der Familie und in den Gemeinden als die wesentliche pastorale Aufgabe im neuen Jahrhundert und Jahrtausend bezeichnet.

Die Elsener Annenstatue hat also eine zeitlos gültige Aussage und das gleiche gilt für andere Beispiele der Annen-Verehrung in unserem heimischen Raum, wie die alljährlichen Prozessionen zur Annen-Kapelle in Brakel oder zur Amerungen-Kapelle bei Lichtenau.

Günter Wißbrock

Stammtisch zur Gewichtsreduktion

Übergewicht hat nicht nur mit Willenskraft und Essen zu tun, sondern hat vielerlei Ursachen. Jeder Übergewichtige verliert nie die Möglichkeiten aus dem Auge, sein Gewicht zu reduzieren. Wir haben uns zusammengetan, um uns gegenseitig im Laufe des Abnehmprozesses zu unterstützen. Wir bewegen uns gemeinsam, wir reden zusammen und wir erleben vieles gemeinsam. Gemeinsam geht es besser.

Ein Erfahrungsaustausch mit Gleichgesinnten hat schon vielen geholfen. Nutzen Sie deshalb die Möglichkeit und nehmen Sie an unserem kostenlosen Stammtisch teil.

Die Gruppe kann helfen:

1. Einsamkeit zu überwinden mit dem Gefühl „Ich gehöre dazu“
2. Eigene Interessen und Bedürfnisse herauszufinden
3. Gemeinsam Spaß an Bewegung zu finden
4. Essprobleme erkennen und verändern

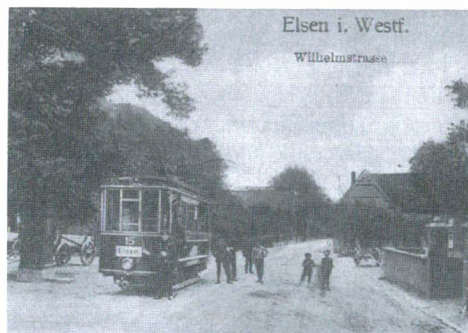
Was bietet die Gruppe?

- Veränderung des Essverhaltens auf Dauer
- Erkennen von eigenem Verhalten
- Ändern der Gewohnheiten
- Gewichtsreduzierung

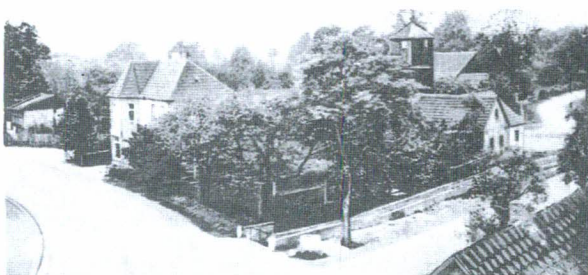
Kontakt:

Marie-Theres Steins, Heckhofweg 23, 33106 Paderborn, Telefon 0 52 54 / 6 90 31

Alte Bilder – Alte Erinnerungen *(aus dem Fotoarchiv von Heinz Mersch)*



Alte Postkarten von der von-Ketteler-Straße



Alte Bilder – Alte Erinnerungen *(aus dem Fotoarchiv von Heinz Mersch)*

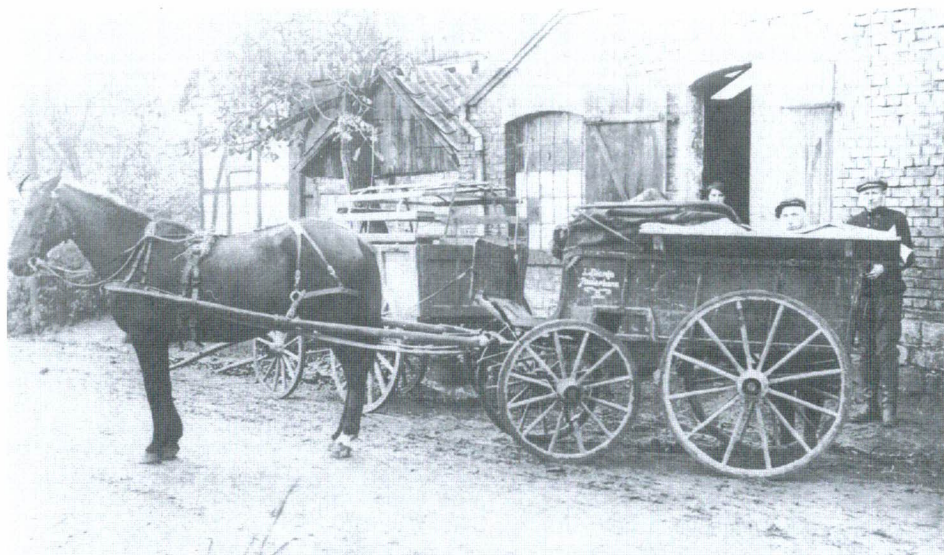


Hof und Scheune Hussmann an der von-Ketteler-Straße; heute: Hotel Kaiserpfalz



Haus Jakobsmeier an der von-Ketteler-Straße; heute: Volksbank Ecke Germanenstraße

Alte Bilder – Alte Erinnerungen *(aus dem Fotoarchiv von Heinz Mersch)*



Anlieferung von Schweinen bei der Metzgerei Blome an der von-Ketteler-Straße;
heute: Imbiss und Elsener Reisebüro



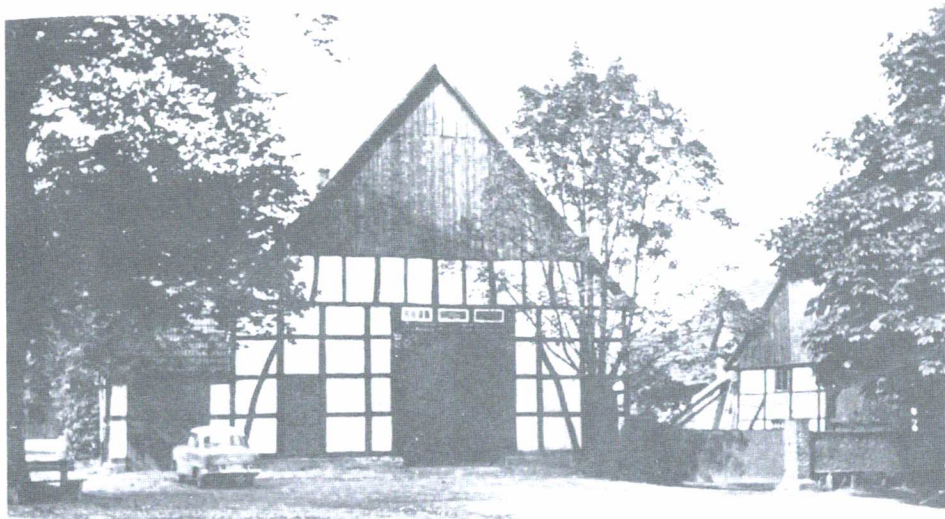
Alte Knabenschule an der von-Ketteler-Straße;
heute Parkplatz vor der Verwaltungsnebenstelle

Alte Bilder – Alte Erinnerungen *(aus dem Fotoarchiv von Heinz Mersch)*



Alte Pfarrkirche Elsen 1924.

Katholische Kirche an der von-Ketteler-Straße

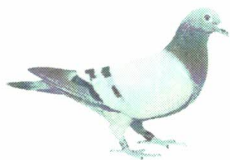


Hof Altrogg an der von-Ketteler-Straße - Ecke Gartenstraße; heute Nato-Häuser



Raiffeisen-Markt

*Hier kauft man für
Haus, Tier und Garten*



Taubensport

Wir führen Taubenfutter
der Firmen:

Versele, Natural, Spinne,
Betz, Witte Molen
und alle
Taubenbedarfsartikel



Hundefutter

*... Ihr Partner für
alle Kleintiere*



Katzenfutter

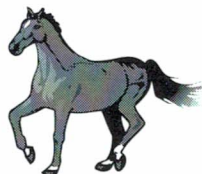
**Immer
aktuell:**



Geflügelfutter



Taubenfutter



Pferdefutter

Außerdem führen wir u. a. ein
Riesensortiment an Angel- und
Reitsportbedarf, Arbeits- und
Wanderbekleidung, Baumschul-
pflanzen, Pflanzgefäße, Garten-
geräte, Drahtwaren und diverse
Holzprodukte für den Garten.

*Beratung durch unser Fachpersonal.
Bequem parken. Auf Wunsch Anlieferung.*



Paderborn
Elsen
Buke
Lichtenau
Büren
Haaren

Im Benhauser Feld
Paderborner Straße
Im Gewerbegebiet
Torfbruchstraße
Oberer Westring
Graf-Zeppelin-Straße

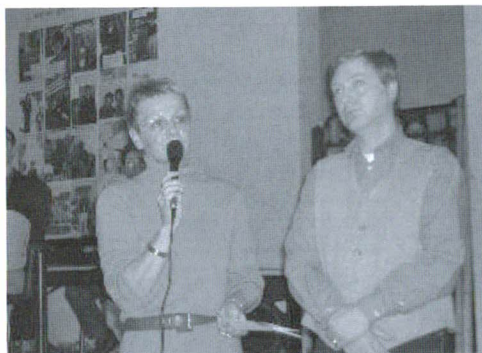
☎ (0 52 51) 50 93-50/51
☎ (0 52 54) 9 31 14-0
☎ (0 52 55) 61 45
☎ (0 52 95) 10 84
☎ (0 29 51) 98 41-55
☎ (0 29 57) 98 30-20

Neuigkeiten von der Gesamtschule Am Schlengerbusch

Das Eigene im Fremden erkennen....

Dritte Neujahrsmatinee

Nach den Winterferien fing das Jahr 2002 ganz normal mit dem 1. Schultag nach den Weihnachtsferien an und brachte einen ersten Höhepunkt für alle Mitglieder der Gesamtschulgemeinde mit der Neujahrsmatinee, die mittlerweile zum 3. Mal am letzten Sonntag im Januar in Forum, Mensa und Stadtteilbibliothek (Gebäude A) stattfand. Zusammen mit Dr. Heilemann von der Musikschule Elsen hatte Frau Greipel-Bickel zu 11 Uhr Freunde, Förderer, Schüler und Schülerinnen, deren Eltern und Lehrerinnen und Lehrer eingeladen und kurz nach dem Beginn der Veranstaltung drängten sich die Besucher in



Gesamtschuldirektorin Annegret Greipel-Bickel und der Leiter der Musikschule Elsen, Dr. Heilemann begrüßen die Gäste der Neujahrsmatinee.



Neujahrsmatinee:

Alle Besucher unterhielten sich gut.

allen Räumlichkeiten. Es scheint mittlerweile guter Brauch zu sein, den Januar des neuen Jahres mit dieser besonderen Art des Sonntagvormittags zu beschließen. Gemeinsam mit der Musikschule Elsen begrüßten viele Aktive das Jahr 2002 mit Kunst, Musik, Literatur zum Thema "Für Verständigung und Integration – gegen Fremdenfeindlichkeit und Ausgrenzung". Die Besucher der Matinee konnten noch einmal die Ausstellung zum Projekt der Klassen 9 a + b betrachten, die im Dezember 2001 im Franziskanerkloster in Paderborn

unter dem Titel "... und wie geht es Ihnen hier?" zu sehen war. Die Schülerinnen und Schüler waren im Rahmen von Begegnungen mit Menschen, die aus anderen Ländern kommen und in Paderborn leben, ins Gespräch gekommen und hatten diese Unterhaltungen dokumentiert. Einige der Interviewpartner von damals waren zur Matinee anwesend und gaben bereitwillig Auskunft. Der KunstMusikTheater-Kurs des 9. Jahrgangs unter Leitung von Roswitha von Schwarzenberg und Manfred Götze brachte einige Szenen zu diesem Projekt und erfuhr bei der Erarbeitung, dass "es eine Bereicherung sein kann, das Eigene im Frem-

kloster in Paderborn



Marysa Mangama und Sebastian Drewes, 9b, beim Interview

Zum Schinken Willi

Ristorante - Pizzeria

Für Versammlungen und feierliche Anlässe steht
ein Saal bis 65 Personen zur Verfügung.

Ab dem 1. Mai ist unser Biergarten
Geöffnet von 17-22 Uhr
Montags Ruhetag

gutbürgerliche Küche
und orig. ital. Spezialitäten
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Inh. Petra Temme
Am Biekenkamp 3
33106 Paderborn Elsen
Tel. 05254/5469



6 Jahre von 1996 - 2002 

Ausbildung der Klassen A1, A be., A u., B und M !

Ihre Fahrschule im Herzen von Elsen.
(Gegenüber von Rewe)

Unterricht + Anmeldung:

Elsen:

Mo. + Mi. ab 18.45 Uhr

Scharmede:

Di. + Do. ab 19.00 Uhr

Fahrschule
Horst
Limburg
Elsen + Scharmede

Info-Telefon: 0 52 54 / 6 80 03 u. 01 72 / 6 50 44 03

den und das Fremde im Eigenen zu erkennen", wie Deutsch- und Philosophielehrer Manfred Götze es ausdrückte. Das SV-Team mit den Vertrauenslehrern Heidi Bleck und Michael Großmann-Wedegärtner stellte einige Passagen aus "Fassade" von Jürgen Banschus im Rahmen einer Literaturlesung vor, in der es um ausländerfeindliche Schmierereien an einer Schule und deren Wirkung auf die Schulgemeinschaft geht.

Die Musikgruppen der Gesamtschule, diesmal die Juniorband und die Gitarren-Arbeitsgemeinschaft, bestehend aus Schülerinnen und Schülern des 5. Jahrgangs unter Leitung von Hubertus Rose und Rudi Grautstück, sowie mehrere Beiträge mit Klavier und Gitarre und der "Metal Edge Band" der Musikschule Elsen lockerten die Wortbeiträge auf. Das "Froschtheater" der Schulpflegschaft ließ noch einmal die vergangenen zwölf Monate aus dem Blickwinkel der "Selbstständigen Frösche" Revue passieren und erntete manchen Lacher.

Wem der Trubel in Aula und Mensa zu viel wurde, der konnte sich in die an diesem Tage geöffnete Stadtbibliothek zurückziehen und zum einen in Ruhe die Ausstellung betrachten, zum anderen als einer der Ersten die neu gestaltete Homepage der Gesamtschule an drei Internetplätzen besuchen.

Für diejenigen, die gern von zu Hause die Gesamtschule Elsen besuchen möchten, sei hier die Adresse genannt: www.gesamtschule-paderborn-elsen.de

Gut versorgt mit Sekt und Selters sowie Kaffee von Schülerinnen und Schülern des 13. Jahrgangs und einem köstlichen Süppchen von den Mitarbeiterinnen des Mensaver eins der Gesamtschule konnten die Besucher einen angenehmen Teil des Sonntags verbringen.



Die Juniorband mit Schülern und Schülerinnen des 5. Jahrgangs unter Leitung von Musiklehrer Hubertus Rose

Man kennt sich, man bleibt im Gespräch...

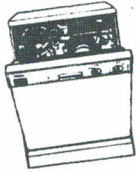
Kaum zwei Tage später war die kleine Mensa mit Kaffeetassen und Kekstellern gedeckt, als Ria Cords, die Abteilungsleiterin für die 5. bis 7. Jahrgänge, die Grundschullehrer und -lehrerinnen, die im letzten Schuljahr eine 4. Klasse betreut hatten, zu einem informellen Gespräch mit den Klassenlehrern und -lehrerinnen der neuen 5. Klassen an der Gesamtschule einlud. Seit vier Jahren treffen sich auf Anregung von Ria Cords die neuen und alten Lehrer unserer Schüler und Schülerinnen. Die Resonanz wird von Jahr zu Jahr größer, so dass sich diesmal 28 Grundschullehrer und -lehrerinnen einfanden, sich über den Übergang von der Grundschule in die Gesamtschule informieren ließen, sich im



Die Grundschullehrer und -lehrerinnen im Gespräch mit der Gesamtschule Elsen

"Nur noch **Miele!**", rief die Tante,
die alle Waschmaschinen kannte!

Hausgeräte von Miele kauft man bei:



Miele Spezialist Eckel GmbH
Bahnhofstraße 17, 33102 Paderborn
Telefon (0 52 51) 28 29 80 /-81



- langjährige Erfahrung
- guter und preiswerter Service
- größte Ersatzteilbevorhaltung im Großraum Paderborn und Büren
- Bereitschaftskundendienst für Kühl- und Gefriergeräte an 365 Tagen im Jahr
- Lieferung von Neugeräten und Ersatzteilen

Gespräch von Kollege zu Kollegin über den einen Schüler oder die andere Schülerin austauschten und erfuhren, wie die erste Zeit "ihrer" Kinder an der Gesamtschule organisatorisch und inhaltlich abläuft. Der Informationsweg über den "Tag der offenen Tür" im November, den Informationsabend im Januar, die Anmeldungen im Februar, einen ersten "Schnupper"- Nachmittag kurz vor den Sommerferien bis zum ersten "richtigen" Schultag an der Gesamtschule mit Beginn des neuen Schuljahres wurde und wird so für die Grundschullehrerinnen und -lehrer von 30 verschiedenen Grundschulen aus dem Kreis Paderborn transparenter und die Trennung verliert an Bedrohlichkeit. Neben dieser freiwilligen Aktion von Ria Cords sind alle Grundschullehrer und -lehrerinnen zu den Zeugniskonferenzen der 5. und 6. Jahrgänge eingeladen.

Man lernt nie aus...

Auch "gestandene" Lehrer und Lehrerinnen brauchen hin und wieder Anregungen, eine Auffrischung des alltäglichen "Handwerks", neue Impulse, um erfolgreich arbeiten zu können. An der Gesamtschule wird diese Erkenntnis sehr ernst genommen und bleibt nicht nur in guten Vorsätzen stecken. Im vergangenen Jahr hatte sich das Kollegium schon in zwei Nachmittagsblöcken mit "Methodentraining" beschäftigt und legte am 30. Januar einen ganztägigen "Schnupper"-Fortbildungstag ein, der von drei kompetenten Moderatoren geleitet wurde und nach Aussprache in der nächsten Lehrerkonferenz in zusätzliche Weiterbildungsveranstaltungen münden soll.



Fortbildung "Methodentraining: Das Moderatorenteam (v.li: Geraldine Lewington-Happe, Ute Brockmann und Matthias Scholz) nach getaner Arbeit.

Hallen-Olympiade

Hierbei handelt es sich um ein Geschicklichkeitsturnier für alle Klassen des 5. und 6. Jahrgangs. Vorbereitet und durchgeführt wird diese Olympiade von dem jeweiligen Wahlpflicht-II-Kurs Sport des 9. Jahrgangs unter der bewährten Leitung von Sportlehrer Willi Schluer. Die Teilnehmer des 5. und 6. Jahrgangs müssen einzeln balancieren, werfen, springen, möglichst geschickt Bälle transportieren und Hindernisse überwinden. Die Zeit wird jedoch nicht für die/ den einzelne/n Schüler/in gestoppt, sondern für die gesamte Klasse, so dass gegenseitiges Helfen und Anfeuern, Rücksicht und Vorsicht gefordert sind. Es herrscht großer Lärm in der alten Turnhalle, und alle geben ihr Bestes.



Sieger und Platzierte der Jahrgänge 5 und 6 mit den Organisatoren des 9. Jahrgangs sowie Abteilungsleiterin Ria Cords und Sportlehrer Willi Schluer



RE/MAX® PADERBORN
PB-IMMOBILIEN-SERVICE GMBH
 GF Wilhelm Bullmann
 33106 Paderborn-Elsen · Simonstraße 8
 INTERNET: <http://www.remax.de/paderborn>



Wilhelm Bullmann

DIENTSTLEISTUNGSPAKET



Verkauf von Wohnimmobilien & Grundstücken



Vermietung von Wohnungen und Häusern



Vertrieb von Eigentumswohnungen



Wertermittlung



Ferien- und Auslandsimmobilien



Verkauf/Vermietung von Gewerbeobjekten



Immobilien- und Projektentwicklung



Finanzierungsberatung

Gönnen Sie sich einen Beratungstermin rund um die Immobilie!

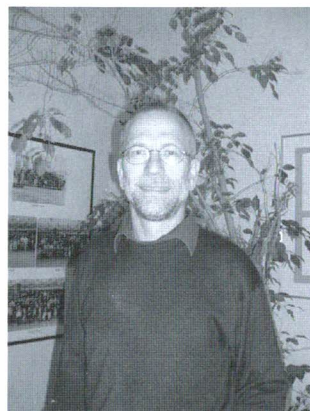
Wilhelm Bullmann

Telefon 0 52 54/97 99 22 · Fax 0 52 54/97 99 29

Nach der Auswertung durch den Wahlpflicht-II-Kurs Informatik des 9. Jahrgangs erfolgt dann die heiß ersehnte Siegerehrung durch Abteilungsleiterin Ria Cords und Willi Schluer. Die beste Mannschaft/Klasse jedes Jahrgangs erhält neben einer Urkunde und einem Bücher- oder Spielepreis einen Wanderpokal, den sich im nächsten Jahr eine andere Klasse des nächsten 5. oder 6. Jahrgangs erkämpfen kann. Aber nicht nur die schnellste und geschickteste Klasse wird ausgezeichnet. Seit Beginn dieser Olympiade vor neun Jahren wird auch ein Pokal vergeben an die Mannschaft, die sich am rücksichtsvollsten und fairsten während der Wettkämpfe verhalten hat.

Ein neues Gesicht

Durch den Wechsel des bisherigen Abteilungsleiters für die 8. bis 10. Jahrgänge an der Gesamtschule, Heinz Dobler, in die Position des Didaktischen Leiters (siehe letzte Ausgabe der Elsener Nachrichten), war diese Abteilungsleitung für ein halbes Jahr vakant bzw. wurde vom "alten" Chef mit betreut. Seit dem 1. Februar 2002 haben Schülerinnen und Schüler, aber auch Kolleginnen und Kollegen wieder eine eindeutige Anlaufstelle: Friedhelm Böger (siehe Foto), bisher an der Geschwister-Scholl-Gesamtschule in Detmold, nahm seine Tätigkeit hier in Elsen auf und hat sein neues Büro in Besitz genommen. Die Schulgemeinde wünscht ihm einen guten Start und Erfolg bei seiner neuen Aufgabe.



Der neue Abteilungsleiter für die 8. bis 10. Jahrgänge: Friedhelm Böger

Während und nach den "Karnevalsferien" vom 8. bis 12. Februar laufen die Vorbereitungen weiter für die nächsten großen Ereignisse an der Gesamtschule. Zunächst kommen im Februar elf englische Oberstufenschüler- und -schülerinnen von der Partnerschule der Gesamtschule, dem Bolton Sixth Form College, zu einem Praktikum an fünf Grundschulen in Schloß Neuhaus und Elsen. Fast zeitgleich sind erstmals Oberstufenschülerinnen und -schüler vom Ersten Gymnasium in Sarajevo zum Gegenbesuch zu Gast bei den 10. und 13. Jahrgängen der Gesamtschule. Am 1. März feiert die Schulpflegschaft mit allen Eltern und Kollegen ein Fest anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der integrativen Arbeit mit behinderten und nicht behinderten Kindern an der Gesamtschule und kurz darauf fahren Schülerinnen und Schüler des 8. Jahrgangs zum jährlichen Austausch mit der Westhoughton High School in Bolton. begleitet vom Leistungskurs Englisch des 12. Jahrgangs, der in der Partnerstadt Paderborns ein Auslandsberufspraktikum ableisten wird. In der nächsten Ausgabe wird darüber Genauereres zu berichten sein.

Gabriele Habenicht

Die Hoffnung stirbt immer zuletzt.

Russisches Sprichwort



Telefon: (0 52 51) 6 88 86 88

Telefax: (0 52 51) 6 88 86 89

E-Mail: info@pb-objekteinrichtungen.de

[Http://www.pb-objekteinrichtungen.de](http://www.pb-objekteinrichtungen.de)

Rudolf-Diesel-Straße 13
33178 Paderborn-Alfen



Berens

Bestattungen
Sarglager - Überführungen

Wewerstraße 1-5 · 33106 Paderborn-Elsen
Telefon 0 52 54/5319

Beliebte Konrektorin der Dionysiussschule verabschiedet

Mit Wirkung vom 31.12.2001 ist Frau Konrektorin Anne Leifeld aus dem Schuldienst ausgeschieden. Kein Wunder, dass somit die Freude auf die Weihnachtsferien besonders für die Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrerinnen und Lehrer getrübt war, denn Frau Leifeld hatte stets ein Herz für Kinder und für jeden an der Schule Tätigen ein offenes Ohr. Eine natürliche Begabung für das Pädagogische, Sachverstand, Führungsqualität und Optimismus gepaart mit einem unvergesslichen Humor machten Sie zu einem beliebten Mitglied unserer Schulgemeinschaft.

Frau Anne Leifeld war über sieben Jahre als Konrektorin an der Dionysiussschule tätig. In diesen Jahren hat sie mit viel Elan, Kraft, Weitblick und einem ungewöhnlichen Arbeits-einsatz ihren Dienst als Lehrerin und im Bereich der Schulleitung ausgeübt. Ihre umfangreichen PC-Kenntnisse konnte sie gewinnbringend für die Schule einbringen. Unter ihrer Federführung entstand der Computerraum der Dionysiussschule.

Auf besonderen Wunsch wurde Frau Leifeld im Rahmen einer Feierstunde, die sie selbst aktiv mitgestaltete, im internen Kreis der Schulgemeinschaft mit Beiträgen der Schüler- und Lehrerschaft verabschiedet.

Frau Leifeld studierte nach dem Abitur an den pädagogischen Hochschulen in Aachen, Münster und Dortmund das Lehramt für Grund- und Hauptschulen. 1975 startete sie nach erfolgreichem Studium ihre 2. Ausbildungsphase als Lehramtsanwärterin an der Kronen-Hauptschule in Witten. Nach ihrer Ernennung zur Lehrerin begann sie ihren Dienst für drei Jahre an der Hauptschule Krefeld-Oppum. Danach siedelte sie nach Lichtenau über und nahm nach einer Beurlaubung im Jahre 1985 ihren Dienst an der Grundschule in Herbram wieder auf. 1994 wurde sie nach erfolgreicher Prüfung an die Katholische Grundschule Dionysius als Konrektorin versetzt.



Während der Feierstunde würdigte Schulleiterin Frau Ulrike Hoppe nicht nur ihre Arbeit als Pädagogin und stellvertretende Schulleiterin, sondern insbesondere ihre menschlichen Fähigkeiten, die ihr bei Kollegen und Eltern in hohem Maße Anerkennung verliehen.

Für ihre engagierte Arbeit zum Wohle der Dionysiussschule gebührt Frau Leifeld unser aller Dank und Anerkennung.

Ulrike Hoppe

Treppenbau GmbH & Co. KG

Tegethoff

Tegethoff Treppenbau - Planung, Bau und Montage von Treppen und Türen.

Mit der langjährigen Erfahrung eines Meisterbetriebes, hoher Produktqualität sowie sehr umfassenden Beratungs- und Serviceleistungen realisieren wir Ihre Wünsche im Bereich Holz.

Mit Kompetenz und Kreativität zu einem meisterlichen Ergebnis.

Tegethoff Treppenbau GmbH & Co. KG
Fohling 6 • 33106 Paderborn-Elsen
Tel. (052 54) 53 24 • Fax (052 54) 52 83
Im Internet: www.tegethoff-treppenbau.de
E-Mail: info@tegethoff-treppenbau.de

Besuchen Sie unsere
Ausstellung!

T h a m m

Erholsam Liegen & Sitzen



- körpergerechte Sitz- und Liegemöbel
- Seniorenbetten und -sessel auch motorisch
- Aktion „Gesunder Rücken“ zertifiziertes Geschäft

Gern beraten, liefern und montieren
wir auch bei Ihnen zu Hause!

Alte Torgasse 9 33098 Paderborn Telefon 05251.281454

Integration im Kinderhaus Mobile ermöglicht Kindern mit und ohne Behinderung gemeinsames Spielen und Leben

Im Jahr 2002 werden es in Elsen 10 Jahre

Am 4. November 2001 präsentierte sich das Kinderhaus Mobile e.V. am „Tag der offenen Tür“ in herbstlicher Atmosphäre. Das Tischtheater wurde von den Kindern gut besucht. Gabi Meyer erzählte die Geschichte von der Suche nach dem Licht. Mit Waldorfpuppen, die von den Kinderhauseltern selbst hergestellt wurden, und auf einer kleinen „Naturbühne“ wurde die Geschichte spannend in Szene gesetzt. Der Werkraum lud die kleinen Besucher ein, aus Moos, Zweigen und Waldfrüchten, die die Kinder bei einer Waldexkursion zum Teil selbst gesammelt hatten, „Zwergenpäckchen“ zu packen. Auf der Taststraße erlebten die Kinder taktile Reize mit den nackten Füßen und Händen.

Kinder mit und ohne Behinderung konnten an diesem Tag mit allen Sinnen handelnd Erfahrungen und Erfolge sammeln. Dies ist auch in der alltäglichen Arbeit der Erzieherinnen Ziel des Kinderhauses. In der Elterninitiative „Kinderhaus Mobile e.V.“ wird eine bestmögliche Förderung für Kinder mit Behinderung und Kinder ohne Behinderung in einem integrativen Konzept angestrebt.

Da die Elterninitiative dringend auf Spenden aus der Öffentlichkeit angewiesen ist, gilt der besondere Dank an dem „Tag der offenen Tür“ der Sparkasse Paderborn- Elsen, die den Kaufpreis für einen kindersicheren Elektroherd in Höhe von 1600,— DM spendete. Gemeinsam helfen die Kinder mit und ohne Behinderung, ihr Frühstück und das Mittagessen selbst zuzubereiten (es wird immer frisch gekocht, Brot und Brötchen selbstgebacken). So ist die Freude über den neuen Ofen groß.

Das Kinderhaus Mobile freut sich über jedes Interesse an seiner Arbeit. Die Leiterin, Anette Lücke, und die Mitglieder des Vorstandes geben gern Informationen zur pädagogischen und integrativen Arbeit des Kinderhauses und den Möglichkeiten der Mitwirkung in einer Elterninitiative.

Im Jahr 2002 rüstet sich das Kinderhaus für das 10-jährige Jubiläum. In diesem Rahmen kann festgestellt werden, dass es für Elsen eine Bereicherung ist, bereits so lange eine Initiative am Ort zu haben, die die Integration zwischen Menschen mit und ohne Behinderung lebt und der es wichtig ist, Kindern mit einer Behinderung die Möglichkeit zu geben, wohnortnah und ohne Ausgrenzung mit Kindern aus der Nachbarschaft zu spielen und aufzuwachsen.

Katharina Wegener

Schulleiter der Realschule Schloß Neuhaus

Der Schulausschuss der Stadt Paderborn wählte Josef Segin, Almeaue 10, 33106 Paderborn, zum neuen Schulleiter der Realschule Schloß Neuhaus, nachdem er seine „Dienstliche Beurteilung“ durch die Schulaufsichtsbehörde für dieses Amt mit der Note „Sehr gut“ abgeschlossen hatte. Seit dem 1.11.2001 leitet Josef Segin die Realschule Schloß Neuhaus.

Die Redaktion der Elsener Nachrichten wünscht Herrn Segin alles Gute und viel Erfolg in diesem schweren und verantwortungsvollen Amt.

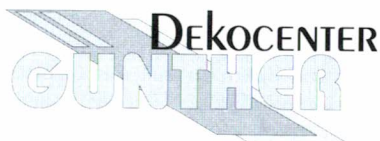




*Kreatives Gestalten
und Werte erhalten ist
unser neues Leitmotiv!*

**Ob Lasieren, Wickeln, Tupfen,
Spachteln, alles ein Unikat
bei Günther immer parat**

Ihr Raumausstatter + Malermeister



Bodenbeläge • Gardinen • Tapeten • Farben
Paderborn-Elsen, Henkenstraße 2, Tel. (0 52 54) 6 75 05, Fax 6 65 03
Haaren, Paderborner Straße 24, Tel. (0 29 57) 13 95



Geschenkartikel Schäfers

**Wewerstraße 21
33106 Paderborn-Elsen
Telf. 05254/660777**



***Wir führen für Sie hochwertige Waren
zu Super Preisen.***

***Immer im Angebot :
Kleines Glaswindlicht für Teelichter 4,50 €***

***Unser Service für Sie:
Kostenlose Gutscheinverpackung, Verpackung***

Unsere Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9 – 12 Uhr und 15 – 18 Uhr Sa. 9 – 13 Uhr

Geschichte Elsens in Zahlen

Versuch einer Chronologie von Josef Segin

- 1036 25. Mai erste urkundliche Erwähnung Elsens in der Busdorfer Schenkungs-
urkunde
Abschrift der Busdorfer Schenkungsurkunde, Lebensbeschreibung des Bischofs Mein-
werk
- Der Hof Elesen musste den Zehnten an den Villikationshaupthof
Neyenhus zur Unterstützung des Busdorfstiftes zahlen. Nach einer
späteren Überlieferung hatte der Hof abzugeben:
1 Malter Weizen, 2 Malter Roggen, 2 Malter Gerste, 3 Malter Hafer, 1
Schwein, 6 Pfennige, 1 Gans und 3 Hühner.
Hucke S. 5 , Dr. Jakobi, Alte Gemeinde - Junger Stadtteil
- 1058 3. Oktober Bischof Imad schenkt dem Kloster Abdinghof ein Gut in Twiste und
einen Fischteich nebst einer Mühle in Helsen (Elsen), weil sie auf
seinen Wunsch die ihnen von seinem Oheim Meinwerk geschenkte
Mühle abgerissen haben.
Hucke S. 143
- 1107 Abt Albertus vom Abdinghof erwarb 1107 Güter in Elsen.
Hucke S. 143
- 1115 Abt Albertus kauft von dem Kanonikus Reinboldo seines Klosters
für 3 Mark eine Hufe in Hilasan (Elsen) und gibt sie dem Gold-
schmied Reinbild, welcher den Kaufpreis derselben geschenkt hatte
als Lehen zu lebenslänglicher Nutzung.
Hucke S 143
- 1127 bis 1140 Abt Hamuko erwirbt eine Hufe in Atteln durch Tausch gegen eine
Hufe in Elsen für 8 Mark.
Hucke S. 143
- 1165 In der Lebensbeschreibung des Bischofs Meinwerk, die nach 1165
geschrieben sein muss, berichtet der Abt Konrad von Abdinghof
u.a. über die Gründung und Einweihung des Busdorfstiftes und gibt
in der Gründungsurkunde die Namen der Hofe wieder, die den Zehn-
ten zur wirtschaftlichen Absicherung des Stiftes zahlen mussten.
Der Zehnthof, aus dem Elsen wahrscheinlich hervorgegangen ist,
trägt dort den Namen Ilasan.
Die Lebensbeschreibung des Bischofs Meinwerk ist heute in der
hessischen Landesbibliothek in Kassel aufbewahrt.
Lebensbeschreibung des Bischofs Meinwerk übersetzt von Tertesse
- 1177 erste Erwähnung des Rittergeschlechtes „von Elsen“. Die Herren
von Elsen hatten ihren Sitz auf dem Steinhof.
Der Bischof von Paderborn, Evergisus, beurkundet verschiedene

vordem gemachte Schenkungen an das Kloster Willebadessen, die Elsen betreffen unter einem Hartmann von Elsen.

Hucke S. 143

1208

Abt Albertus vom Abdinghof erwarb Besitz in Gesseln. Gesseln wird in Form von „Gestlen“ zum erstenmal erwähnt.

Hucke S. 143

1222

Bischof Bernard von Paderborn bezeugt, dass der Prior und die geistlichen Jungfrauen zu Gehrden ein Gut in Burch, welches unmittelbar bei einer ihnen längst gehörigen Besitzung liege, von seinem Dienstmann Menricus, der dasselbe von ihm zu Lehen getragen, für 20 Mark gekauft, worauf er dessen Obereigentum dem Kloster geschenkt habe.

Hucke S. 143

1238

Abt Albertus vom Abdinghof, plebanus in Elsen, kauft mit dem von 4 Personen hergegebenen Gelde ein Gut in Elsen unter der Bedingung, dass dieselben bei ihrem Leben aus demselben eine Kornrente beziehen, nach ihrem Tode aber ihr Memoria im Kloster gefeiert werden soll.

Hucke S. 143

1239

Der Paderborner Domherr Johann von Elsen verpfändet mit Zustimmung seiner Kinder Henrico und Suedero sein Haus in Paderborn für 80 Mark mit dem Bedinge jedoch, wenn es verkauft werden sollte, er dann weitere 10 Mark erhalte.

Hucke S. 143

1244

Bischof Bernhard IV. überträgt dem Busdorfstift das Eigentumsrecht an einem von dem landesherrlichen Kämmerer Henrico milite mit Zustimmung seiner Frau und deren Erben ein Lehngut von 20 Acker in der Mark Elsen mit dem Echtwort und einem aus der Elsener Mark ausgesonderten, den Markgenossen noch zinspflichtigen Stück Landes von 20 Acker.

Hucke S. 144

1245

Kloster Gehrden verkauft dem Kloster Gokirchen in Paderborn ein Gut Burch von 3 Hufen mit Weiden, Wiesen, Wasser etc. für 29 Mark.

Hucke S. 144

1260

erste Erwähnung des Steinhofes

Um 1260 ist der romanische Taufstein entstanden. Er steht unter dem Westturm in der Taufkapelle und zeigt die Mutter Gottes, die Taufe Christi sowie Apostel und Evangelisten in Muschelnimben.

Hucke S. 26, S 38

- 1269 Kloster Abdinghof beurkundet den Kauf eines Hofes des Ritters Ludolf von Heerse, domkapitularischer Amtmann in Borchon, und seiner Frau Agnes von Elsen mit Zustimmung ihrer Erben für 24 Mark, außerdem sollte ein Anniversario gehalten werden für den genannten Ludolf und seiner Frau Agnes sowie deren Eltern Suether von Elsen, militis, und dessen Frau Mechtildis.
Bischof Simon und Dompapitel von Paderborn bekunden, dass das Kloster Gokirchen an das Kloster Abdinghof einen seinem Pfarrverbande gehörigen Hof überwiesen habe, der dem verstorbenen Swetheri militis de Elsen gehört habe.
Hucke S. 144
- 1288 Domdechant Werner und Kämmerer Otto von Rietberg Urkunden über die Überlassung eines Hauses in Paderborn seitens des Klosters Abdinghof an Heinrich von Elsen, das der Domvikar Thidericus dictus de Korbeke bisher hatte. Als Zins bezahlte er 2 solidos zu Ostern und 2 in festo sancti Michaelis.
Hucke S. 144
- 1289 Prior und Konvent vom Kloster Abdinghof Urkunden über die Überlassung eines ihrer Häuser in Paderborn an Heinrich von Elsen.
Hucke S. 144
- 1296 5. Juni erste Erwähnung Nesthausens in Form von Nosthusen.
Festschrift Nesthausen 700 Jahre
- 1305 Bischof Otto von Paderborn belehnt auf Bitten des münsterschen Bischofs den Helmich von Neuhaus mit Gütern zu Elsen.
Hucke S. 144
- 1306 An diese Urkundenabschrift aus dem 15. Jahrhundert schließt sich eine Übersicht der Einnahmen des Margarethenaltares im Dom zu Paderborn an, u.a. Ländereien und Zehnten in Bredelo, Waldagin und Elsen, die dem Rektor des Margarethenaltares zustanden.
Hucke S. 144
- 1325 Bischof Bernard V. überträgt dem Berthold von Böödeken ein Burglehen zu Fürstenberg, wozu er 5 Mark aus der Mai- und Herbstbede aus Elsen überweist.
Hucke S. 144
- 1340 Der Bischof Bernhard von Paderborn beurkundet, dass ihm als Lehnsherr die Witwe Elisabeth des verstorbenen Knappen Henrichs von Holthusen und deren Tochter Conigundis, vamme Heleweghe mit deren Kindern Lyze, Elisabeth und Conegund an den Paderborner Bürger Albert von Elsen 2 1/2 Morgen Land im Vretholte für 4 Mark 3 Solide verkauft habe unter dem Vorbehalte des Rückkaufrechtes in den Brachjahren und dem Zugeständnis des Weiterverkaufs an einen Dritten.
Hucke S. 144/145

- 1348 Der Knappe Alrad von der Drevere versetzt an die Brüder Ghereken 6 Malter Korn aus dem Hof zu Gesseln, der im Kirchspiel Elsen gelegen ist.
Hucke S. 145
- 1350 Um 1350 war der vielschichtige Prozess der Dorftentstehung mit Dionysius-Kirche und Steinhof als zumindest teilweise befestigtes Zentrum und weiteren Siedlungskernen um die alten Meierhöfe in Gesseln und an der Gunne entlang abgeschlossen. Auch die Ausbildung der genossenschaftlich organisierten Dorfgemeinschaft mit ihren eigenen Ämtern war beendet.
Dr. Jakobi in „Elsen-Alte Gemeinde - Junger Stadtteil“
- 1353 Einen wertvollen Kauf machte das Busdorfstift im Jahre 1353, indem es von Bertold von Driburg in nächster Nähe den Riekehof bei Elsen für 50 Mark erwarb. Der Hof muss ziemlich groß gewesen sein, da in der Urkunde Wiesen, Weiden, Äcker, Wald und Wasser hervorgehoben werden.
Hucke S. 145
- 1354 Der Official der Paderborner Curie befiehlt den Pfarrern in Elsen, Delbrück und Boke den Reynher Crevet u.a. welche einen Zehnten widerrechtlich an sich gerissen hatten, zur Herausgabe desselben aufzufordern.
Hucke S. 145
- 1363 August Der Priester Johann Crevet verkauft dem Bischof Heinrich den vom Stifte Paderborn lehnabhängigen Zehnten zu Elsen.
Hucke S. 145
- 1367 Dietrich, Pfarrer in Elsen, Zeuge in einer Urkunde
Hucke S. 145
- 1369 Das Domkapitel kauft im Jahre 1369 von den Herren von Elmeringhausen für den Dombaufonds das Sunder oder s. Liboriholz bei Elsen (Kleehof)
Hucke S. 145
- 1387 Johann Vrome, Pfarrer in Elsen, als Zeuge
Hucke S. 145

Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe der Elsener Nachrichten.

Der Männerchor Elsen mit positiver Jahresbilanz Norbert Stollmeier neuer I. Vorsitzender des Chores

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 18.01.2002 im Bürgerhaus Elsen stellte sich der I. Vorsitzende des Chores, Stefan Glüpker nicht mehr zur Wahl. Für ihn wurde Norbert Stollmeier einstimmig von der Versammlung zum neuen I. Vorsitzenden des Männerchores Elsen gewählt. Der Kreischorleiter des Sängerkreises Paderborn-Büren, Bernhard Große-Coosmann, zeichnete Stefan Glüpker für 25-jährige Vorstandsarbeit mit der Ehrennadel, mit der Verdienstplakette in Bronze und einer Urkunde des Deutschen Sängerbundes aus. Der zweite Vorsitzende des Chores, Gottfried Neuhaus, ernannte Stefan Glüpker zum Ehrenmitglied des Männerchores Elsen. Zum weiteren Höhepunkt der



Männerchor Elsen e. V.:

Alfons Puscher, Chorleiter; Helmut Voß, Ehrenvorsitzender; Stefan Glüpker, Ehrenmitglied; Norbert Stollmeier, I. Vorsitzender; Siegfried Asmuth, Ehrenchorleiter; Paul Pepping, Jubilar 40 Jahre Chortätigkeit; Hermann Winkler, Jubilar 50 Jahre Chortätigkeit.

sehr harmonisch verlaufenden Versammlung zeichnete der Kreischorleiter den engagierten Sänger Hermann Winkler für 50-jährige Singetätigkeit im Deutschen Sängerbund mit der Ehrennadel, einer Ehrenurkunde und einem Ehrenausweis des Deutschen Sängerbundes aus. Den engagierten Sänger Paul Pepping zeichnete Berhard Große-Coosmann für 40-jährige Singetätigkeit im Deutschen Sängerbund mit der Gold-



*Der neue Vorstand des Männerchores Elsen v.l.: Werner Pohl, Franz-Josef Voß, Adolf Drenniok, Alfons Puscher, Peter Schöne-
weis, Norbert Stollmeier, Uli Leifeld, Rudolf Heinemann, Willi
Wibbeke. Auf dem Foto fehlt Gottfried Neuhaus.*

nadel des Sängerbundes Nordrhein-Westfalen aus. Bei den weiteren Teil-Vorstandswahlen wurden die Sänger Gottfried Neuhaus, 2. Vorsitzender, Willi Wibbeke, I. Kassierer, Werner Pohl, Notenwart, Rudolf Heinemann, Schriftführer und Franz-Josef Voss, Pressewart, von der Versammlung gewählt.

Der Vorsitzende des Chores Stefan Glüpker konnte zu Beginn der Versammlung fast alle aktiven und eine große Anzahl von fördernden Mitgliedern willkommen heißen.

Ganz besonders begrüßte

Hermann Meermeier

TISCHLERMEISTER

Werkstatt für Möbel und Innenausbau
Zimmertüren und Deckenvertäfelungen

Urbanstr. 47
33106 Paderborn-Elsen
TEL: 0 52 54 / 53 83
FAX: 0 52 54 / 6 86 61



... bei uns wird Ihr Getränke-Einkauf zum Erlebnis !!

ÜBERZEUGEN SIE SICH!

33106 Paderborn-Elsen · Sander Straße 4
Telefon 0 52 54/6 67 49

Öffnungszeiten:

Mo - Do 9.00 - 13.00 Uhr und 14.30 - 18.30 Uhr

Fr 9.00 - 18.00 Uhr

Sa 8.30 - 13.00 Uhr

Stefan Glüpker den fördernden Sangesbruder Dieter Bialowons, der eigens aus Saarbrücken zur Versammlung angereist war. Der Vorsitzende bedankte sich bei den Sängern für den relativ guten Probenbesuch, der es ermöglicht hatte, die 18 offiziellen Auftritte des Chores im Jahr 2001 erfolgreich bestreiten zu können. Dem Chorleiter Alfons Puscher dankte Glüpker für sein unermüdliches Bemühen, das Leistungsniveau des Chores zu steigern, was sich nicht zuletzt in zwei großen Chorkonzerten in der Bürgerhalle in Elsen gezeigt hat, die der Chor allein bestritten hat. Sein nicht minderer Dank galt der Pianistin Ellen Plem, Franz-Josef Stoiber, der in hervorragender Weise durch die Chorkonzerte führte, dem choreigenen Solisten Franz-Josef Voss und allen Förderern und Gönnern des Chores. Im verflossenen Jahr 2001 führte der Männerchor Elsen 47 Chorproben durch. Für ihren vorbildlichen Probenbesuch wurden die Sänger Josef Stratmann, 47 Proben, Adolf Drewniok, 45 Proben, Franz Schwarze, 45 Proben und Stefan Glüpker, 45 Proben, mit einem Präsent ausgezeichnet. Die 47 Proben wurden im Schnitt von 38 Sängern besucht.

Aus dem äußerst aufschlussreichen Jahresbericht des Schriftführers Norbert Stollmeier war zu entnehmen, dass die Höhepunkte des Sängerjahres 2001 das Chorkonzert im Frühling, die Konzertreise nach Aachen und Maastricht und das Chorkonzert im Advent waren. Erwähnenswert sind noch die vielen Konzerte in den Altenheimen im Kreis Paderbom.

Der I. Kassierer Willi Wibbeke konnte in seinem Kassenbericht von einer knappen aber ausgeglichenen finanziellen Lage des Männerchores Elsen berichten. Als neuer Kassensprüfer wurde neben Wolf Köster der Sänger Heinz-Josef Stollhanns gewählt.

Der neue Vorsitzende Norbert Stollmeier hegte an die Sänger den Wunsch, doch weiter dazu beizutragen, dass im Chor leistungsorientiert gearbeitet werden kann. Glänzende Perspektiven tun sich für den Chor in 2002 auf, acht offizielle Auftritte sind schon jetzt fest gebucht.

Franz-Josef Voss

Wer repariert Ihren

**Herd — Waschmaschine — Trockner
Kühlschrank — Gefriergerät
Heißwassergerät — Grill — Mixer
Kaffeeautomat usw.**

Telefon (0 52 54) 6 88 44

Elektro Segebarth HAUSGERÄTE-KUNDENDIENST
von-Ketteler-Straße 10 · Paderborn-Elsen

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**



Trauer

*ist der Schmerz
der Zurückbleibenden.*

In Zeiten der Trauer sind wir für Sie da.

Bestattungen Steffens

Elsen – Sennelager – Marienloh

Bestattungsvorsorge

Überführungen

Bestattungen auf allen Friedhöfen

Erledigung aller Formalitäten

Eigener Trauerdruck

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

*Wir beraten Sie fachgerecht und individuell
und kommen auch zu Ihnen ins Haus.*

☎ 0 52 54 – 6 51 24

TAG und NACHT

Neu in Elsen: Bestattungen Steffens

Von Ketteler-Straße 55 (gegenüber der Dionysius-Kirche)

Das Bestattungshaus Steffens hat es sich seit einigen Jahren zur Aufgabe gemacht, den Hinterbliebenen helfend, beratend und mit umfassenden Leistungen zur Seite zu stehen. Dazu gehört die fachgerechte Durchführung der Bestattung, die Erledigung aller Formalitäten, aber auch die Bestattungsvorsorge und der eigene Trauerdruck. Das Familienunternehmen erbringt seine Dienstleistungen mit großem persönlichen Engagement und ganz nach den Wünschen der Angehörigen. So wird es den Trauernden ermöglicht, sich völlig auf das Abschiednehmen zu konzentrieren.

“Nichts ist gewisser als der Tod, nichts ist ungewisser als seine Stunde“. Oft tritt plötzlich und unerwartet ein Trauerfall ein und die Angehörigen sind in den ersten schmerzlichen Stunden überfordert und auf Hilfe angewiesen. Das Bestattungshaus Steffens ist ihr Ansprechpartner in Zeiten der Trauer und selbstverständlich TAG und NACHT – auch an Wochenenden und Feiertagen – dienstbereit.

Bibliothek Elsen – Programm Frühling und Sommer

In der Bibliothek laufen die Planungen für die nächsten Monate auf Hochtouren. Für Schulklassen werden wieder Autoren-Lesungen vorbereitet, aber auch darüber hinaus ist ein abwechslungsreiches Programm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene geplant. Den Auftakt bilden zwei Abende am 12. und 19. März, an denen Beate Lietz, die Erfahrungen aus Kursen an Volkshochschulen und Familienbildungsstätten mitbringt, Eltern von Kommunionkindern und Konfirmanden/innen Anregungen für Tischdekorationen geben wird. Für die Abende ist wegen der Vorbereitung und Materialbeschaffung eine Anmeldung erforderlich. Für den 25./26.03., der Termin liegt in den Osterferien, können sich 8-11jährige Kinder anmelden, die nachts gerne ihre Fantasie spielen lassen und Lust haben, sich mit Theaterleuten auf eine fantastische Reise zu begeben. Am 25.03. geht es um 20.00 Uhr los, und am 26.03. endet der Spaß um 9.00 Uhr nach dem gemeinsamen Frühstück. Auch für diese Veranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich. Der 23. April ist der Welttag des Buches, der in Elsen gleich zweimal gefeiert werden soll. Vormittags um 10.15 Uhr gibt es ein literarisches Frühstück, zu dem die Bibliotheksleitung den Schauspieler Achim Amme aus Hamburg eingeladen hat. Herr Amme hatte früher ein Engagement an den Kammerspielen. Er wird das literarische Programm locker zu den leiblichen Genüssen gestalten. Am Abend sind noch einmal die erwachsenen Bibliotheksfreunde und solche, die es werden wollen, eingeladen. In Zusammenarbeit mit der Paderborner Brauerei wird der Abend unter dem Thema “Bier und Bücher” ablaufen. Der 23. April ist nicht nur Welttag des Buches, sondern auch der Tag, an dem 1516 das Reinheitsgebot des deutschen Bieres erlassen wurde. Dieses Zusammentreffen wird zum Anlass genommen, einen informativen und geselligen Abend in der Bibliothek zu veranstalten, zu dem die Paderborner Brauerei nicht nur Kostproben beisteuern wird. Für beide Veranstaltungen sind Anmeldungen erbeten.

In den Sommerferien ist wieder eine Aktion für Kinder geplant, und zwar ein Mitmach-Theater unter der Regie von Petra Coers-Schmidt, das in der ersten Ferienwoche vom 23.-26.07. stattfinden soll.

Anmeldungen zu den Veranstaltungen sind während der Öffnungszeiten der Bibliothek möglich: Mo, Di, Fr 10.00 bis 17.00 Uhr und Do 13.00 bis 18.00 Uhr, telefonisch unter 978777. Gerburg Barckow

Hallo,
Ihr Garten
ruft ...

PADER KOMPOST

Düngen mit der Natur



Ob als Feinkompost, Pflanzerde oder Mulch –
PADER KOMPOST bringt Grund in Ihren Garten

- nährstoffreich
- gütegeprüft
- preiswert
- **auch in handlichen Säcken erhältlich!**

AV.E
Eigenbetrieb

Grünkompostierungsanlage
„Alte Schanze“

33106 Paderborn
Telefon (0 52 51) 18 12 24
Telefax (0 52 51) 18 12 13

Verkauf Mo - Fr 8.00 - 17.00 Uhr / Sa 8.00- 13.00 Uhr

Reparatur-u. Wartungsdienst

für Fenster, Türen, Rolladen u. Verglasungen

W. Brune

- **Fenstersysteme**
- **Schließanlagen**
- **Sicherungssysteme**

33106 Paderborn-Elsen

Tel. 0 52 54 / 95 39 00 • Auto 01 71 / 3 21 19 38 • Fax 0 52 54 / 95 93 19

www.brune-fenstersysteme.de

**Ersatzteil-Verkauf für Ihre Türen, Fenster und Rolladen
Dienstags und freitags von 17.00 – 18.00 Uhr!**

Über 1000 Tonnen Elektronikschrott erfasst und dann verwertet

AV.E und RELUM kooperieren seit mehr als sechs Jahren – Langzeitarbeitslose finden Beschäftigung

Die Abkürzung "E-Schrott" spricht sich leicht. Doch was verbirgt sich eigentlich alles dahinter? "E-Schrott" bzw. Elektronikschrott, das sind in erster Linie Großgeräte wie Fernseher, Radios, HiFi-Anlagen, Wasch- und Spülmaschinen und Computer sowie Kleingeräte, angefangen von der Kaffeemaschine über Mixer bis hin zum nicht mehr brauchbaren Handy. All diese Geräte werden seit 1995 vom AV.E-Eigenbetrieb, Paderborn, erfasst und bei der RELUM-Recycling GmbH in der Kapellenstraße in Paderborn zerlegt. Tendenz steigend. Nach Angaben der beiden Kooperationspartner werden in diesem Jahr erstmalig über 1000 Tonnen "E-Schrott" im Kreis Paderborn erfasst und zu mehr als 86 % verwertet.

Für AV.E-Werkleiter Albert Löhr und den Geschäftsführer der RELUM-Recycling, Johannes Bracke, ist aber nicht nur die hohe Rückgewinnungsquote von Wertstoffen wie Eisen, Kupfer und Edelmetallen in den Wirtschaftskreislauf ausschlaggebend. Noch viel wichtiger sei es nach ihren Worten, dass in den vergangenen Kooperationsjahren schwer vermittelbare Langzeitarbeitslose, teilweise mit Schwerbehinderung, eine regelmäßige und sinnvolle Arbeit gefunden hätten.

"Von insgesamt 43 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind sieben Personen bei der RELUM-Recycling fest angestellt. 11 der weiteren 36 Mitarbeiter konnten in diesem Jahr in den 1. Arbeitsmarkt vermittelt werden", berichtet Bracke. Angesichts der insgesamt schlechten Arbeitsmarktlage sei dieses Ergebnis höchst erfreulich. Auch Löhr zollt der RELUM Lob. Die Kooperation verlaufe einwandfrei. Dabei verwies Löhr auch auf die Tatsache, dass mit der E-Schrotterfassung gefährliche Schadstoffe wie Kondensatoren, Akkus und Quecksilberrelais nicht mehr die Zentraldeponie im Entsorgungszentrum "Alte Schanze" zusätzlich belasten.

Beide Herren richten ihren Dank aber auch an die Städte und Gemeinden des Kreises Paderborn, die diese gesonderte Sammlung im Rahmen ihrer kommunalen Sperrmüll-erfassung mit unterstützen und zu dieser hohen Erfassungsquote beitragen.

Entscheidung über Bio- und Restabfallbehandlung im Kreis Paderborn gefallen

Ab 2005 erhält Fa. KOMPOTEC den Zuschlag zur Bioabfallkompostierung. Die Restabfallbehandlung geht zur gleichen Zeit überwiegend an die Arbeitsgemeinschaft Tönsmeier-Stratmann. Landrat Dr. Wansleben und AV.E-Werkleitung sind mit dem Ausschreibungsergebnis sehr zufrieden.

Die Würfel sind gefallen. Am 17. Dezember 2001 entschied der Kreistag über eine europaweite Ausschreibung zur Bio- und Restabfallbehandlung ab dem Jahr 2005. Mit dieser Entscheidung, der ein mehrmonatiges Ausschreibungsprozedere vorausging, sind grundlegende Konsequenzen in der Entsorgungspolitik des Kreises Paderborn verbunden.

Wir bieten Ihnen:

- Gartengestaltung
- Gartenpflege
- Gehölzschnitte
- Teichanlagen
- Friedhofspflege
und Grabgestaltung

Wir beraten Sie gerne.

Schauen Sie doch einfach mal herein.

GÄRTNEREI LENGELING

ELSEN · ANTONIUSSTRASSE 6 · Telefon-Nr. 53 71



Internet:
www.eva-m-waesche.de

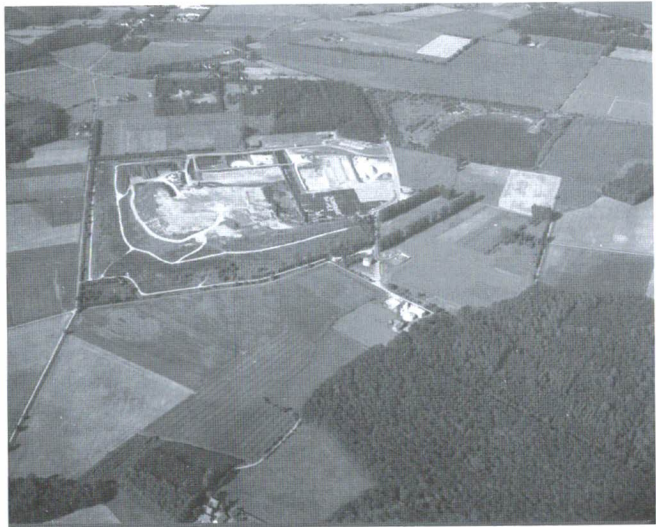
Bademode Kollektion 2002

Größe 36 - 52, Cup A - F



Eva-Maria Helmer - Gesselner Straße 1 - 33106 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 95 33 77 - Telefax (0 52 54) 95 38 77

Bis ins Jahr 2020 reichen die unterschriftsreifen Entsorgungsverträge. Die kostengünstige Direktablagung von Siedlungsabfällen (z.B. Hausmüll/hausmüllähnliche Gewerbeabfälle) auf der Zentraldeponie "Alte Schanze" in Elsen wird ab Mitte des Jahrzehnts rechtlich nicht mehr erlaubt sein. Den Zuschlag für die Bioabfallbehandlung erhält ab 2005 die Fa. KOMPOTEC, Marienfeld. Im gleichen Jahr geht der überwiegende Teil der Restabfallbehandlung an



die Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Tönsmeier/Stratmann, Bestwig.

Bei der Bioabfallkompostierung wird ab April 2005 die Fa. KOMPOTEC die jährlich ca. 33.000 Tonnen Bioabfälle aus dem Kreis Paderborn kompostieren und verwerten. Laut Vertrag werden die Bioabfälle auf der "Alten Schanze" erfasst und zum Kompostwerk der Fa. KOMPOTEC nach Nieheim (Kreis Höxter) transportiert. Mit dieser Entscheidung plant die KOMPOTEC eine Vergrößerung ihres Kompostwerkes. Die erzeugten Qualitätskomposte gehen überwiegend in die landwirtschaftliche Verwertung. Der Vertrag zur Bioabfallkompostierung läuft über 15 Jahre bis 2020.

Den Zuschlag bei der Restabfallbehandlung erhält die Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Tönsmeier/Stratmann, Bestwig. Die ARGE wird auf dem Gelände des Entsorgungszentrums "Alte Schanze" in Eigenregie zwei Großhallen errichten, um dort die angelieferten Restabfälle ab Juni 2005 mechanisch aufzubereiten. Die dann aufzubereitenden Mengen liegen schätzungsweise bei 30.000 bis 50.000 Tonnen; ihre Entwicklung hängt in entscheidendem Maße von den künftig angelieferten Mengen aus gewerblichen Betrieben ab. Ziel des auf 15 Jahre angelegten Vertrages ist es, durch Vorsortierung, Zerkleinerung und Absiebung ca. 56 % der Restabfälle stofflich oder als Ersatzbrennstoffe energetisch zu verwerten. Der nicht verwertbare Rest soll in der Müllverbrennungsanlage in Bielefeld verbrannt werden. Hiervon unberührt bleiben jene Mengen, die per Vertrag direkt vom AV.E-Entsorgungszentrum zur Bielefelder Verbrennungsanlage transportiert werden.

Im Sinne des Gebührenzahlers sind die Ergebnisse nach übereinstimmender Meinung von Landrat Dr. Rudolf Wansleben und der zuständigen Werkleiter des Abfallverwertungs- und Entsorgungsbetriebes (AV.E), Albert Löhr und Bernhard Hartmann, sehr erfreulich. "Sowohl die Fa. KOMPOTEC wie auch die ARGE Tönsmeier/Stratmann genießen unser Vertrauen bei der vertraglichen Umsetzung der Entsorgungsleistungen", ist das Fazit von Landrat Dr. Wansleben. Der Kreis Paderborn werde deshalb auch ab 2005 im NRW-Vergleich weiterhin zu den Kreisen mit den günstigsten Abfallentsorgungsgebühren zählen. Gleichwohl sind Gebührenerhöhungen nicht auszuschließen, da aufgrund gesetzlicher Vorgaben Abfälle ab 2005 vorbehandelt werden müssen.

Musikschule Moll: **Transparenz in musikalischer Arbeit und Verwaltung**

Die Musikschule Moll zeichnet sich seit Jahren durch eine transparente und konsequente musikalische Arbeit aus. Eine grundlegende musikalische Ausbildung in Theorie und praktischer Arbeit sind methodisch und didaktisch gut aufgebaut. Ein motiviertes Team ermöglicht, dass fächerübergreifend gearbeitet werden kann und die Schüler die Erfolge ihrer musikalischen Arbeit mit anderen erleben können.

Vor Aufnahme der Schüler und Schülerinnen in die Musikschule Moll findet ein intensives Beratungsgespräch statt, in welchem Punkte wie Probezeit, Unterrichtsformen und Höhe des Honorares im Vorfeld abgeklärt werden.

Die Musikschule Moll erhebt weder eine Aufnahmegebühr noch kommen Kosten für einen Vereinsbeitrag auf den Schüler zu.

Die spezielle Methode, mit der die Musikschule Moll seit Jahren erfolgreich arbeitet, vereint die Vorzüge aus Einzel- und Gruppenunterricht und bietet dem Schüler ein gutes Preis-Leistungsverhältnis.

Das Unterrichtsangebot ist in den letzten Jahren ständig erweitert worden. So bietet die Musikschule Moll jetzt auch Unterricht in den Fächern Gesang, Geige und Klarinette an. Die Musikschule im Zentrum der Stadt ist bequem auch von umliegenden Gemeinden der Stadt Paderborn zu erreichen.

Nähere Informationen erhalten Sie unter Tel.: 0 52 51/ 29 61 36

Musikschule Moll



Annelen Moll
Franz-J. Steinhauer

Franz-Egon-Strasse 20
33102 Paderborn
Tel. 0 52 51 / 29 61 36

E-Mail: musikschule-moll@t-online.de

Musikschule Moll **in Paderborn und Lichtenau**

Keine! Aufnahmegebühr

Kein! Vereinsbeitrag

Ideal, schnell und bequem zu erreichen

0 5 2 5 1 / 2 9 6 1 3 6

www.musikschule-moll.de

AV.E: Neue Annahmebedingungen bei asbesthaltigen Abfällen auf der "Alten Schanze"

Wie der AV.E-Eigenbetrieb mitteilt, werden asbesthaltige Abfälle (z. B. Eternitplatten, Dämmasbest) seit Jahresbeginn als Sonderabfälle, d.h. als besonders überwachungsbedürftige Abfälle eingestuft. Als Konsequenz daraus dürfen diese Abfälle nur noch mit einem gültigen Entsorgungsnachweis im Entsorgungszentrum "Alte Schanze" in Elsen abgegeben werden. Ausgenommen von dieser Regelung sind nur private Anlieferer. Aus Arbeitsschutzgründen müssen die asbesthaltigen Gefahrstoffe weiterhin bei Abgabe staubdicht verpackt sein, z.B. in so genannten "Big-Bags" oder dickwandiger bzw. reißfester Kunststoffolie. Die Entsorgungsgebühr beträgt 98,65 EURO/Gewichtstonne. Der AV.E gibt Hilfestellung bei der Erarbeitung des Entsorgungsnachweises unter Tel. 05251/1812-17

Hausmüll steigt weiter - Bioabfall fällt erstmals AV.E-Eigenbetrieb zieht Bilanz über Abfallmengen 2001

Der im Kreis Paderborn für die Abfallwirtschaft zuständige AV.E-Eigenbetrieb zieht einmal mehr Bilanz über die im Entsorgungszentrum "Alte Schanze" (Elsen) angelieferten Abfälle. Obschon insgesamt die Anlieferungsmengen um 9 Prozent gestiegen sind, bezeichnet die AV.E-Werkleitung die einzelnen Zahlen über Bioabfall, Hausmüll, Gewerbemüll und DSD als "wenig spektakulär" im Vergleich zu den Vorjahren.

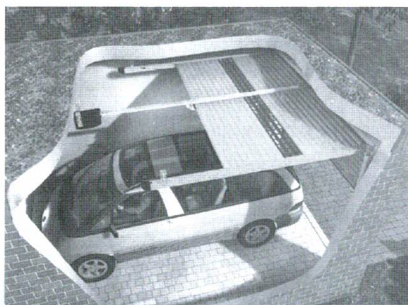
Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr ist erstmals nach Einführung der Biotonne im Jahr 1995/96 die organische Bioabfallmenge im Kreis Paderborn rückläufig. Allerdings nur um 1,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf insgesamt 34.025 Gewichtstonnen. Nach Angaben der AV.E-Werkleitung, Albert Löhre und Bernhard Hartmann, ist dieses nach Jahren stetigen Zuwachses erwartet worden. Hier sei eine Sättigung auf höchstem Mengenniveau erreicht. Dagegen steigen bereits seit 1998 zum vierten Mal in Folge die Haus- und Sperrmüllmengen um weitere 1,7 Prozent gegenüber dem Jahr 2000 auf insgesamt 33.313 Tonnen.

Ein wenig komplizierter gestaltet sich das Zahlenwerk bei den gewerblichen Mischabfällen. Hier sind nach Angaben der Werkleitung die angelieferten Mengen (79.000 Tonnen) zwar überproportional stark um 22 Prozent gegenüber dem Vorjahr angestiegen, doch wird ein Großteil dieser Mengen durch Abfälle zur "Zwischenabdeckung" und "für betriebstechnische Maßnahmen" erreicht. Wie es heißt, seien diese Abfälle für den Deponieeinbau sehr wichtig, würden aber im Vergleich zu den herkömmlichen Gewerbe-

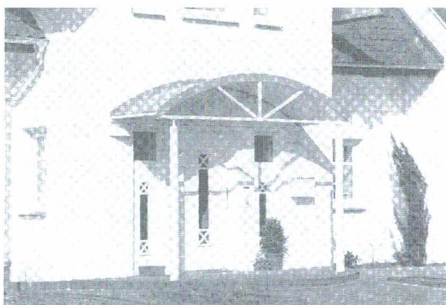


STEINKO

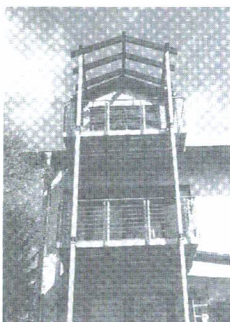
Sonnenschutzsystem Metallbau



Roll- und Deckenlaufstore



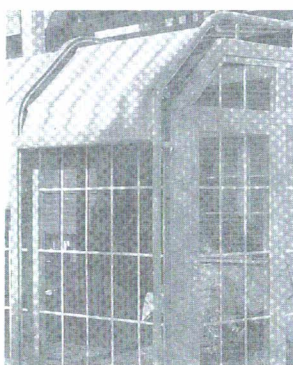
Überdachungen



Metallbau



Markisen



Wintergartenbeschattung



Vordächer

Neu im Angebot:
Rolladen-Reparaturen

Jetzt auch Alu-Türen!

Beratung, Produktion, Vertrieb und Montage
vom Meister-Fachbetrieb

Detmolder Straße 20 • 33102 Paderborn
Tel./Fax 0 52 51 / 5275 16

abfällen gebührenmäßig günstiger ausfallen. "Im Zuge des Kreislaufwirtschaftsgesetzes ist der Entsorgungsmarkt um gewerbliche Abfälle derzeit heiß umkämpft", so Löhr und Hartmann einvernehmlich.

Um die im NRW-Vergleich äußerst günstigen Abfallgebühren des Kreises stabil halten zu können, sei der AVE gezwungen, in diesem "Dumpingmarkt" konkurrenzfähig zu bleiben. Ansonsten würden diese im Kreisgebiet anfallenden Gewerbeabfälle nicht auf der "Alten Schanze", sondern über die Kreisgrenzen hinweg entsorgt.

Im Rahmen des Vertrages mit der Müllverbrennungsanlage Bielefeld wurden im Jahr 2001 ca. 6.000 Tonnen an Siedlungsabfällen in der MVA verbrannt. Im Gegenzug gelangten aus Bielefeld ca. 15.400 Tonnen reaktionsfreier Rostfeuerungsschlacken auf die Elsener Deponie.

Bei dem Wertstoffaufkommen im Rahmen des dualen Systems (DSD) zeichnen sich zwei gegenläufige Tendenzen ab. Während die eingesammelten Altglasmengen um über 6 Prozent auf 8.874 Tonnen gegenüber dem Vorjahr zurückgingen, belegen die Zahlen bei den Leichtverpackungen (Gelber Sack) ein sattes Plus von 9 % (8.183 Tonnen). Nach Einschätzung beider Werkleiter orientiere sich der Verbraucher beim Einkauf eher nach leichteren Verpackungen (z.B. der PET-Flasche). Zudem habe die letztjährige Diskussion über die Pfandpflicht auf ökologisch nachteilige Verpackungen zur Verunsicherung der Verbraucher beigetragen. Zu vermuten sei, dass ein Teil der Verbraucher auf vergleichsweise schwerere Behältnisse wie Glas verzichtet hätte. Bei Papier/Pappe (Blaue Tonne) blieben die Mengen mit 20.152 Tonnen fast konstant auf hohem Vorjahresniveau. Große Freude bereitet den Werkleitern der "PaderKompost"-Verkauf im Rahmen der Grüngutkompostierung. Im Gegensatz zum Bioabfallrecycling verarbeitet und verkauft der AVE die Produkte Fertigkompost, Mulch und Pflanzerde eigenständig an die Gartenfreunde im Paderborner Land. Um fast 25 % konnte der Verkauf von "PaderKompost" gegenüber 2000 gesteigert werden (2001: 12.500 m³/2000: 10.000 m³).

Abschließend bewerten Löhr und Hartmann die Mengenbewegung des vorigen Wirtschaftsjahres insgesamt als "wenig spektakulär". Von der Gebühreneinnahmeseite habe es keine dramatischen Einbußen gegeben, so dass auch im laufenden Jahr die bereits seit 1997 geltenden Abfallentsorgungsgebühren unverändert und konstant niedrig im Interesse der Kommunen, Privathaushalte und Gewerbebetriebe bleiben können.

**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein!**



neukauf-märkte Windmann

Borchenerstraße 25
33098 Paderborn
Tel.: 0 52 51 / 778093

Alter Hellweg 30
33106 Paderborn-Wewer
Tel.: 0 52 51 / 18904

Jetzt 2 x in Elsen

Aliso Straße 2
33106 Paderborn-Elsen
Tel.: 0 52 54 / 952580
Fax: 052 54 / 952582

Schulzenhof 1
33106 Paderborn-Elsen
Tel.: 0 52 54 / 68669

*Ihr Marktplatz der Frische
Kundenfreundlichkeit
Qualität
Frische und
Kundenservice*

stehen bei uns an erster Stelle!

- Wir bieten Ihnen zu jedem Anlass*
- *Feinste Käse- und Aufschnittplatten*
 - *Präsentkörbe*
- in allen Größen und Preisklassen*
- *Canapés*
 - *Belegte Brötchen.*

*Bitte sprechen Sie mit uns.
Wir beraten Sie gern!*

Reservistenkameradschaft Elsen ehrte verdiente Mitglieder

Anlässlich der Weihnachtsfeier im Simonskrug Elsen wurde Guido Boxberger zum Reservisten des Jahres ernannt. Diese Auszeichnung ehrt das besondere Engagement im aktiven Leben des Vereins. Des weiteren wurden die Platzierten des Weihnachtskleinkaliberschießens geehrt. Sieger wurde Dirk Hermesmeier vor Olaf Michaelis und Peter Hampson. Bei einem gemütlichen Beisammensein und einer spannenden Verlosung ging der Abend schnell zu Ende. Für das nächste Jahr plant die RK eine Pionierausbildung auf der Lippe sowie die Ausrichtung des Hegensdorfer Pokalwettkampfes. Diese auf Kreisebene ausgerichtete Veranstaltung gewannen die Elsener in diesem Jahr in Boke.



hinten v.l.: Markus Boxberger, Willi Böke, Siegfried Bergmann, Michael Ruddek, Olaf Quast; vorn v.l.: Olaf Michaelis, Peter Hampson, Dirk Hermesmeier, Guido Boxberger; Repro-Foto: D. Neumann

Interessenten sind herzlich willkommen. Treffpunkt ist der erste Freitag im Monat in der Huckestr. 19 in Elsen.

Olaf Quast, Schriftführer

Soldaten- und Reservistenkameradschaft sammelten erfolgreich in Elsen

Am 26.1.2002 sammelten Soldaten der 2. Kompanie des Panzeraufklärungsbataillons 7 aus Augstdorf gemeinsam mit der Reservistenkameradschaft Elsen in Elsen die stolze Summe von € 1.113,39 zugunsten des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfür-

sorge. 16 Soldaten unter der Leitung von Oberfeldwebel Robert Aspin stellten ihr Engagement in den Dienst der guten Sache. Dieser Dienst verdient Dank und Anerkennung, da die jungen Soldaten einen Teil ihrer Freizeit opferten.



Foto: D. Neumann

Elektrosmog

Pausa ist es gelungen, eine Wohn- und Heimtextilie mit sensationeller hochfrequenz-abschirmender Eigenschaft zu entwickeln. Die aktuelle Diskussion über die Schädlichkeit von Handys und um die seit Jahren rasant wachsende Dichte an Sende- und Empfangsanlagen, denen wir täglich ausgesetzt sind, nimmt immer mehr zu. Die drastische Erhöhung elektromagnetischer Störfelder aus oder von Haushaltsinstallationen, Hochspannungsleitungen, Sendemasten, Radio- und Fernsehgeräten, Computer, Haushaltsgeräten und Mobiltelefonen führt zu zunehmenden gesundheitlichen Beeinträchtigungen.

Pausa Swiss Shield wurde entwickelt, um der wachsenden gesundheitlichen Belastung entgegenzuwirken und den sogenannten Elektrosmog abzuschirmen.

Das Swiss Shield Gewebe besteht im Kern aus einem hauchdünnen, versilberten Metallfaden, der mit Trevira CS Fasern versponnen wird. Dieses Garn wird zu einem transparenten, hochwertigen Gewebe verarbeitet. Flexibilität, Elastizität und einfache Handhabung lassen die technischen Eigenschaften des Gewebes nur erahnen.



**Schutz vor
Elektrosmog –
Wir haben
die Lösung!**

Raumausstattung

R HAMPEL

Paderborn-Elsen, Am Steinhof 2, Tel. 05254/5285

Um Ihre Erholungsphasen so angenehm wie möglich zu gestalten, haben wir speziell einen Baldachin entwickelt, der bedingt durch die hohe Leitfähigkeit und Isolierung des Gewebes einen ungestörten Schlaf und ein verbessertes Wohlbefinden ermöglicht.

Rund um Bett und Fenster ist jede individuelle Lösung möglich. Gerade durch Fenster treten elektromagnetische Strahlen besonders leicht in Räumlichkeiten ein. Als transparenter, leichter Vorhang oder Raumteiler bietet das Swiss Shield Gewebe bestmöglichen Schutz vor dem Eindringen von Elektrosmog.

Machen Sie den Test:

Wickeln Sie Ihr Handy in unser Swiss Shield Gewebe und lassen Sie sich anrufen. Das Ergebnis: Der Teilnehmer ist im Moment nicht erreichbar, es schaltet sich die Mailbox ein. Nach Herausnahme dauert es einige Sekunden bis die automatische Netzsuche des Handys wieder beginnt.

Haben Sie noch Fragen oder benötigen Sie noch weitere Informationen, wir sind unter der Telefon-Nr. 07473 / 371 129 gerne für Sie da. Informationen erhalten Sie auch unter 05254/5285 oder unter www.pausa.de.

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

Elmar Hillemeyer wurde Hauptbrandmeister

“Elsenpower“ erhält ein Fahrzeug von der Wache Nord

Auf der Jahreshauptversammlung des Löschzuges Elsen der Feuerwehr Paderborn unterstrich Stadtbrandmeister Schmitz die positive Bilanz des Löschzuges. Es gab im Jahr 2001 für Elsen 51 Einsätze, daneben sind zahlreiche Sicherheitswachen, Hydrantenkontrollen und zahlreiche weitere Aktivitäten bekannt. Der Amtsleiter für öffentliche Ordnung Josef Pauli, der STBM Ralf Schmitz, fünf Kameraden der Ehrenabteilung und 31 aktive Kameraden hörten einen detaillierten Jahresbericht. Amtsleiter Pauli sprach über den Brandschutzbedarfsplan und unterstrich: “Die ehrenamtlichen Kräfte seien schon entscheidend und bedeutend sowie unverzichtbar für die Gefahrenabwehr”.



*Jahresversammlung Löschzug Elsen: v.l.: Hauptbrandmeister Elmar Hillemeyer, Stadtbrandmeister BOAR Ralf Schmitz, FM Dirk Elpmann, in Ehrenabteilung OBM Rudolf Sandner, Feuerwehrassistentin-Anwärterin Dorothea Prang, Stellv. LZ-Führer Michael Klöcker, Amtsleiter für öffentliche Ordnung Josef Pauli, stellv. LZ-Führer Werner Agnesens;
Foto: D. Neumann*

Einsatzwertsteigerung

Löschzugführer Elmar Hillemeyer freute sich über die technischen Erneuerungen. Im Berichtszeitraum des vergangenen Jahres erhielten die Elsener: einen Rettungsspreizer, eine Rettungsschere, ein Stromaggregat, einen Sprungretter und einen Hochleistungslüfter sowie weiteres Zubehör. Damit besitzt der Löschzug eine wesentliche taktische Einsatzwertsteigerung. Die personelle Veränderung, besonders die Führung, jetzt mit drei Kameraden, gab dem Löschzug neuen Schwung. Auch durch die Gründung der Jugendfeuerwehr Elsen am 11. Sept. 2001 wird viel Neues in das alltägliche Leben des Löschzuges getragen. Inkl. der Jugendfeuerwehr (12) und der Ehrenabteilung (13) hat der Löschzug Elsen nun 70 Mitglieder. 10 von 45 aktiven Kameraden sind auch bei der Feuerwehr Paderborn hauptamtlich tätig. Mit Wirkung vom 1. Feb. 2002 wird Dorothea Prang als Feuerwehrassistentin-Anwärterin die erste aktive Frau im Löschzug Elsen sein.

Einsatzschnelligkeitsverbesserung

STBM Schmitz: “Die Elsener Kameraden leisten zuverlässige Hilfe und zeigen großen Einsatz.” Er verdeutlichte, es gebe die “Elsenpower” sogar, wenn andere feiern. Für die Zukunft wird Elsen noch besser ausgerüstet. Für den 1. Feb. versprach Schmitz die Übergabe eines TLF16/25 als Ersatz für ein nun schon 30 Jahre altes TLF. Damit erzielen die Elsener eine wesentliche Verbesserung der Einsatzschnelligkeit. Das Fahrzeug befand sich bisher bei den hauptamtlichen Kräften der Wache Nord. Wie die Profis

MEINERS KARL

GmbH & Co. KG



Containerdienst • Baustoffgroßhandlung • Transporte



33106 Paderborn-Wewer

Steinbruchweg 14 • Telefon 05251 94 74 • Mobil-Telefon 0171 2716870

TV - HiFi - Video-Fachgeschäft

Helmut Steins

33106 Paderborn-Elsen - Urbanstraße 33

Tel. 052 54 / 5639 - Fax 05254 / 680 31

Unser Service ist immer 1. Klasse
Inzahlungnahme Ihres Altgerätes
Installation von Kabelfernsehanlagen
Sat-Anlagen in jeder Größenordnung
Reparaturen in meiner Meisterwerkstatt

Seit über 25 Jahren
Ihr zuverlässiger Partner

können sich die Elsener dann schon während der Fahrt komplett mit Atemschutzgeräten ausrüsten.

Beförderung/Ausbildung

Elmar Hillemeier wurde von Schmitz zum Hauptbrandmeister befördert. Neben seinem landwirtschaftlichen Beruf hatte er erfolgreich den hierfür notwendigen Löschzugführer-Lehrgang-F4 beim Institut für Feuerwehr NRW in Münster bestanden. Schmitz unterstrich: "Das Ergebnis ist beeindruckend."

Kamerad Dirk Elprmann wurde zum FM befördert. Er erhielt ein Präsent und wurde besonders gelobt, weil er neben zwei zeitaufwendigen Lehrgängen an 25 von 25 Dienstabenden zur Löschzugausbildung anwesend war sowie darüber hinaus an zahlreichen Einsätzen im Jahr 2001 teilgenommen hat. Für hochwertige Fortbildungsteilnahmen erhielten folgende Kameraden ihre Urkunden: für den Maschinistenlehrgang FM Thomas Michelis, für den GSG I-Lehrgang (Gefährliche Stoffe und Güter) UBM Thomas Lindhauer sowie für den Strahlenschutz I-Lehrgang UBM Manfred Albrecht und UBM Ralf Ludwig.

Versetzung

Kamerad Rudolf Sandner wurde aus dem aktiven Dienst verabschiedet und in die Ehrenabteilung versetzt. OBM Sander, ein hauptamtlicher Feuerwehrmann, war seit dem 1. Feb. 1977 Mitglied der Feuerwehr in Paderborn und gleichzeitig Mitglied im Löschzug Elsen. Im Jahr 2000 war er insgesamt 25 Jahre im öffentlichen Dienst.

Ewald Hanselle



Gesicht
Körper
Hände
Nägel
Füsse
Permanent Make Up

Kosmetik
Inh. Melanie Kosel



Ihr Kosmetikstudio in Scharmede!

Lernen Sie uns kennen und nutzen Sie diese Anzeige als

Gutschein für eine kostenlose Probebehandlung.

(Gilt für Neukunden bis zum 30. April 2002)

Kosmetik

, Auf dem Berge 17, 33154 Salzkotten – Scharmede

Telefon 0 52 58 / 936 236

www.Kosmetik-hautnah.com





Dachdecker-Meisterbetrieb

ANDREAS KOCH

Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten
bei Neubauten, Umbauten, Reparaturen

Spezialität: Fassadenbau- und Flachdachsanierungen.

Paderborn-Elsen · Nesthauser Straße 74 · Telefon (0 52 54) 6 84 95



BLENDE '84 Fotofachgeschäft

Klemens Klingebiel

Dionysiusstraße 10 - 33106 PB-Elsen

Telefon 0 52 54 / 6 92 79



Blumen Stüble

Resi Jostmann

von-Ketteler-Straße 44 • Elsen • Telefon 51 11

Öffnungszeiten: Montag - Freitag durchgehend von 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag von 8.00 - 13.00 Uhr / Sonntag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V. feierte Schützengala 2002

Im Bürgerhaus Elsen begrüßte der 1. Brudermeister Helmut Steins am Samstag, dem 26.01.2002 gegen 20.15 Uhr, den Elsener Hofstaat an der Spitze das Königspaar Anton und Rita Lange sowie viele Gäste und Freunde der Elsener Schützen. Sie alle packte nach kurzer Zeit das Feierfieber und ließ sie nicht mehr los. Die Californian Dance Band aus Horn-Bad Meinberg bot den Anwesenden eine schwungvolle Tanzmusik, die bis in die Morgenstunden anhielt. Der Showblock mit Ur-Elsener Gags von Wolfgang Liekmeyer und der fetzigen Tanzeinlage einer Turaner-Tanzgruppe mischte sich mit der Verlosung der fünf wertvollen Sachpreise, gesponsert durch Elsener Geschäftsleute, in den stimmungsvollen Verlauf des Abends. Eine Bobfahrt im RE/MAX-Vierer zog die Glücksfee Königin Rita Lange aus der Lostrommel. Diesen Gewinn holte sich ihr Ehemann und König der Bruderschaft Anton Lange von ihr ab und fährt am 17.02.2002 in Winterberg im Eiskanal mit. Man kann sagen, dass mit der Elsener Schützengala im Jahr 2002 ein gelungener Startschuss für die St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V. gegeben wurde.



Foto: D. Neumann

Die Sachpreise im Einzelnen:

Die Firma Toyota Ikemeyer GmbH (Ludger Ikemeyer) stellte einen MR2 (Cabriolet) für ein Wochenende, die TuRa Karnevalsabteilung (Frank Fröbel) 4 Eintrittskarten für den großen Büttensabend, die freie Tankstelle Neuhäuser Tor (Klaus Fölkel) einen Tankgutschein Wert 100,- DM, die Fa. RE/MAX Immobilien Service (Willi Bullmann) eine Mitfahrt im

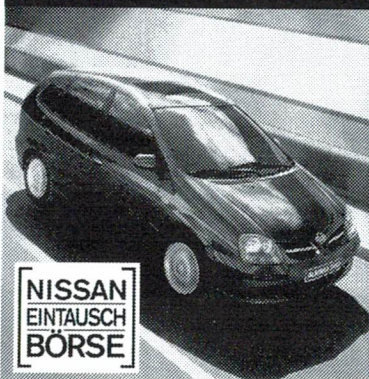
Viererbob im Eiskanal in Winterberg am 17.02.2002 und der Landgasthof Alt-Enginger-Mühle (Markus Wahden) ein Abendessen und eine Übernachtung für zwei Personen mit Frühstück zur Verlosung.

An dieser Stelle allen Spendern der Sachpreise für die Schützengala 2002, der Thekenmannschaft der 2. Kompanie für ihre tolle Bedienung, dem Partyservice Wiebeler und den vielen Helfern, die zum Gelingen des Abends beigetragen haben, herzlichen Dank.

Der Vorstand



Die Börse boomt.



**Ein weiteres Angebot
an der Nissan-Eintausch-
Börse:**

**Geben Sie Ihren
Gebrauchten bei uns in
Zahlung, und schon ist
Ihr neuer Almera Tino
für die Super-Plus-Finan-
zierung angezahlt. Ganz
flexibel mit 12 – 36
Monaten Laufzeit.**

**Geben Sie Ihren
Gebrauchten einfach
bei uns in Zahlung .**

Z. B. für den Almera Tino
5-Türer, 1.8-l-Benzner, 84 kW



SP-VKF-03-2-3-01

AUTOHAUS SIMON

*Fohling 2
33106 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 95 59 20
Telefax (0 52 54) 6 03 35*

St. Hubertus-Schützenbruderschaft – 1. Kompanie

Auf der letztjährigen Kompanieversammlung schieden etliche langjährig verdiente Vorstandsmitglieder aus: Hauptmann bzw. Major Walter Mürhoff, Spieß Heinz Lindhauer, Leutnant Rudolf Steins und Schriftführer Martin Peitz. Der Dank der gesamten Kompanie gilt ihnen und ihren Ehefrauen.

Der anschließend durch Neu- und Ergänzungswahlen komplettierte Vorstand besteht nun aus: Hauptmann Manfred Budde, Oberleutnant Karl-Heinz Apelmeier, Leutnant Willi Bullmann, Spieß Michael Meier, Kassierer Ulrich Gockel, 1. Feldwebel Anton Lange, 2. Feldwebel Fred Eusterholz, Platzmeister Franz Dirksmeier, Schießmeister Heinz Düsterhaus, Schriftführer Johannes Happe, Fahnenoffizier Anton Heggemann, Fähnrich Norbert Kuhoff und Bernhard Klose, Jungschützenmeister Thomas Lindhauer.

Auszugsweise seien neben den turnusgemäß durchgeführten Versammlungen und Beteiligungen an den üblichen Aktivitäten des Schützenvereins, des Ortes, der Kirchengemeinde und der befreundeten Elsener Vereine einige der im abgelaufenen Jahr durchgeführten Aktivitäten und Veranstaltungen genannt:

- Unterstützung der Umweltaktion der Stadt Paderborn. Die durchgeführte Säuberungsaktion brachte etlichen Unrat seitlich unserer Ortsstraßen zutage und spiegelt die zum Teil achtlose Verschmutzung der Natur durch einige Zeitgenossen.
- Sommerfest im Autohaus Ikemeyer. Viele fleißige Helfer trugen zum guten Gelingen des Kompaniefestes bei. Hauptmann Budde konnte zahlreiche Gäste begrüßen. Ein besonderer Dank der Familie Ikemeyer.
- Schützenfest. Als Höhepunkt des Jahres ist sicherlich das Schützenfest zu nennen, zumal der amtierende König Anton Lange nebst charmanter Gattin Königin Rita aus der 1. Kompanie kommt. König und Königin mit ihrem Hofstaat erlebten ein harmonisches Fest, das von den Besucherzahlen, insbesondere am Samstag Abend, jeden Rahmen sprengte. Besonders zu erwähnen ist die vom Königspaar initiierte Einbeziehung der Nachbarn, ganz gleich ob Schütze oder "Zivilist", in der Woche zwischen Vogelschießen und Schützenfest, die hervorragend ankam.
- Ein weiterer Höhepunkt des Jahres war der 70. Geburtstag des Ehren-Hauptmanns Willi Temme, der in gemütlicher Runde über den Tag verteilt in seinen Räumlichkeiten gefeiert wurde. Allen Jubilaren unserer Kompanie des vergangenen Jahres, sei es zum 70., 75. oder 80. Geburtstag, noch einmal Dank für die herzliche Aufnahme und weiterhin gute Gesundheit.
- Neben dem Besuch des Kreisschützenfestes in Thüle ist der Besuch des Bundeskönigsschießens in Emmerich am Rhein zu erwähnen: Königspaar Lange wurde von einer stattlichen Anzahl Schützen begleitet, die dank der gelungenen Organisation durch das Team um Spieß Michael Meyer bestens bewirtet waren. Der Festmarsch direkt am Rhein und die überhaupt herzliche Beteiligung der Bevölkerung wird allen in Erinnerung bleiben.
- Das Erntedankfest zu Gunsten des Dionysiushauses im Herbst ließ hinsichtlich der Besucherzahl am Samstagabend trotz guter Musik einiges zu wünschen übrig. Der Sonntag entschädigte jedoch: Das Dionysiushaus war voll, der Besuch bestens und am Ende kam eine große Spende zusammen.
- Der Seniorenausflug führte ins Paderborner Traktoren-Museum. Die Teilnehmer waren



Wählen "Sie" selbst!!!

RADIO-TV-GÖKE

Ihr Fernsehspezialist hat jahrelange Erfahrung, garantiert einen einwandfreien, gewissenhaften u. preiswerten SERVICE

Daher - wählen "Sie" selbst.

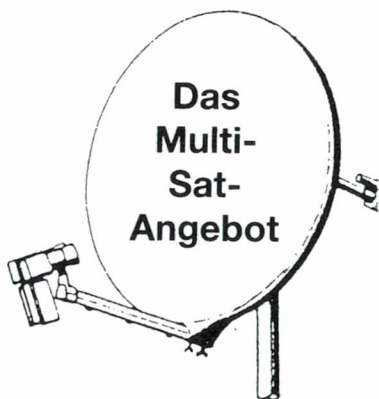
Ihr
Video - TV - HiFi -
Vergnügen.

Dazu den Service
von

Radio Göke

Werkstatt und Verkauf

Reparaturannahme Elsen,
Simonstr. 4, Tel. 6 58 52



Hövelhof · Kastanienweg 14 · Telefon 0 52 57-31 18

erstaunt und voll des Lobes ob einer solch umfangreichen Sammlung historischer Traktoren und Zubehör. Viele schwelgten nostalgisch in Erinnerungen und Anekdoten rund um die alten Landmaschinen noch bis zum Abend in anschließender gemütlicher Runde beim "Schinken Willi".

- Das traditionelle Schlachtfest im Bürgerhaus und das Frauenkaffeetrinken im "Landhaus Jägerkrug" bildeten dank der guten Organisation einen Rahmen für Gemeinschaft und Frohsinn. Nicht zuletzt Veranstaltungen dieser Art tragen dazu bei, für ein paar Stunden Alltag und Hektik zu vergessen.

- Große Freude herrschte im November im Carl-Diem-Kindergarten im Bereich der 1. Kompanie. Eine Spende über 1.500,- DM aus dem Überschuss des Sommerfestes sowie einer Aufstockung des neuen Vorstandes wurde im Beisein des



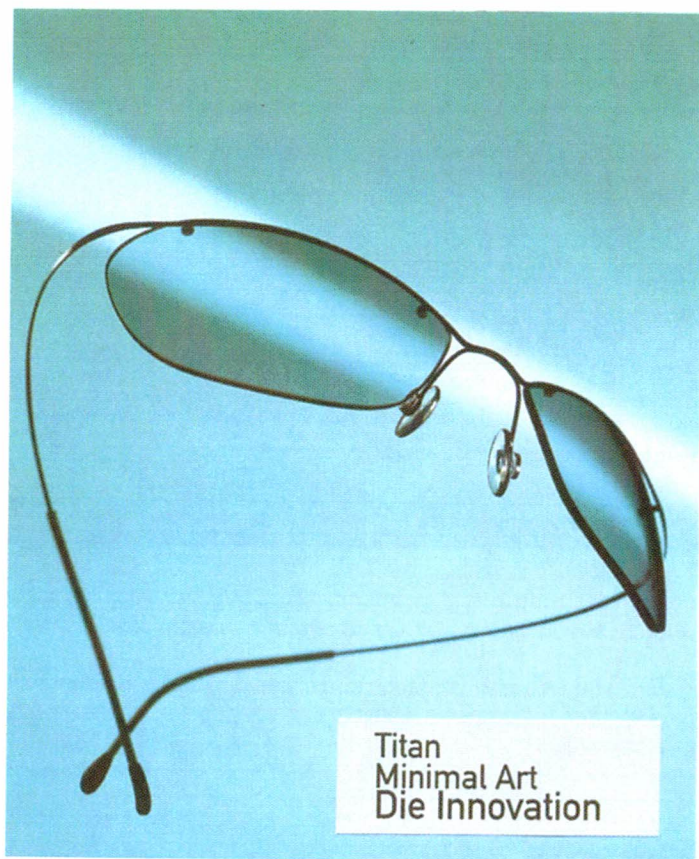
Schuldezernenten Rensing und Jugendamtsleiters Walther vom Vorstand unserer Kompanie an die Leiterin Brigitte Altmiks übergeben (siehe Foto).

Wie schnell ein Jahr vorüberzieht, verdeutlicht der kleine Auszug der Veranstaltungen. Der gesamte Vorstand der 1. Kompanie wünscht sich für das Jahr 2002 eine rege Beteiligung aller zum Wohle aller.

Johannes Happe

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

Ausblick: Sun



optik
mundus
brillen und mehr

von-Ketteler-Straße 20 • 33106 Paderborn-Elsen • Telefon (0 52 54) 6 75 83

Kompanieversammlung der 2. Kompanie der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen

Franz Ikenmeyer weiter Hauptmann der 2. Kompanie

Die Wiederwahl von Franz Ikenmeyer zum Hauptmann der 2. Kompanie sowie die Verabschiedung des langjährigen Kassierers Hermann Peitz standen im Mittelpunkt der diesjährigen Kompanieversammlung der 2. Kompanie im Bürgerhaus Elsen. Traditionell begann eine gut besuchte Kompanieversammlung mit einem herzhaften Grünkohlessen, vorbereitet vom Spieß Manfred Brokordt und seinen Helfern. In seinem Rückblick ging Ikenmeyer auf viele gelungene Veranstaltungen der 2. Kompanie ein und hob den Tanz in den Mai hervor. Ein guter Besuch sowie ein hervorragendes Showprogramm trugen zum Gelingen dieser Veranstaltung bei. Neben den Kompanieveranstaltungen war die 2. Kompanie unter anderem auch bei der Aktion "Schwamm drüber", bei der Bedienung im Konrad-Martin-Haus zum Liborifest und beim Elsener Erntedankfest aktiv. Ein weiteres herausragendes Ereignis war der diesjährige Uffz-Ball. Zum 40jährigen Jubiläum präsentierte das Uffz-Corps der 2. Kompanie eine Veranstaltung, die den zahlreichen Besuchern in bester Erinnerung bleiben wird. Dem Elsener Hofstaat 2001 gehören aus der 2. Kompanie Zeremonienmeister Elmar Rump und Schülerprinz Roland Lütkevedder an. Premiere feierte die neue Kompanieschießmeisterin Annette Lütkevedder, die über viele Erfolge der Schießabteilung berichten konnte. Jungschützenmeister Andre Ikenmeyer gab in seinem Jahresbericht zahlreiche Aktivitäten der Jungschützen bekannt. Kassierer Hermann Peitz konnte in seinem umfangreichen Kassenbericht einen soliden Kassenbestand vorlegen. Die 2. Kompanie zählt 433 Mitglieder, darunter 8 Schützenschwestern. Bei den turnusmäßigen Wahlen wurden Hauptmann Franz Ikenmeyer, Spieß Manfred Brokordt und Schriftführer Bernd Lütkemeyer für weitere drei Jahre in ihren Ämtern bestätigt. Nach 10 Jahren Vorstandsarbeit als Kassierer stellte sich Hermann Peitz aus Altersgründen nicht mehr zur Wahl. Hauptmann Ikenmeyer bedankte sich bei ihm für seine immer korrekte Arbeit und seinen großen Einsatz zum Wohle der 2. Kompanie und überreichte eine handgeschnittene Hubertusfigur. Als neuer Kassierer wählte die Versammlung Andreas Schlenger. Zur großen Schützengala am 26.01.2002 lud Brudermeister Helmut Steins herzlichst ein und versprach ein tolles Fest. Mit der Bitte, auch weiter aktiv in der 2. Kompanie mitzuarbeiten, beendete Hauptmann Ikenmeyer eine harmonische Kompanieversammlung.

*Bernd Lütkemeyer,
Schriftführer 2. Kompanie*



Vorstand der 2. Kompanie: v.l.: Josef Berg, Klaus Dieter Schlenger, Franz Ikenmeyer, Andreas Schlenger, Manfred Brokordt, Bernd Lütkemeyer, Horst Fedrowitz, Manfred Albrecht; Foto: Elmar Rump

Kennen Sie schon den ...

GASTLICHEN SAAL

... in Elsen?

Am Mühlenteich 10 • 33106 PB-Elsen • 0 52 54 / 66 9 88 • 0 52 58 / 93 11 07

E-Mail: hansis-bierhaus@proximedia.de • www.hansis-bier-haus.de



Von 30 - 180 Personen

Er liegt am Rande von Elsen,
weitab von Hektik und Stress,
am Nesthauser See
(Nähe Barmherzigkeits Kapelle).

Wir freuen uns auf Sie und sind uns ganz sicher,
dass Sie sich wohl fühlen werden in unserem Saal.
„Rufen Sie uns an.“

Wir erstellen Ihnen gerne ein auf Sie
abgestimmtes Angebot zu Ihrer Hochzeitsfeier,
Jubiläums-, Geburtstags- oder Motto-Party.

Wir verfügen über ausreichend viele Parkplätze,
Behindertentoilette und ausgezeichneten Service,
der auch Ihren anspruchsvollsten Wünschen
gerecht wird.



Echt aus dem Sauerland

Westheimer
Premium Pilsener



Hansis
B

H
am See

IER **AUS**

50 Jahre 3. Kompanie

Anlässlich des 50-jährigen Bestehens der 3. Kompanie fand am 20.01.2002 um 11 Uhr ein Empfang im Elsener Bürgerhaus statt. 260 Gäste waren der Einladung zu dieser Jubiläumsveranstaltung gefolgt. Darunter Abordnungen aller Elsener Vereine sowie Vertreter aus Politik und Wirtschaft. Hauptmann Herbert Dawin konnte besonders den Ehrenlandrat Joseph Köhler und den stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Paderborn, Josef Vögele, begrüßen.



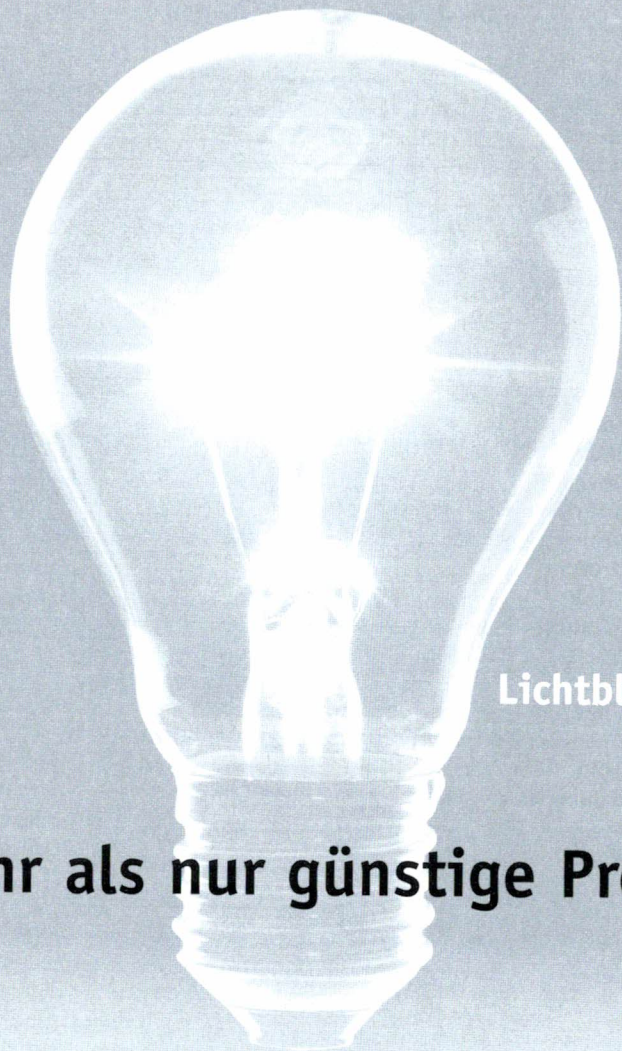
v.l.: Josef Vögele (stellv. Bürgermeister), Willi Lücke (Altbürgermeister und Ehrenbürger der Stadt Paderborn, Festredner), Herbert Dawin (Hauptmann), Joseph Köhler (Ehrenlandrat), Josef Dickhoff (Ehrenhauptmann), Anton Liekmeyer (Ehrenhauptmann)

Das Bundesschützenmusikkorps Elsen begleitete die Veranstaltung musikalisch. In einem beeindruckenden Festvortrag schilderte der Altbürgermeister und Ehrenbürger der Stadt Paderborn, Willi Lücke, wichtige gesellschaftliche und geschichtliche Ereignisse der letzten 50 Jahre des Kreises und der Stadt Paderborn.



v.l.: Dirk Schäfergockel (er übergab den Wimpel im Namens des Vaters (Kaiser Wilhelm Schäfergockel)), Hartwig Krause, Anton Elpmann, Jürgen Dawin; Fotos: D. Neumann

Ein weiterer Höhepunkt dieser Veranstaltung war die Verleihung eines Fahnenbanners durch Dirk Schäfergockel an die 3. Kompanie – in Vertretung seines Vaters Wilhelm Schäfergockel, der im Jubiläumsjahr die Kaiserwürde errang. Als besonderes Zeichen der Verbundenheit erhielt Hauptmann Herbert Dawin den Freundschaftsorden vom Heimatverein Nesthausen. Nach zahlreichen Grußworten klang die Feier in geselliger Runde aus.



Lichtblicke:

Mehr als nur günstige Preise



PESAG

Energie ist unser Element

Infos unter: PESAG AG • 33102 Paderborn
Telefon 0800 5030305 • E-Mail info@pesag.de • Internet www.pesag.de

Heimatliebe feierte Winterball

Ausgezeichnete Stimmung herrschte beim diesjährigen Winterball des Schützenbundes Heimatliebe Elsen-Bahnhof. Bis auf den letzten Platz waren die erweiterten Räumlichkeiten im Vereinslokal Jägerkrug besetzt, als das Königspaar Hansi und Petra Kürpick mit seinem Hofstaat zu den Klängen des Präsentiermarsches einmarschierte und sich den Festteilnehmern noch einmal in seiner prächtigen Garderobe präsentierte.



v.l.: Kurt Bensik – Monika Bensik (Königspaar Bad Lippspringe), Oberstleutnant Johannes Gieseke, Petra Kürpick – Hansi Kürpick (Königspaar Elsen-Bahnhof); Foto: D. Neumann

In seiner Begrüßungsansprache bedankte sich Oberstleutnant Johannes Gieseke beim Hofstaat, der im abgelaufenen Jahr den Schützenbund Heimatliebe in hervorragender Weise repräsentiert hatte und überreichte Königin Petra einen großen Blumenstrauß.

Als Gäste konnte der Oberstleutnant eine starke Abordnung der Klumpsack-Kompanie aus Bad Lippspringe unter Führung von Hauptmann Heiko Peters sowie den Hofstaat des Bürgerschützenvereins Bad Lippspringe mit dem Königspaar Kurt und Monika Bensik begrüßen. Auch eine Abordnung der Königsträßer-Kompanie aus Paderborn nahm unter Führung des Vorsitzenden der Unteroffiziersvereinigung Josef Göke am Winterball teil. Weiterhin konnte Johannes Gieseke eine Abordnung der Western St. Johannes-Bruderschaft unter Leitung von Präses Engelbert Brödder willkommen heißen. Weitere Grüße gingen an die Ehrenoffiziere der Heimatliebe, namentlich Ehrenoberst Franz Schnitzmeyer, an Ehrenbezirksschießmeister Heinrich Happe sowie an die Jungschützen der Heimatliebe mit Jugendprinz Volker Behr.

Nach dem Ehrentanz spielte die Kapelle "Senne-Duo" für alle Ballgäste auf. Die beiden Musiker verstanden es, mit stimmungsvollen Liedern zum Mitsingen und Mitschunkeln sowie flotten Tanzeinlagen die Stimmung anzuheizen. Bei bester Stimmung wurde mit Musik und Tanz bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Elsener Jungschützen ermittelten Prinzen für die Schützenfestsaison 2002/2003

Traditionell ermittelte die Jungschützenabteilung der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen ihre Prinzen für die kommende Schützenfestsaison bereits Ende November. So fand am 23.11.2001 im Schießsportzentrum des Schießsportvereins St. Hubertus Elsen das Prinzenschießen und das Glücksschießen um den Hermann-Josef Hack Wander-



Ihr Frisör

von-Ketteler-Str. 12
33106 Paderborn
Tel. 0 52 54 / 55 27

ECKEL Elektrotechnik

Meisterbetrieb

Hausgeräte-Kundendienst

Speicherheizung – Wärmepumpen
Deckenheizung – Elektro-Fußbodenheizung
Lieferung sämtlicher Elektrogeräte
Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
Lieferung und Montage von Einbauküchen

Inh.: F.-J. Eckel
Elektroinstallateur und Elektrotechnikermeister

PB-Elsen · Deipe Laake 24 · Telefon (0 52 54) 6 92 00

pokal statt. In der darauffolgenden Woche wurden die Sieger im Rahmen der Adventsfeier der Jungschützen geehrt. So konnte Bataillonsjungschützenmeister Tobias Klöckner die Sieger bekannt geben. Mit einem Ergebnis von 21 Ringen wurde Thomas Marx aus der 3. Kompanie neuer Jungschützenprinz vor Michael Baibara (20 Ringe, 1. Kompanie) und Christoph Ruckmann (18 Ringe, 3. Kompanie). Als neuer Schülerprinz konnte sich Dirk Hanselle aus der 3. Kompanie mit 20 Ringen gegen Gregor Lütkevedder (19 Ringe, 2. Kompanie) und Andreas Falkenberg (18 Ringe, 3. Kompanie) durchsetzen. Das Wanderpokalschießen konnte Daniel Schniedermeyer aus der 1. Kompanie für sich entscheiden. Er verwies Markus Quickstem und Bianca Knaup, beide ebenfalls aus der 1. Kompanie, auf die Plätze zwei und drei. Abgerundet wurde die Adventsfeier durch den Besuch des Nikolaus, der auch in diesem Jahr wieder so manchen "ermahnte".



v.l.: Tobias Klöckner, Herbert Schlenger, Dirk Hanselle, Franz Ikenmeyer, Thomas Marx, Manfred Budde

**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein!**

Ihr Brotspezialist



Bäcker aus Leidenschaft seit 1727

von Kettelerstraße 25, Elsen, Tel.: 64 76 40



Vollbach

Hörgeräte

**Besser hören im Lärm.
Testen Sie jetzt!**

Technologisch vorn – das Hörgerät der 90er Jahre. QUATTRO-Select. Dieses neue Hörgerät erfüllt alle Kriterien einer zeitgemäßen Technik. Auch bei ständig wechselnden Lärmpegeln vermittelt QUATTRO-Select Ihnen ein ungestörtes Hörerlebnis. Anwendungsorientiert ist es durch die Fernbedienung. Hiermit können Sie das Hörgerät einfach und überall bedienen.

**QUATTRO-Select.
Für Sie in Paderborn.**



besser hören mit

Hörgeräte Vollbach

Riemkestr. 8-10 · Paderborn · Tel. 0 52 51 / 2 74 80

**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.**

Winterball Gesseln – Euros auch zum Abbeißen

Mit einem gelungenen Winterball starteten die Gesselner im außergewöhnlich aktuell geschmückten Bürgerhaus Eilsen ins neue Jahr 2002. Das Königspaar Heinrich und Margit Meiß gemeinsam mit Jungschützenprinz Tobias Hanselle, freuten sich mit dem Hofstaat über die tolle Stimmung des Schützenvolkes. Oberst Hermann Leiwen



v.l.: Oberst Hermann Leiwen, Königin Margit Meiß, Jungschützenprinz Tobias Hanselle, König Heinrich Meiß; Foto: D. Neumann

konnte bei der Begrüßung eine große Abordnung der III. Kompanie der St.Hubertus-Schützenbruderschaft Eilsen, angeführt von Hauptmann Herbert Dawin, begrüßen. Eine besondere Freude war es ihm, eine Abordnung des Elsener Bataillonvorstandes mit Oberst Helmut Steins zu begrüßen. Leiwen nutzte die Gelegenheit und dankte dem Vorsitzenden der Elsener Werbegemeinschaft Helmut Steins sowie allen Elsener Geschäftsleuten, auch vielen Gönnern, für die reichhaltige Tombola.

Eine sehenswerte Euro-Dekoration schmückte die Bürgerhalle. Der Euro hat sich überall sehr gut etabliert. Nur vier Personen nutzten eine DM-Eurowechselgeldkasse. Als weitere Tischdekoration gab es viele unzählige Gratis-Euros mit allen Werten in Form von Schokoladentafeln und in runden goldenen Euro-Schokomünzen zum Abbeißen. Ruckzuck hatten viele diese köstliche schöne Tischdekoration verzehrt. Entgegen allen Trends mit Einführung des Euro Preiserhöhungen durchzusetzen, stoppten die Gesselner diesen Trend, vielfach waren die Preise sogar niedriger.

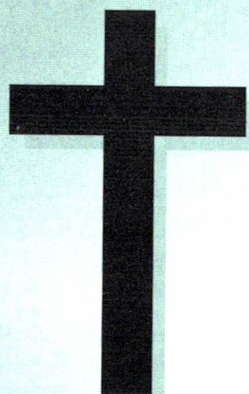
Ein Playbackskech war die stimmungsvolle Einlage der Jungschützen. Nach dem von der Sängerin, alias Jungschützensprecher Frank Sprick, vorgetragenen Liedes die "Glocken von Rom", wussten sich sieben in Bademäntel verkleidete Männer besonders gut in Szene zu setzen. Nach dem Öffnen der Mäntel schlugen zwischen den Beinen befestigte Schlagknüppel auf die vor dem Unterleib befestigten Topfdeckel. Anschließend war wieder der traditionelle Ehrentanz der Jungschützen mit den Damen des Hofstaates, die stilvoll mit einer Rose zum Tanz aufgefordert wurden. Beim gemeinsamen Tanz von König Heinrich Meiß erhielt die Sängerin, Bundeswehrsoldat Frank Sprick, eine besondere Tanz-Grundausbildung als Dame. Die Gesselner waren wieder stolz auf den guten Besuch des Winterballes.

Ewald Hanselle

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

Steinhof Bestattungen

Wir sind für Sie da, wann immer Sie uns brauchen



- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Sarg- und Urnenausstellung
- Trauerwäsche
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Trauerdruck und -anzeigen
- Überführung im In- und Ausland
- Bestattungsregelung zu Lebzeiten

Persönliche, individuelle, umfassende und Ihren finanziellen Vorstellungen gerecht werdende Bestattungsregelung. Umfangreiche und Sie entlastende Hilfestellung ist unser Anspruch.

Tag und Nacht

Hilfe, Beratung und Betreuung

(05254) **64 79 64** (05250) **937 610**

Schulzenhof 133
33106 Paderborn-Elsen

Oststraße 15
33129 Delbrück

www.steinhof-bestattungen.de

Schützenverein Gesseln 1906 e.V. - Jungschützenabteilung

Jahresversammlung

Auf der Jahresversammlung zogen 38 anwesende Jungschützen in Anwesenheit des geschäftsführenden Gesselner Vorstandes eine positive Bilanz des Jahres 2001. Über die vielfältigen Tätigkeiten wurde ausführlich berichtet. An zwölf Versammlungen nahmen durchschnittlich 25 Jungschützen teil. Die Jungschützenabteilung hat zur Zeit 54 Mitglieder. Nach den Wahlen 2002 setzt sich der Jungschützenvorstand wie folgt zusammen:



Jungschützen-Sprecher	Stephan Wiese
Jungschützen-Kassierer	Oliver Heggemann
Jungschützen-stellv.Kassierer	Thomas Beer
Jungschützen-Schriftführer	Daniel Harde
Jungschützen-Gerätewart	Thomas Fernhomberg
Jungschützen-stellv.Gerätewart	Christian Fernhomberg

Kassenprüfer wurden Jörg Bergmann und Matthias Wilmes.

4. v. l. auf Foto
2. v. l.
6. v. l.
1. v. l.
3. v. l.
5. v. l.

Osterfeuer-Jubiläum

Im Jahre 1977, vor 25 Jahren übernahmen die Jungschützen Gesseln das alte Brauchtum der alten Gesselner Höfe, das Abbrennen des Osterfeuers.

Bis vor 25 Jahren wurden in Gesseln an verschiedenen Stellen Osterfeuer abgebrannt, denn durch die Landschaftspflege entsteht jedes Jahr auf der großen Gesselner Flur reichlich Schnittgehölz für viele Osterfeuer. Hinzu kam immer mehr Schnittholz der vielen Siedlungshäuser. Alte Gesselner und Neubürger mit einem gemeinsamen Osterfeuer, welch eine Integrationsidee. Diese Idee, ein gemeinsames, dafür großes Osterfeuer abzubrennen, nahmen die damaligen Jungschützen schnell auf. Ein Brauchtum, an dem auch alle Bürger des Ortsteils teilnehmen können, begeisterte jedes Jahr viele hundert Bürgerinnen und Bürger mit ihren Kindern. In einigen Jahren war der Beginn sogar besonders würdevoll mit kirchlichen Zeremonien durch den Pastor oder den Vikar mit musikalischer Begleitung. Das Osterfeuer wurde auf den Schützenplatz verlegt, weil nur hier ausreichend Sanitäreinrichtungen zur Verfügung stehen für die vielen Besucher. Bisher gab es nie technische Probleme. Jedes Jahr hielt sich sogar die Feuerwehr für eventuelle Notfälle bereit.

In Absprache mit dem Vereinsvorstand soll der Haufen dieses Jahr etwas kleiner sein. Denn es soll keinen Anlass mehr für eine Beschwerde geben. In der Nacht soll das Feuer komplett abbrennen, um die Geruchsbelästigungen bei Tage erheblich zu verringern. Leider können die Jungschützen deshalb nicht mehr alles angefallene Schnittholz zusammenfahren. Es wird um Verständnis gebeten.

Die Gesselner Schützen wollen weiterhin das alte Brauchtum pflegen. Die Bevölkerung ist wieder herzlichst eingeladen.

Ewald Hanselle

Gut + Günstig



ASP - Für Sie im Einsatz.

Erwin Berhörster kennt das Geschäft und sieht den Erfolg. Denn durch unsere moderne Abfallentsorgung und vorbildliche Recyclingquote werden Gebühren möglich, die zu den niedrigsten in Deutschland zählen. Und wir sorgen dafür, dass das so bleibt.

An der Talle 21
T. 0 52 51/88-17 10
www.asp-paderborn.de

ASP

Abfallentsorgungs- &
Stadtreinigungsbetrieb
Paderborn

Eigenbetrieb der Stadt Paderborn



bft

Freie Tankstelle Richter

bft

Herzlich Willkommen!

Autoservice▶▶▶

Reichhaltiges
Shop-Sortiment

Wir bieten mehr!

- Ölwechsel
- Auspuff
- Bremsen
- Batterien
- Reifendienst
- Autopflege
- Autoaufbereitung
- TÜV/AU

Meßdornstraße 2
33106 Paderborn-Elsen

☎ 0 52 54/53 54
☎ 0 52 54/6 68 43



Öffnungszeiten: Mo. - Sa. von 6.00 - 22.00 Uhr · So. von 8.00 - 22.00 Uhr

Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Nesthausen

Zum Auftakt unserer 80-jährigen Vereinsgeschichte fand am Freitag, dem 11. Januar 2002, die Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Nesthausen im Schießsportzentrum Mühlenteich statt.

In den Jahresberichten vom Geschäftsführer Norbert Agnesens, dem 1. Kassierer Helmut Brüseke und dem 1. Schriftführer Hermann Rödiger wurde nochmals eine Rückschau auf das abgelaufene Jahr vorgenommen. Der Heimatverein Nesthausen nahm im abgelaufenen Vereinsjahr 29 neue Mitglieder auf, davon waren 16 Frauen. Eine größere Beteiligung aller Heimatfreunde und Anwohner von Nesthausen wünschte sich Norbert Agnesens für unser Jubeljahr, damit die angespannte Kassenlage sich nicht noch mehr verschlechtert.

Ein wichtiger Punkt der Tagesordnung war die Neuwahl des Vorstandes.

Nach 18 Jahren Vorstandsarbeit, davon von 1984-90 (2. Kassierer), 1990-92 (2. Schriftführer) und seit 1992 2. Vorsitzender, stellte sich Jürgen Fels nicht wieder zur Wahl. Oberst Franz-Josef Wüschem bedankte sich für die gute und langjährige Vorstandsarbeit und stellte in der Versammlung den Antrag, ihn zum Ehrenoberstleutnant zu ernennen. Dies wurde von der Versammlung einstimmig beschlossen.

Zum geschäftsführenden Vorstand wurde gewählt, Franz-Josef Wüschem als 1. Vorsitzender, Norbert Agnesens 2. Vorsitzender, Helmut Eberling als Geschäftsführer, Helmut Brüseke als Kassierer und Hermann Rödiger als 1. Schriftführer. Des Weiteren wurde gewählt: Friedhelm Raeder 2. Kassierer, Robert Bolte 2. Schriftführer, Heinz Brüseke Kommandeur, Dieter Schier Platzmajor, Johannes Neesen Platzmeister, Norbert Bröckling Fähnrich, Reinhard Kalverkamp 1. Fahnenoffizier, Heinz Lindhauer 2. Fahnenoffizier, Edmund Petermeyer 1. Denkmalpfleger und Norbert Kalverkamp 2. Denkmalpfleger.

Hermann Rödiger



Foto: D. Neumann

v.l.: Robert Bolte, Dieter Schier, Norbert Kalverkamp, Norbert Bröckling, Reinhard Kalverkamp, Johannes Neesen, Heinz Lindhauer, Friedhelm Raeder, Helmut Brüseke, Edmund Petermeyer, Norbert Agnesens, Helmut Eberling, Hermann Rödiger, Franz-Josef Wüschem, Heinz Brüseke

DER NEUE MAZDA TRIBUTE



Sportliche Kraft, eleganter Auftritt.

**Ab 22.000,-- €
inkl. Fracht und Zulassung**

**AUTOHAUS
Hißmann GmbH**
Urbanstraße 21 • Tel. 0 52 54 / 50 05
33106 Paderborn-Elsen



Spende für den Heimatverein Nesthausen

Zum Jubelfest hatte der Heimatverein Nesthausen beschlossen, eine neue Vereinsfahne anzuschaffen. Zu Gast auf der Jahreshauptversammlung am 11. Januar war Vorstandsvorsitzender der Volksbank Elsen Wewer Borchsen Paul Regenhart. „Den Heimatverein zu unterstützen, ist für uns eine besondere Freude“, sagte Paul Regenhart in seiner Ansprache, „ob es um die Anschaffung einer neuen Königs- kette oder den Bau der Toilettenanlage ging, zeigten wir uns stets hilfsbereit und auch für die neue Vereinsfahne wollen wir den Verein unterstützen.“ Somit überreichte Paul Regenhart (links im Bild) Oberst Franz-Josef Wüschem einen Scheck über 300 Euro für die neue Vereinsfahne.



Foto: D. Neumann

Kaiserschießen in Nesthausen

In diesem Jahr blickt der Heimatverein Nesthausen auf sein 80-jähriges Vereinsbestehen zurück. Aus diesem Anlass veranstalten wir am 25. u. 26. 5. ein Kaiserschießen mit Frühlingsfest. Für die Kinder haben wir am 25.5. ab 14.30 Uhr zahlreiche Spiele vorbereitet. Auch unsere beliebte Hüpfburg und das Kasperletheater wird auf dem Festplatz am Nesthauser See stehen. Am Samstagabend ab 20.00 Uhr werden wir musikalisch unterhalten von "Nobbi's Musikbox". Sonntag ist unser Kaiserschießen und jeder, der einmal König in Nesthausen war oder ist, hat die Möglichkeit, auf den Vogel zu schießen. Das Antreten ist um 14.30 Uhr auf dem Festplatz in Nesthausen. An beiden Tagen gibt es Kaffee und Kuchen.

Winterball in Nesthausen

Am 19.01.2002 feierte der Heimatverein im Bürgerhaus seinen diesjährigen Winterball. Unter den zahlreichen Besuchern konnte Oberst Franz-Josef Wüschem eine Abordnung der 3. Kompanie der Schützenbruderschaft Elsen mit Hauptmann Herbert Dawin und eine Abordnung des Hofstaates aus Schloß Neuhaus als Gäste besonders begrüßen. Bevor der Tanz eröffnet wurde, durfte Oberst Franz-Josef Wüschem noch Jürgen Fels die Urkunde zum Ehrenoberstleutnant überreichen. Danach wurde der Tanz durch unseren König Dieter Hess und seiner Ehefrau Irene und seinen Prinzen eröffnet. Die reichhaltige Tombola mit über 300 tollen Preisen und einem Fahrrad als Hauptpreis konnten sich sehen lassen. Die glückliche Gewinnerin war Annetraut Humpert. Den Sonderpreis, gestiftet vom Vereinsmitglied und Geschäftsführer Winfried Kurte von der Firma FORBO über einen Gutschein von 250 €, gewann Wilfried Hagenhoff. Dass die Tanzfläche stets gut besucht war und bis in die frühen Morgenstunden gefeiert wurde, dafür sorgte nicht zuletzt die Tanzkapelle Sun Set.



v.l.: Franz-Josef Wüschem - Oberst, Dieter Hess - König, Jürgen Fels - Ehrenoberstleutnant; Foto: D. Neumann

Hermann Rödiger

Heizung

Sanitär

Türen

Tore

Willi Keck

Wir bieten Ihnen:

energiesparende Heizsysteme

"Das moderne Bad"

Schornsteine

Dachrinnen

Ingrid Keck

Wir planen und führen aus:

energiesparende Heiztechnik

Sanitärinstallationen

Schornsteinsanierung

Kundendienst

Steinbruchweg 2-4 · 33106 Paderborn-Wewer

Fax 7 67 36 · Telefon (0 52 51) 73 00 51



Freie Tankstelle Neuhäuser Tor **Klaus Fölkel**

- Shop
- Backshop
- Snackbar
- Waschstraße
- Service rund ums Auto
- KFZ-Reparaturen aller Art
- Autozubehör
- Tankautomat

Mittwochs alle Autwäschen zum **1/2** Preis!!!

Öffnungszeiten:

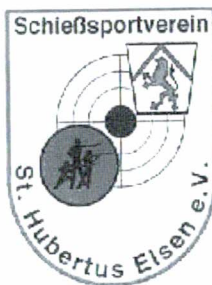
Mo - Sa 6.00 Uhr - 23.00 Uhr und So 8.00 Uhr - 23.00 Uhr

Klaus Fölkel · Neuhäuser Str. 102 33102 Paderborn
Telefon (0 52 51) 87 09 44 · Fax (0 52 51) 87 09 45

Schießsportverein St. Hubertus Elsen e.V.

Dirk Leiwen verteidigt seinen Vereinsmeistertitel

Bei den Vereinsmeisterschaften 2002 des Schießsportvereins St. Hub. Elsen e.V. war es wie immer spannend. In den zwei Wochen im November konnte jeder Elsener Schießsportler am laufenden Wettkampf teilnehmen. Insgesamt waren 124 Schützen/innen in 16 Disziplinen gestartet. Die besten acht aller Klassen der Königsdisziplin Luftgewehr traten am letzten Tag der Veranstaltung noch mal an, um durch das mittlerweile beliebteste Finalschießen den Besten des Vereins zu ermitteln. Dieses Jahr dominierte unüberraschenderweise wie im letzten Jahr Dirk Leiwen den Wettkampf und entschied das Rennen ohne große Probleme für sich. Nach einem packenden Finalschießen, das auf einer Leinwand verfolgt werden konnte, hatte Dirk Leiwen nach insgesamt 10 Finalschüssen mit 302,2 Rg. den Titel "Vereinsmeister aller Klassen" vor Markus Hansmeyer mit 293,6 Rg.. Dritte wurde Vera Heggemann mit 289,5 Rg..



In der Disziplin "Senioren LG", die zuvor ebenfalls in einem Finalschießen entschieden wurde, siegte Josef Schäfergockel mit 198,7 Rg.. Zweiter wurde Heinrich Liekmeier (194,3 Rg.) vor Franz Temme (190,7 Rg.), der den dritten Platz belegte. Erfreulich waren zudem noch die Ringzahlen der einzelnen Klassen. Hier wurde die steigende Tendenz der Ergebnisse, besonders im Schüler- und Jugendbereich deutlich, was auf die weiteren überregionalen Meisterschaften hoffen lässt.

Finale der besten acht Schützen in der Disziplin LG: Vereinsmeister der einzelnen Klassen:

Platz	Name	Vorkampf (VK)	Finale	Gesamt
1.	Leiwen, Dirk	199	103,2	302,2
2.	Hansmeyer, Markus	195	98,6	293,6
3.	Heggemann, Vera	194	95,5	289,5
4.	Kuhlenkamp, Paul	190	99,4	289,4
5.	Gubitz, Christian	189	99,0	288,0
6.	Kniesburgs, Sven	187	98,0	285,0
7.	Lücking, Herm.-Josef	188	96,0	284,0
8.	Hanselle, Dirk	188	91,2	279,2

**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein!**

EP: ElectronicPartner

Radio – Fernseher – HiFi – Sat – Video – Multimedia – Telecom – Mobilfunk – Wir verstehen Sie!

Technik Center Elsen, von Ketteler-Straße 37
Telefon (05254) 97 97-0, Telefax (0 52 54) 9797-47
Inhaber: D. Jahnke

Wir reparieren, installieren und beraten.

Ihr PC streikt?

Wir helfen Ihnen weiter.

**Sie haben Probleme
mit Ihrem Fernseher,
Ihrem Videorecorder
oder Ihrer HiFi-Anlage?
Bei uns sind Sie richtig!**

Reparaturen in eigener Meisterwerkstatt!

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 18:30 Uhr, Sa. 9:00 - 13:00 Uhr

Des Weiteren ist ein sehr großer Erfolg der Meistertitel in der Bezirksliga Luftgewehr.

Schüler (LG):	Dirk Hanselle	(188 Rg.)
Schüler (LP):	Gregor Lütkevedder	(151 Rg.)
Jugend (LG):	Dirk Leiwen	(199 Rg.)
Jugend (LP):	Sebastian Flore	(186 Rg.)
Damen (LG):	Bianca Düsterhaus	(188 Rg.)
Damen Alters (LG):	Annette Lütkevedder	(176 Rg.)
Damen Alters (LG-angestrichen):	Cilly Schäfergockel	(185 Rg.)
Schützen (LG):	Markus Hansmeyer	(195 Rg.)
Schützen (LP):	Uschi Lücking	(178 Rg.)
Schützen Alters (LG):	Rainer Gubitz	(184 Rg.)
Schützen Alters (LG angestrichen):	Herbert Schlenger	(195 Rg.)
Senioren I (LG):	Josef Schäfergockel	(99 Rg.)
Senioren II (LG):	Bruno Schmidt	(93 Rg.)
Senioren (KK):	Franz Temme	(281 Rg.)
Offene Klasse (KK-OM):	Leroy Lawrence	(582 Rg.)
Offene Klasse (KK-3-Stlg.):	Paul Kuhlenkamp	(276 Rg.)

Zum dritten Male in Folge erreichte die erste Elsener Mannschaft diesen Triumph. In den insgesamt sechs Wettkämpfen ließen die Schützen/innen nichts anbrennen und waren bis zum Schluss nicht zu schlagen. Schon bereits vor dem letzten Finalwettkampf gegen SSV Lenne in Altenbeken, im Rahmen des dortigen Saisonabschlusses der Westfalen- und Bezirksliga, stand man bereits als Bezirksliga-Meistermannschaft fest. In dieser Saison bestand die Mannschaft aus den Schützen/in Vera Hegge-



v.l.: Rainer Gubitz, Cilly Schäfergockel, Annette Lütkevedder, Franz Temme, Dirk Hanselle, Paul Kuhlenkamp, Vera Heggemann, Dirk Leiwen, Josef Schäfergockel, Markus Hansmeyer

mann, Jörn Kurek, Christian Gubitz, Oliver Weber, Oliver Hein, Christian Avenarius, Markus Hansmeyer, Tomas Jerabek und Tomas Bartonek. Trainer waren wie in den vergangenen Jahren Markus Quickstern und Matthias Klose. Mit Tomas Jerabek und Tomas Bartolek konnten für den ersten Wettkampf gegen die vermeintlich stärksten Gegner aus Meschede, zwei tschechische Nationalkaderschützen gewonnen werden, um dem erklärten Ziel, Aufstieg in die Westfalenliga, vollends Nachdruck zu verleihen und nichts anbrennen zu lassen. Ob es schließlich für die Westfalenliga reicht, entscheidet sich am 10. März 2002 bei den Relegationswettkämpfen im LLZ Dortmund.

Ihr persönliches Pflegeteam zu Hause:



**Häusliche Kranken- und Altenpflege Familie Roth
Von-Ketteler-Straße 53 – 33106 Paderborn-Elsen**

Wenn Sie vorübergehend oder auf längere Sicht pflegerische Versorgung zu Hause benötigen, dann machen wir uns für Sie stark:

- Fachgerechte, auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse zugeschnittene Hilfe bei der Körperpflege
- Durchführung ärztlich verordneter Behandlungspflege (Verbände, Injektionen usw.)
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Seniorenbesuchsdienste
- Hausnotrufsysteme
- Vermittlung benachbarter Dienstleistungen (Essen auf Rädern, Frisör usw.)
- Beratung und Hilfestellung bei allen Fragen der Pflege und Pflegefinanzierung
- Durchführung von gesetzlich geforderten Pflegevisiten bei Pflegegeldempfängern
- Familienpflege

Unsere Pflegeleistungen werden durch gut ausgebildetes Fachpersonal erbracht. Wir sind für Sie rund um die Uhr direkt persönlich zu erreichen.

0 52 54 / 6 64 10

Abrechnung mit allen Kranken- und Pflegekassen möglich.
Wir arbeiten gerne mit Ihrem Arzt und anderen Therapeuten zusammen.

Mannschaftstabelle Bezirksliga

Rang	Mannschaft	Anz Wettk.	Mannschafts- punkte	Einzelpunkte	Mannschafts- Ringe Ø
1	St. Hubertus Elsen - Bezirksmeister 2002 -	6	12:0	25:5 4:1/4:1/4:1/4:1/5:0	377,1
2	ESV Paderborn	6	8:4	18:12 4:1/3:2/3:2/2:3/1:4/5:0	370,6
3	SG Meschede-Nord	6	8:4	16:14 1:4/4:1/3:2/3:2/1:4/4:1	372,9
4	St. Seb. Altenbeken 2	6	6:6	16:14 1:4/1:4/1:4/4:1/4:1/5:0	373,8
5	SBK Lippling	6	6:6	15:15 5:0/4:1/1:4/4:1/1:4/0:5	367,8
6	SSV Lenne	6	2:10	8:22 1:4/2:3/3:2/1:4/1:4/0:5	362,1
7	BSV Brakel	6	0:12	7:23 0:5/2:3/2:3/2:3/1:4/0:5	364,4

Ganz besonders einladen möchten die Sportschützen/innen des Schießsportvereins die Elsener Mitbürger am Mittwoch, dem 8. Mai 2002 (vor Christi Himmelfahrt) um 19.30 Uhr, in das Bürgerhaus, um gemeinsam anlässlich des 40-jährigen Jubiläums zu feiern. Bei Musik und Tanz darf auslassend gefeiert werden.



v.l.: Christian Avenarius, Oliver Weber, Markus Hansmeyer, Oliver Hein, Vera Heggemann, Christian Gubitz, Jörn Kurek

Des Weiteren sind wir auch weiterhin im Internet unter den Adressen www.st-hubertus-elsen.de und www.ssv-elsen.de vertreten.

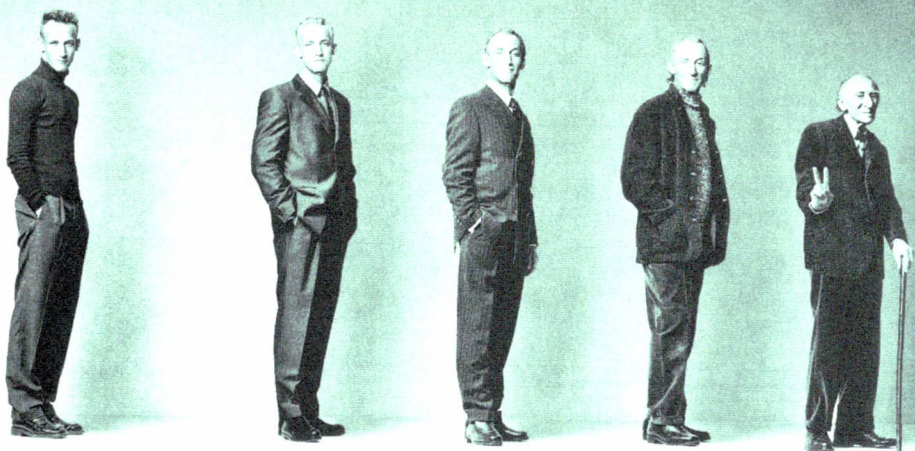
Text & Fotos: Matthias Klose

Urlaub muss nicht teuer sein!!
Einige Veranstalter haben ihre Preise nochmals überdacht,
überzeugen Sie sich selbst.

ELSENER REISEBÜRO



von-Ketteler-Straße 33 • 33106 Paderborn • Telefon 0 52 54 / 9 56 00



**BEI UNS STEHEN NICHT NUR SIE
IM MITTELPUNKT.
SONDERN AUCH IHRE ZUKUNFT.**

Sparkasse PrivatVorsorge

**DIE RENTENREFORM
IST VERABSCHIEDET.
SICHERN SIE SICH
JETZT DIE STAATLICHE
FÖRDERUNG
AB 1. 1. 2002.**

Sparkasse Paderborn

● produktiv ● kreativ ● innovativ



Wer die Sparkassen-PrivatVorsorge hat, hat weniger Sorgen im Alter.
Mehr dazu erfahren Sie bei uns. Fragen Sie uns.
Wenn's um Geld geht - Sparkasse .

Schützenverein Gesseln 1906 e.V. - Schießsportabteilung

Ergebnisse vom Gesselter Sonntagsschießen 2001– 1000ste Schießnadel seit 1975

Vom 4. März bis zum 11 November 2001 war Sonntagsmorgens das Ringen um Nadeln und Pokale in der Schießhütte auf dem Gesselter Schützenplatz. 14 Pokale, 2 Ehrenschießnadeln in Gold, 9 Leistungsschießnadeln in Gold, 47 Goldene Nadeln und 4 Silberne Nadeln wurden errungen. An den 35 Schießsonntagen trafen sich im Schnitt 34 Schützen Sonntagsmorgens zum Schießen.



Gesselter Pokalsieger und eine Siegerin im Jahr 2001

Gesselter Pokale 2001

Zehnerwertung

			Foto
Altersklasse bis 23:	Thomas Fernhomberg	97,6 Ringe	(3.v.l.)
Altersklasse 24-35:	Uwe Hillemeier	98,6 Ringe	(9.v.l.)
Altersklasse 36-45:	Carsten Philipp	98,4 Ringe	(6.v.l.)
Altersklasse ab 46:	Bernhard Hillemeier	98,3 Ringe	(5.v.l.)

Altersklassen Pokalschießen

Altersklasse bis 23:	André Lengeling	194 Ringe	
Altersklasse 24-35:	Wolfgang Bolte	195 Ringe	(7.v.l.)
Altersklasse 36-45:	Bernd Hanselle	196 Ringe	(1.v.l.)
Altersklasse ab 46:	Bernhard Hillemeier	195 Ringe	

Pokal der Pokalsieger:

<u>Oberst-Fritz-Kohle-Wanderpokal:</u>	Hillemeier Bernhard		
	Reinhold Büker	294 Ringe	(2.v.l.)

U17 Pokal 1:

	Lukas Wojtalla	97 Ringe	
--	----------------	----------	--

U17 Pokal 2:

	Viviane Golüke	96 Ringe	(4.v.l.)
--	----------------	----------	----------

Monatspokalsieger:

	Bernd Hanselle		
--	----------------	--	--

<u>Jungschützenprinzenpokalsieger:</u>	Hubert Lengeling	97 Ringe	
--	------------------	----------	--

Gesselter Nadelwertung 2001

51 Schießteilnehmer konnten Schießnadeln erringen:

Jens Hanselle (92,4), Ralf Lauenstein (94), Rene Bürger (94,6), Jürgen Hübner (94,8), Thomas Leiwen (95,1), Daniel Hardes (95,1)+Urkunde, Timm Rosenthal (95,6), André Lengeling (95,6)+Urkunde, Dirk Hanselle (95,6)+Urkunde, Hans-Josef Gullenstern (95,8), Dennis Schlegel (95 9)+Urkunde, Michael Göbel (95 9)+Urkunde, Konrad Heggemann (96), Tobias Eikenkötter (96,3), Matthias Bröker (96,4), Ferdi Appelbaum (96,4), Klaus Röhl (96,5), Thomas Beer (96,5)+Urkunde, Franz-Josef Marx (96,6), Anton Hillemeier (96,6), Bernhard Ahle (96,6)+Urkunde, Raimund Heggemann (96,8) die1000ste!, Franz-Josef Dreier (96,8), Oliver Heggemann (96,9), Jürgen Sievers (97),

Noch nie war der Corolla so attraktiv, so emotional und so selbstbewusst. Egal ob als dynamischer 3-Türer oder 5-Türer, elegante Limousine, vielseitiger Combi, variabler Verso oder sportlicher TS. Sie werden begeistert sein. Von seinem faszinierenden Design, seiner

überzeugenden Qualität, seiner umfangreichen Ausstattung und dem aktiven Fahrspaß, den er Ihnen bietet.

Die Zeiten ändern sich.



Der neue
Corolla.



Ihr Toyota Team

Autohaus Ikemeyer

Paderborner Straße 55, 33106 Paderborn

Telefon (0 52 54) 9 54 00

Daniel Hacke (97), Christof Hillemeier (97,3), Alexander Ansell (97,3), Thomas Albrecht (97,3), Hermann Leiwen (97,4), Viviane Golücke (97,4), Edwin Borek (97,4), Frank Niggemeier (97,5), Erwin Golücke (97,5), Reinhold Bükler (97,5), Bernd Hanselle (97,6), Josef Bükler (97,6), Wolfgang Bolte (97,6), Konrad Güllenstern (97,8), Michael Gelhard (97,8), Thomas Fernhomberg (97,8.), Jürgen Steins (97,9), Ludger Pohl (98,1), Ferdi Lengeling (98,1), Rainer Hillemeier (98,1), Martin Steins (98,3), Johannes Marx (98,4), Dirk Giesguth (98,4), Bernhard Hillemeier (98,6), Carsten Philipp (98,8) und Uwe Hillemeier (98,8).

Ehren und Leistungsnadeln für jeweils fünf Jahre erbrachte Schießleistung:

(Hinweis: Ehrennadel = 5 x Nadel insgesamt, Leistungsnadel = 5x direkt hintereinander)
 Die 1. Ehrennadel in Gold erhielten Hans-Josef Güllenstern und Alexander Ansell.
 Die Leistungsnadel in Gold erhielt zum 4.mal Rainer Hillemeier, zum 3.mal Johannes Marx, zum 3.mal Bernhard Hillemeier und jeweils zum 1.mal Uwe Hillemeier, Martin Steins, Jürgen Sievers, Carsten Philipp, Michael Gelhard sowie Thomas Albrecht.

Ein Meilenstein in der Gesselter Vereinsgeschichte, insbesondere der des Schießens: Der glückliche Gewinner der insgesamt 1000sten! Schießnadel seit Beginn der Nadelwertung im Jahr 1975 wurde Raimund Heggemann (Foto 2 v. rechts) (Gewinner einer goldenen Nadel). Die Reihenfolge in einer Liste ist seit Beginn exakt vorgegeben. Als äußeres Zeichen erhielt er seine goldene Nadel mit Schleife und Gravierung, eine einmalige Auszeichnung im Verein. Die 500ste Nadel konnte seinerzeit Ulrich Nettelbreker überreicht werden.

Jahresversammlung

Die kleine Gesselter Schießsportabteilung zog eine positive Bilanz. Das KK-Schießen am Sonntagmorgen auf dem Gesselter Schützenplatz ist bei den Gesselter Hobbyschützen sehr beliebt. Im Schnitt kamen 34 Teilnehmer. Dagegen ist das sportliche KK-Schießen am Donnerstag auf dem Schießstand in Sande noch sehr ausbaufähig. Im Schnitt kamen nur 5 Schützen. Interessenten/innen sind herzlich willkommen.

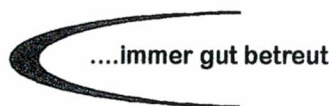


Der Vorstand der Schießsportabteilung:		Foto:
Abteilungsleiter/Schießmeister:	Uwe Hillemeier	1.v.r.
Kassierer:	Martin Steins	2.v.r.
Schriftführer:	Edwin Borek	3.v.r.
Schießorganisator:	Christof Hillemeier	4.v.r.

Die neue Schießsaison beim Sonntagsschießen startete am 3. März 2002 um 10.00 Uhr.

Fahrschule ***HILLEMAYER***

Inh. Barbara Dören



Urbanstr. 33
33106 Paderborn

AUSBILDUNG IN DEN KLASSEN

A A1 B BE M L Mofa

UNTERRICHT UND ANMELDUNG

MONTAGS: 19.00 UHR

MITTWOCHS: 17.30 UHR

(ZUSATZSTOFF NACH ABSPRACHE)

www.fahrschule-hillemeyer.de

Tel.: 0173 / 9160724

E-Mail: BDoeren64@aol.com

Fußballabteilung der TuRa Elsen mit neuer Struktur Neuer Vorstand gewählt

Auf der jährlich stattfindenden Versammlung der Fußballabteilung der TuRa Elsen wurde diesmal erregt diskutiert, bevor durch Neuwahlen des Vorstandes eine neue Struktur in der Abteilung eingeführt werden konnte. Zunächst galt der Dank den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern, die das Ehrenamt aus gesundheitlichen oder privaten Gründen aufgegeben haben. Besonderer Dank und Anerkennung galt Rita Schulz, die das Amt des Schriftführers nach 10-jähriger Tätigkeit aus privaten Gründen abgeben musste. Aus den abgegebenen Re-



v.l.: Uli Jacobsmeyer (Sportlicher Leiter), Reinhold Brüseke (Vorsitzender), Michael Pein (Kassierer), Rita Schulz (verabschiedet nach 10 Jahren als Schriftführerin), Klaus Schnuchel (Schriftführer und Leiter Spielbetrieb), Hubert Breuer (Sponsorenbetreuung und Werbung); Foto: D. Neumann

chenschaftsberichten ging hervor, dass die Fußballabteilung finanziell gesund und die Mitgliederzahl der Abteilung stabil ist; im Damenbereich ist erfreulicherweise ein Zuwachs zu verzeichnen. Die Bereiche Jugend und AH sind erfolgreich, diese Erfolge können im Seniorenbereich z. Z. allerdings nicht nachgewiesen werden, da es beim Übergang vom Jugend- zum Seniorenbereich immer wieder zu Schwierigkeiten kommt. Genau an dieser Stelle soll die neue Struktur positive Auswirkungen zeigen. Der neue Vorstand ist klar nach Funktionen gegliedert, die bisherige Trennung in Jugend- und Seniorenbereich ist aufgehoben worden. In den neuen Vorstand wurden für zwei Jahre gewählt: Reinhold Brüseke (Vorsitzender), Uli Jacobsmeyer (Sportlicher Leiter Senioren und A – C-Jugend), ihm zur Seite steht Karsten Hellwig (Jugendkoordinator Minis – D-Jugend), Klaus Schnuchel (Schriftführer und Leiter Spielbetrieb), ihm zur Seite steht Adolf Wibbeke (Passangelegenheiten), Hubert Breuer (Sponsorenbetreuung und Werbung) und Michael Pein (Kassierer). Damit gehören jetzt als gewählte Mitglieder drei Sportsfreunde dem Vorstand an, die zuvor erfolgreiche Jugendarbeit geleistet haben. Zu den kurzfristigen Aufgaben gehört die Auswahl eines geeigneten Trainers nach dem Abgang von Jörg Wenzel zum Saisonende und geeigneter Spieler zur Ergänzung der 1. Seniorenmannschaft.

Bilder-Galerie und Archiv

Jeden Montag von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr können diese Räume besichtigt werden. Eingang: „Jugendtreff“ im Bürgerhaus. Gruppen-Besichtigungen jederzeit möglich nach vorheriger Anmeldung, Telefon (052 54) 51 96.

DER IN-TREFF IN ELSSEN

Kneipe **Neue Burg**

Huckestr./Ecke Alisostr. - PB-Elsen
Tel. 0 52 54/52 18

Dazu der sicherlich einmalige

Fan-Block

*das Erlebnis: Fußball, Formel I,
Tennis, Boxen u.v.m.*

Café 'chen

Alt Elsen

Kuchen auch außer Haus

**Im Ausschank
frisches Veltins**

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. ab 14:30 Uhr

Sa. ab 11:00 Uhr

So. ab 10:00 Uhr

**Herzlich willkommen, Ihre Christel Auster
und das Mitarbeiter-Team**

alessandro®
THE ART OF MANICURE



**Ihr Schönheitsinstitut für
Hände & Fingernägel
Edith Mangels**

Kaiser-Heinrich-Str. 58, 33104 Paderborn
Tel. (0 52 54) 39 88
Termine nach Vereinbarung

*Das Leben
ist Leben.
Erkämpfe es dir.*

- Mutter Theresa

18. Abteilungsvollversammlung der Turnabteilung TuRa Elsen am 18.01.02

**Heribert Röttgerkamp - Ehrenmitglied der Turnabteilung
Dr. Matthias Schumacher neuer
Abteilungsleiter**

Im Mittelpunkt der 18. Abteilungsvollversammlung der Turnabteilung TuRa Elsen standen im Vereinsheim der TuRa zwei herausragende Persönlichkeiten, denen die Turnabteilung viel zu verdanken hat. Heribert Röttgerkamp, seit 17 Jahren Kassenwart der Turnabteilung, gab sein Amt in jüngere Hände. Seine langjährigen Verdienste als äußerst korrekter Kassenwart der größten Abteilung der TuRa, Übungsleiter der ersten Stunde und wertvoller Mitarbeiter bei Sonderveranstaltungen, würdigte die Turnabteilung mit der Ernennung zum 4. Ehrenmitglied.



Vorstand 2002 v.l.: Stellv. Abteilungsleiterin Petra Bernard, Frauen- und Kinderwartin Cornelia Fischer, Geschäftsführerin/Pressewartin Karin Tünsmeier, Abteilungsleiter Dr. Matthias Schumacher, Oberturnwart Axel Wassmer, Jugendwart Oliver Ditter, Kassenwartin Melanie Schlenger, Schriftwart Bernd Kürpick, stellv. Kassenwart Ulrich Rüdiger

Diese besondere Auszeichnung wurde bislang nur Anton Lengeling † (Turnvater der TuRa), Josef Linnemann (20 Jahre Abteilungsvorstand) und Marianne Gees (Trägerin des Bundesverdienstkreuzes für ehrenamtliche Vereinsarbeit im Behindertensport, Mutter- u. Kinderbereich, Frauenturnen) zuteil. Aber auch Bernd Kürpick galt es zu würdigen. Nach 16 Jahren Leitung der Turnabteilung übergab auch er sein Amt in jüngere Hände. Während seiner Amtszeit wuchs die Turnabteilung auf über 1300 Mitglieder an und es bestreiten derzeit fast 70 kompetente Übungsleiter und Gruppenhelfer den Trainingsbetrieb. Dank seiner weitreichenden Vereinsarbeit genießt die Turnabteilung nicht nur innerhalb der TuRa, sondern auch auf Stadt- und Gauebene einen ausgesprochen guten Ruf als Veranstalter und Organisator. Die anwesenden Vereins- und Vorstandsmitglieder bedauerten sehr seinen Rücktritt als Abteilungsleiter und dankten ihm nochmals für die immer sehr freundschaftliche Zusammenarbeit während der vielen Jahre. Auch Bernd Kürpick ließ es sich nicht nehmen, Josef Linnemann als seinen Förderer, Marianne Gees als tatkräftigste Unterstützung, Heribert Röttgerkamp als immer zuverlässigen Kassenwart und den vielen Übungsleitern für ihre kooperative Mitarbeit seinen Dank auszusprechen.

Dr. Matthias Schumacher, ehemaliger Gaujugendwart, Übungsleiter im Kinder- und Jugendturnbereich, aber auch bereits jahrelanges Mitglied im Vorstand, wird zukünftig die Geschicke der Turnabteilung leiten.

Für 2002 hat sich die Turnabteilung wieder viel vorgenommen.

Schwerpunkte werden sein die aktive Teilnahme vieler Turngruppen am TuRa-Karneval, aber auch im Mai der Besuch des Deutschen Turnfestes in Leipzig sowie die Durchführung der Kinderferienfreizeit im September. Gauliga-Wettkämpfe, vereinseigene Lehr-

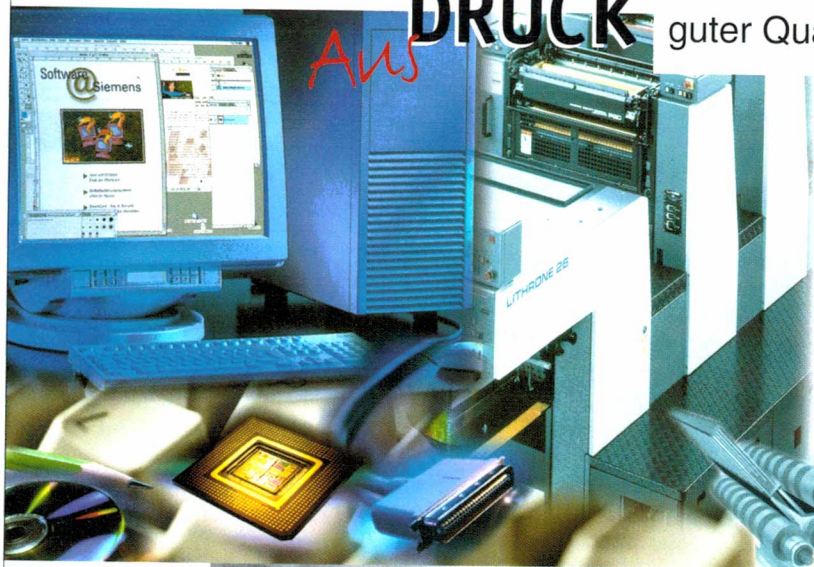


Hansmann Offsetdruckerei



Ein **DRUCK** guter Qualität

Aus



Wewerstraße 40
33106 Paderborn-Elsen

Telefon: 052 54/6 53 95
Telefax: 052 54/6 57 98
e-mail: UHansmann@t-online.de
ISDN-PC + MAC: 052 54/95 32 00

gänge und die Vereinsmeisterschaften gehören ebenfalls zum Veranstaltungskalender der Turnabteilung. Besonders freuen wird sich die Turnabteilung zudem auf die Mitarbeit bei den NRW-Landesmeisterschaften der Special Olympic im November dieses Jahres in Paderborn.



v.l.: Ulrich Rüdiger, Heribert Röttgerkamp, Bernd Kürpick; Fotos: D. Neumann

Vorstandswahlen in der TuRa Schwimmabteilung

Zu einem verspäteten Jahresrückblick trafen sich die Mitglieder der TuRa Elsener Schwimmabteilung am Samstag, dem 26. Januar 2002, in ihrem Vereinsraum im Aliso-Bad. Der erste Vorsitzende Martin Mews blickte auf ein zufrieden stellendes Jahr 2001 zurück. Spiel und Spaß standen wieder im Vordergrund. Nach den Schwimmveranstaltungen nutzen viele Mitglieder auch weiterhin den Vereinsraum im Aliso-Bad, der im letzten Jahr unter Eigenregie neu gefliest und eingerichtet wurde. Leider wird das Aliso-Bad voraussichtlich bis Mitte März wegen Renovierungsarbeiten geschlossen, die auf Grund von Brandschutzmaßnahmen notwendig wurden. Einige Schwimmer können jedoch nach Schloss Neuhaus ausweichen.

Mit auf dem Programm stand an diesem Abend auch die Wahl des neuen Vorstands. Friedhelm Steffen dankte dem alten Vorstand und insbesondere dem ersten Vorsitzenden Martin Mews für seine langjährige Tätigkeit. Nachdem die Abteilung den alten Vorstand entlastete, wurden Martin Mews und Michael Marks als erster und zweiter Vorsitzender bestätigt. Silke Harasta wird sich auch zukünftig als Kassenwartin um die Finanzen der Abteilung kümmern. Ebenfalls wurden Kerstin Brüseke als Jugendwartin und Iris Hanheide als Schriftführerin bestätigt. Neu im Vorstand ist Frank Spieker, der sich als zweiter Jugendwart mit um die Belange der jüngsten Schwimmer kümmern wird. Informationen rund um die Schwimmabteilung sind ebenfalls unter www.tura-elsen.de zu finden.

Iris Hanheide



8 Jahre
REWE in Elsen

REWE

*Der
Supermarkt*

Rewe – der Frische-Supermarkt in Elsen

- täglich verzehrfertiges Obst + Gemüse
frisch für Sie im Markt zubereitet
- geschälte Ananas
- Obstkörbe für jeden Anlass zusammengestellt



Deutsche Post Tel. 0 52 54 / 95 30 11

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 7.00 - 20.00 Uhr · Sa 7.00 - 16.00 Uhr

REWE-Märkte Schmitz OHG

Dionysiusstraße 5 - 13 • Telefon 0 52 54 / 9 57 97-0 • Telefax 0 52 54 / 9 57 97 22
33106 Paderborn-Elsen

Schachjugend TuRa Elsen ehrte und wählte

Anlässlich der Jahreshauptversammlung der Jugend der Schachabteilung TuRa Elsen ehrte der Vorsitzende Josef Kirchhoff den Vereinsmeister Hans-Bodo Markus, der ungeschlagen den Titel errang. Den zweiten Platz erkämpfte sich Daniel Hagenfeld. Erstmals gelang einem Mädchen, Lena Schulte, ein dritter Platz.

Bei den Wahlen wurde der erste Jugendwart Hans-Bodo Markus bestätigt. Der zweite Jugendwart Andreas Böttger kandidierte aus beruflichen Gründen nicht wieder. Daniel Hagenfeld wurde einstimmig zum zweiten Jugendwart gewählt.

Zu dem Spielabend freitags ab 18 Uhr im TuRa-Vereinshaus sind interessierte Jugendliche herzlich willkommen.



v.l.: Daniel Hagenfeld, Lena Schulte, Hans-Bodo Markus; Foto: D. Neumann

Tischtennisabteilung TuRa Elsen



Der neugewählte Vorstand v.l.:
Christiane Fornefeld (Jugendleiterin),
Wilfred Ikenmeyer (Pressewart), Jens
Jürgens (Sportwart), Jürgen Klute (Ab-
teilungsleiter), Franz-Josef Brügge-
meier (Kassenwart), Olaf Wantzelius
(Stellv. Abteilungsleiter), Norbert
Meilwes (Schriftführer)

Die Geehrten v.l.:

Martin Sokol (25 Jahre), Wilfred
Ikenmeyer (45 Jahre), Olaf Wantzelius
(Stellv. Abteilungsleiter), Sigrid Kober
(25 Jahre), Jürgen Klute (30 Jahre),
Christiane Fornefeld (20 Jahre);

Fotos: D. Neumann



Boris Hagebölling

Bildhauerei
Grabmalgestaltung
Baudenkmalpflege



Im Dörener Feld 12
33100 Paderborn
Telefon(0 52 51) 54 14 35
Telefax(0 52 51) 54 14 35

Meßdornstraße 3
Ecke Wewerstraße
(Ehemals Paderholz)
33106 Paderborn-Elsen
Telefon(0 52 54) 66 09 44
Mobil (0171) 8 95 26 70

D-Junioren-Turnier in der Comeniushalle Elsen

TuRa Indoor Cup 2002



Im Bild Gruppenaufnahme von vorne: TuRa Elsen – belegte den 1. Platz, DJK Mastbruch – belegte den 4. Platz, SV Hövelhof – belegte den 3. Platz, DJK Lieth Paderborn- belegte den 2. Platz; Foto: D. Neumann

E-1-Junioren TuRa Elsen – Sieger am 06.01.2002



Mit den Spielern: Pascal Brockmeyer, André Petzholdt, Alfonso di Miceli, Thomas Rudolph, Christian Bunte, Betreuer Bernhard Winkler und Klaus Petzholdt; Foto: D. Neumann

**Wenn einer eine Reise bucht,
dann kann er
was erleben!**



Mehr als 5000 (!) Reisekataloge
machen das Angebot nahezu
unüberschaubar.

Das Problem: Wie finden Sie "Ihre" Reise, ohne sich
durch die Papierflut kämpfen zu müssen?



Die Lösung: Der TheoTours-Berater hilft Ihnen

Sie nennen ihm Ihre Reise-Wünsche. Und er filtert aus der
Vielzahl von Angeboten das heraus, das Ihren Vorstellungen
entspricht.



**Theo
Tours®**

Sie bekommen ein
maßgeschneidertes
Angebot.
Ohne mühsames Suchen
und Vergleichen.
Ohne weite Wege und
ohne Warterei.



Denn der kompetente Berater von TheoTours kommt zu Ihnen, wann Sie es wünschen
und wohin Sie wollen. Mit seinem Besuch beginnt die Vorfreude auf die Reise.

Urlaub planen ohne Streß

+ ohne Zusatzkosten

Ihr TourBerater wird Ihnen neugierig erscheinen. Bis ins Einzelne wird er Sie
nach Ihren Reise-Wünschen fragen. Und dann
wird er mit Hilfe moderner Informations-Elektronik
Ihre Wunsch-Reise planen. Um das zu
erleben, ist für Sie nur eine kleine Mühe
nötig. **Rufen Sie jetzt an:**

Manfred Albrecht
TheoTours-Reiseagentur
Schrieweshof 5a · 33106 Paderborn
Tel. (05254) 6 85 78 · Fax 6 92 04
Mobil (0171) 8 35 31 85

E-Mail: manfred.albrecht@theotours.de · Internet: www.theotours.de



**Vom Reise-Wunsch
zur Wunsch-Reise**

E-2-Junioren-Turnier in der Comeniushalle Elsen

TuRa Indoor Cup 2002



Im Bild 1 Gruppenaufnahme von hinten: Spvg. Brakel – belegte 3. Platz, Bad Driburg – belegte 4. Platz, TuRa Elsen – belegte 1. Platz, SC Ostenland – belegte 2. Platz.



Im Bild 2 von links – die Spielführer mit Pokal: Marcel Reddeker – Spvg. Brakel, Jens Epping – Bad Driburg, Serkan Tukur – SC Ostenland, Sebastian Neubert – TuRa Elsen; Fotos: D. Neumann

Autohaus Wahl



Opel Neu- u. Jahreswagen
zu sehr günstigen Preisen!

Ihr Opel-Spezialist bietet an:

- **Kfz. Meisterbetrieb**
- **Reparaturen aller Art**
- **Schnelle Beseitigung von Unfallschäden**
- **Pannen- und Abschleppdienst**
 Tag und Nacht
- **Autovermietung**

PB-Elsen, Fohling 1, Gewerbegebiet Ost
Telefon (0 52 54) 51 76

... an der Verbindungsstraße zwischen Elsen und Schloß Neuhaus.

“Partner Berlin-Paderborn” lief beim 26. Berliner Silvesterlauf und beim 28. Berlin-Marathon auch für Elsen

Bereits zum dritten Mal in Folge fanden sich zum Jahreswechsel 2001/2002 Berliner und Paderborner unter dem Namen der Laufvereinigung “Partner Berlin-Paderborn” ein, um bei dem diesjährigen 26. Berliner Silvesterlauf zu starten. Wie jedes Jahr bildete dieser Lauf für die Lauffreunde einen gemütlichen Jahresausklang des Laufjahres 2001. Zugleich war das Treffen Anlass, sich über das vergangene Laufjahr auszutauschen. Hier standen für die in Berlin lebenden Läufer die Laufveranstaltungen wie zum Beispiel der Berlin-Halbmarathon, der 25-km-Lauf von Berlin und natürlich der 28. Berlin-Marathon vom 30. September 2001 im Vordergrund. Dabei stellte der Berlin-Marathon für die Läufer Thomas Ruch (Berlin) und Manfred Tietz (Berlin/Elsen) ein besonderes Ereignis dar. Beide liefen hier zum ersten Mal die 42,195 km lange Strecke. Thomas Ruch durchlief die Marathondistanz in 4:33:24 Stunden, Manfred Tietz benötigte 5:10:16 Stunden. Malte Nordmann (Berlin), bereits Marathon-erfahren, benötigte nur 3:19:51 Stunden. Von weiteren herausragenden Läufen konnten Malte Nordmann und Christian Lemmen (Lohmar/Schloß Neuhaus) berichten. Malte Nordmann startete erstmals beim 78-km-Rennsteiglauf (Zeit: 7:41:23 Stunden) und Christian Lemmen beim San Francisco Moon-Light-Run.

Der Name “Partner Berlin-Paderborn” wurde übrigens anlässlich des Osterlaufs 1999 von Christian Lemmen und Manfred Tietz ins Leben gerufen. Er steht stellvertretend für Elsen und Schloß Neuhaus sowie die Verbindung nach Berlin. Inzwischen wächst die Laufgemeinschaft locker weiter und vielleicht kommt der ein oder andere zu unserem Paderborner Osterlauf am 30. März 2002.

Manfred Tietz



v.l.n.r.: 1. Reihe: Timo Reimann (Berlin), Prof. Harald Uhlig (Berlin); Sabine Reimann (Berlin), Dr. Christian Lemmen (Lohmar/ehemals Schloß Neuhaus), Thomas Ruch (Berlin); 2. Reihe: Gabi Reimann (Berlin), Christine Uhlig (Berlin), Manfred Tietz (Berlin/ehemals Elsen), Brigitte Lemmen (Lohmar/ehemals Paderborn); 3. Reihe: Malte Nordmann (Bamberg/ehemals Berlin), Frank Künzling (Glienicke bei Berlin)

Kosmetik Studio Iris Szallies

Frisch und fit



in den Frühling...



...mit unserem Verwöhnangebot...

**Maniküre und Pediküre inklusive
Peeling - Massage - Lack**

statt 42,10 €

30,- €



RUTAN


Alles für Ihre Schönheit

Winterstress ade

Gültig in den Frühlingswochen
vom 18.03.02 bis 8.04.02



NO ANGELS
DER DUFT

 **alessandro**[®]

Aloe Vera
Produkte

Am Sandknapp 40
33106 Paderborn Elsen
Fax 0 52 54 - 95 36 89
Handy 0173 - 980 85 63

Bundesverdienstkreuz für Wilhelm Wegener

Am 4. Dezember erhielt Wilhelm Wegener, wohnhaft in Elsen im Elser Bruch, das Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland im Auftrag des Bundespräsidenten aus der Hand von Landrat Dr. Rudolf Wansleben. Er erhielt diese besondere Auszeichnung für sein lebenslanges ehrenamtliches Engagement für den Radsport, die Sportart, für die das Herz von Wilhelm Wegener schlägt.

Geboren am 20. Mai 1923, fand Wilhelm Wegener schon als Kind Freude am Sport. Zuerst versuchte er sich beim Schwimmen, Tischtennis und beim Schach, bevor er 1937 mit dem Radsport begann. 1939 trat er in den Radfahrer-Touren-Club Merkur Hildesheim ein. Durch den zweiten Weltkrieg wurde die aktive Laufbahn als Sportler unterbrochen. Nach dem Krieg nahm er zwar weiterhin an Radrennen und später an Radwanderfahrten teil – seine längste Tageswanderfahrt ging über 316 km – doch schlug er dazu die Funktionärslaufbahn ein. Nach Jugendwart und Radballfachwart beim RTC Merkur erreichte er höchste Ämter im Bund Deutscher Radfahrer (BDR), der Radsportdachorganisation. Hier war er als Fachwart für den Straßenrennsport Kampfrichter bei den Olympischen Spielen 1972 in München sowie Delegationsmitglied bei den Spielen 1976 in Montreal. Außerdem war er Vorsitzender des Bundessportgerichts des BDR und Mitglied des Hauptausschusses. Als Vizegildemeister und Gildemeister leitete er die Bundes-Ehren-Gilde des BDR, in der sich verdiente Radsportler ehrenamtlich für den Radsport einsetzen, um die große Tradition, die der deutsche Radsport besitzt, zu bewahren, ihm aber auch Zukunft zu geben. Wilhelm Wegener bemühte sich intensiv um die neuen Bundesländer und die Gewinnung von Mitgliedern, war zu Gast bei den Landesverbänden und ihren wichtigen Veranstaltungen und nahm viele internationale Kontakte wahr. Sein ganz besonderes Lebenswerk ist sicherlich die Einrichtung und Ausrichtung verschiedener Länderrundfahrten, wobei die "Internationale Niedersachsenrundfahrt" noch heute ein sportliches Großereignis ist. Die Etappenfahrt durch 10 Städte Niedersachsens erwarb durch meisterhafte Organisation in den Hän-



v.l.: „Täwe“ Schur, Wilhelm Wegener, Barbara Wegener, Landrat Dr. Wansleben, Rudi Altig

den von Wilhelm Wegener – tatkräftig unterstützt von seiner Frau Barbara – und bemerkenswerte Anforderungen einen erstklassigen Ruf, dem die besten Radsportler aus den Verbänden aller Welt folgten. 1982 wurde ihm für seine Verdienste im Land Niedersachsen das Niedersächsische Verdienstkreuz verliehen. 1987 erhielt er als besondere Auszeichnung die Niedersächsische Sportmedaille.

Auch als Wilhelm Wegener und seine Frau vor 16 Jahren auf

Seit 1994 Ihr Ansprechpartner, wenn es um Ihre Pflege geht



Salzkotten & PB-Elsen

☎ 05258 - 984410
05254 - 60640

*Häusliche Kranken- und Altenpflege
Psychiatrische Pflege
Familienpflege
Hauswirtschaftliche Versorgung
Soziale Beratung und Betreuung
Notrufservice*

*Begleitservice, Fahrdienst, mobiler Essensservice
Beratung/Vermittlung bei Wohnungsumgestaltung*

Wir sind umgezogen! Jetzt:

*Bleichstraße 39 b, 33102 Paderborn, Telefon (0 52 51) 87 86 85 0
Mühlenheide 8, 33106 Paderborn-Elsen*



***Mario Kopietz, Heilpraktiker
Mühlenheide 8, 33106 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 6 06 40***



*Naturheilpraxis
Heilpraktiker Mario Kopietz*

Behandlungsschwerpunkte

*Migränebehandlung, Schmerztherapie
Biolifting, Enzymtherapie, Homöopathie*

Wunsch ihrer Tochter nach Elsen zogen, um in der Nähe ihrer Tochter und deren Familie zu leben, ließ das Engagement für den Radsport nicht nach. Von nun an wurde alles vom Büro in Elsen aus organisiert.

Aber nicht nur in seiner Freizeit, auch beruflich zeigte Wilhelm Wegener immer vollen Einsatz. Als gelernter Elektriker hat er sich zum Elektromeister fortgebildet, Elektrotechnik und Maschinenbau studiert und eine kaufmännische Ausbildung absolviert, alles mit den entsprechenden Abschlüssen. Im Buderus Konzern war er in verschiedenen Aufgabenbereichen tätig, obendrein noch Leiter der Werksfeuerwehr. Sozusagen nebenbei unterrichtete er als ehrenamtlicher Dozent an der Technischen Universität und der Fachhochschule, gründete Industriemeistervereinigungen in Hildesheim und anderen Städten sowie den Landesverband Niedersachsen – Hannover und ist heute noch Mitglied im Prüfungsausschuss der Industrie- und Handelskammer Hannover für technische Berufe.

Was Wilhelm Wegener anfasste, führte er mit Tatkraft, Durchhaltevermögen und Freude an der Sache zum Erfolg, wobei ihm die Worte von Guy de Maupassant "Es sind die Menschen und die Begegnungen mit den Menschen, die das Leben lebenswert machen" geleitet haben. So hat er auch in seinem neuen Wohnort Elsen die Begegnung mit den Menschen gesucht und ist z.B. Mitglied im Heimatverein Nesthausen geworden. Viele seiner langjährigen Weggefährten waren dabei, als Wilhelm Wegener im Kreis seiner Familie das Bundesverdienstkreuz am Bande erhielt. So waren die Radsportlegende Rudi Altig und der Magdeburger Ex-Weltmeister und PDS Bundestagsabgeordnete Gustav Adolf "Täve" Schur zur Verleihung nach Paderborn gekommen, um ihm auch damit ihren Dank und ihre Anerkennung auszudrücken.

Agnes Stollmeier

Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein!

- Anzeige -

W A S ... ? Schmerzen? Seit Jahren?

Es geht um Ihre Krankheit, um Ihre Schmerzen, um Ihr Wohlbefinden. Bei therapieresistenten Beschwerden hilft nahezu immer die Behandlung mit Neuraltherapie. Aber was ist das überhaupt???

Neuraltherapie nach Gebr. Huneke ist die Alternative zu jeder Therapieform und der Operation, weil ganzheitlich. In der Praxis heißt das, Behandlung mit Spritze und Kanüle in klar definierte Punkte des Körpers, die auch weit außerhalb des Schmerzbereichs liegen können.

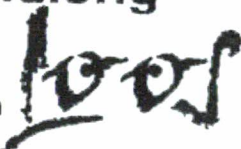
Warum behandelt der Neuraltherapeut z.B. die Migräne am Bauch, die Rückenschmerzen am Fuß, Unterleibsschmerzen im Mund und und und?

Alle diese Fragen werden Ihnen vom Therapieforum beantwortet unter 0 52 54 - 60 6 40.

Neu in Elsen

Neu in Elsen

Buchhandlung

Jürgen 

33106 PB-Elsen

Alisostraße 5

Tel. + Fax: 0 52 54 / 80 22 71

e-mail: buch.loos@t-online.de

**Zur 1. hl. Kommunion
haben wir das passende
Geschenk!**

Z. B. Gesangbuch "Gotteslob"
(echt Leder, Goldschnitt)

EUR 25,80 (Namenseindruck EUR 6,00)

Chorkonzert im Dionysius-Haus

„Freiheit in meiner Sprache“, so heißt das Motto für das Konzert des jungen, gemischten Delbrücker Chores „HASTE TÖNE“, bei dem auch mehrere Elsenerinnen und Elsener mitsingen. Premiere ist am Freitag, 15. März, um 20.00 Uhr im Dionysius-Haus. Karten erhalten Sie im Vorverkauf bei allen Chormitgliedern und in der Buchhandlung Loos, Alisostraße 5 (ehemals Bücherstube Kürpick).

Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein!

Kinderkarneval

Die kleinsten Elsener Karnevalisten waren mit die Größten beim Kinderkarneval im Elsener Bürgerhaus. Fast 500 Kinder feierten im Elsener Bürgerhaus ihren tollen Karneval mit Musik und Spaß mit „Daggi“, den närrischen Clowns „Pim“ und „Pam“ – alias Marita Nolte und Birgit Mersch. Sie boten ein zweistündiges buntes Programm mit der Mini-Tanzgarde, dem Jugendballett, den Winterwichteln und den TuRa-Funken. Eine große Polonaise durch das festlich geschmückte Bürgerhaus bildete den krönenden Abschluss.



Die Elsener Jung-Karnevalisten „Die Hände hoch zum Himmel“; Foto: D. Neumann

Partnervermittlung Sprungbrett

Die Möglichkeiten, Menschen kennen zu lernen, waren noch nie so zahlreich wie heute im Zeitalter der Mobilität und der Medienvielfalt. Und dennoch nimmt gleichzeitig die Zahl der Singles – der alleinstehenden Menschen – zu. Einige haben diese Art zu leben bewusst gewählt. Doch ein großer Teil dieser Alleinlebenden würden viel lieber gemeinsam mit einem passenden Partner durchs Leben gehen.

Aber dies ist oft ein Problem: Wer heute Arbeit hat ist ausgelastet. Wir bewegen uns in immer gleichen Kreisen: Beruf, Freunde, Fitnessclub. Andere Menschen lernen wir vielleicht in einem Seminar oder auf einer Sprachenschule etc. kennen. Natürlich entstehen so viele Partnerschaften. Meist ist aber der Mensch, der zu einem passen könnte, nicht dabei.

Was ist also zu tun, wenn auch die nett gemeinten Kuppelversuche der Freunde und Bekannten gescheitert sind? Eine Möglichkeit besteht darin, auf Kontaktanzeigen zu antworten oder selbst eine aufzugeben. Doch auch darin liegen nicht zu unterschätzende Risiken. Sie wissen nie, wem Sie Ihre persönlichen Daten und vor allem Ihre Gefühle anvertrauen. Dies ist auch ein wichtiger Grund, stattdessen das Angebot einer soliden und seriösen Partnervermittlung zu nutzen.

Das alte Vorurteil, dass Menschen mit Einschränkungen, etwa weil sie unattraktiv oder übermäßig schüchtern sind, die Dienstleistung einer Partnervermittlung beanspruchen, entspricht heute absolut nicht mehr der Realität. Vielmehr wissen die Partnersuchenden von heute die Vorteile einer Partnervermittlung zu schätzen, denn sie ermöglicht es Ihnen, Partner mit gleicher Wellenlänge kennen zu lernen.

Die Partnervermittlung Sprungbrett in Paderborn hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen aller Altersgruppen, Berufsrichtungen und Bildungsstufen, die an einer festen Partnerschaft interessiert sind, die besten Möglichkeiten zu bieten, ihren Wunschpartner kennen zu lernen. Eine vernünftige Preisgestaltung, für jeden erschwinglich, versteht sich von selbst. Das individuelle, persönliche und menschliche Gespräch ist hier von zentraler Bedeutung und eine wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Vermittlung. Erst wenn man sich mit Ihren Wünschen und Ansprüchen vertraut gemacht hat, kann die Suche nach Ihrem Wunschpartner beginnen. Wählen Sie den sicheren Weg über eine moderne, professionelle Partnervermittlung. Die Partnervermittlung Sprungbrett schafft die Basis, verlieben müssen Sie sich allerdings selbst. Beratungsgespräche sind stets kostenlos und unverbindlich – auch wenn es nicht zu einem Vermittlungsauftrag kommt.

Bei Fragen, oder dem Wunsch nach einem persönlichen Gespräch, rufen Sie mich doch einfach an und vereinbaren Sie einen Besuchstermin in meinem Büro. Tel. 05254/932204 tägl. von 10.00 bis 20.00 Uhr. Nähere Informationen erhalten Sie auch auf der Homepage: www.Partnervermittlung-Sprungbrett.de

Partnervermittlung Sprungbrett, Inh.: Gabriele Nessel, Elsenerstr. 88, 33102 Paderborn

Die Partnervermittlung Sprungbrett ist Mitglied im Berufsverband (GDE)

GDE-Verbraucherinfo Tel. 0621 – 6812533 oder www.g-d-e.de

Sprungbrett

Sprünge

Die Partnervermittlung, die Ihrem Glück auf die

hilft

„Servus, Grüezi und Helau!“

... so hallte es im Elsener Karneval in dieser Session durch die Bürgerhalle. Die Elsener Närrinnen und Narren brannten in diesem Jahr ein Karnevals-Feuerwerk der Extraklasse ab. An der Spitze der Jecken, Prinzessin Mariethres Koch-Fechtelers, die als erste Prinzessin in die Elsener Karnevalsgeschichte eingehen wird. So berichtete sie auf ihre ganz spezielle Art, was denn alles so am Hofe zu tun ist, wenn das Personal einmal frei hat. Für weitere humoristische Höhepunkte beim TuRa-Frauenkarneval sorgte wieder einmal Marianne Gees, die mit ihrer Truppe die Närrinnen im Saal mächtig in Schwung brachte. Moderiert wurde der stimmungsvolle Abend wie immer durch Cornelia Fischer und Birgit Mersch. Für die musikalische Untermalung sorgte Dieter Gees mit „Sound inne Box“, so dass es die Närrinnen im Saal nicht lange auf den Stühlen hielt.



Prinzessin Mariethres



Die Crazy Dancer

Am Samstag, dem 2. Februar, öffneten sich dann die Türen zum großen TuRa-Büttenabend. Auch in diesem Jahr eine rundherum gelungene Veranstaltung. Unter den Augen von reichlich Prominenz, angeführt vom ersten Bürger der Stadt, Herrn Bürgermeister Heinz Paus, Landrat Dr. Rudolf Wansleben, Ehrenlandrat Köhler sowie Altbürgermeister Willi

Lüke, präsentierte Frank Fröbel ein kurzweiliges und stimmungsgeladenes Programm. Neben tollen Showeinlagen der bekannten Elsener Gruppen, selbst der Bürgermeister und Landrat waren auf der Bühne zu sehen, war auch Wolfgang Liekmeier alias „Kille Kalle“ wieder in der Bütt zu sehen. Bei seiner Sketchparade blieb dann auch wirklich kein Auge mehr trocken. Die Tanz- und Showband „Nimm Zwei“ sorgte zusätzlich für Stimmung und auch für das leibliche Wohl war vom Cateringservice Austermeier bestens gesorgt.

Am Sonntag drauf gehörte die Bürgerhalle wieder ganz dem Narrennachwuchs. Beim Kinderkarneval boten Birgit Mersch und Marita Nolte den kleinen Jecken ein tolles Programm, was durch den äußerst beeindruckenden Schallpegel untermauert wurde.

Zur Weiberfastnacht beherrschte dann die holde Weiblichkeit die Bürgerhalle. Gruppen aus der gesamten Region zeigten unter der Regie von Frank Fröbel ein tolles Show-Programm. Richtig eingeeizt wurde den



SUPER SERVICE

RIESENAUSWAHL

KLEINE PREISE

IMMER AKTUELL

finke

Das Erlebnis-Einrichten

*Da muss
man hin!*

**SENSATIONELLE
ANGEBOTE IN
ÜBER 40 FACH-
ABTEILUNGEN!**

Das Erlebnis-Einrichten

finke

Unser Service für Sie

**WIR SIND
FÜR SIE DA!**

bis 20⁰⁰ UHR
Mo. - Fr. geöffnet!



Paderborner Straße 97 • 33104 Paderborn • Tel. 05251/302-0

Närrinnen zusätzlich durch die Paderborner „Madison Band“ und so wurde bis in die frühen Morgenstunden durchgefeiert.

Traditioneller Abschluss des Elsener Karnevals war dann am 9. Februar die große TuRa-Gala. Alle Höhepunkte der vorangegangenen Sitzungen, garniert mit fetzigen Rhythmen der „Madison Band“, brachte die völlig ausverkaufte Bürgerhalle zum Wanken. Das Männerballett light, Selfmade, After



Das Männerballett

Eight, Die Crazy Dancer, Frauenpower, Ski Police, das MBE und die Gruppe „In Takt“ brannten dann noch einmal ein karnevalistisches Show-Programm vom Allerfeinsten ab.

Beeindruckend war wieder einmal, mit welchem großem Aufwand die Karnevalssitzungen vorbereitet worden waren, um jeder Veranstaltung ihr völlig eigenes Flair zu verleihen und für jeden jecken Geschmack etwas parat zu halten.

So würden sich die Karnevalsabteilung und alle aktiv Mitwirkenden freuen, Sie auch im kommenden Jahr wieder, oder erstmals, auf einer unserer Sitzungen begrüßen zu können, wenn sich die Türen der Bürgerhalle wieder zu närrischem Treiben mit vielen neuen Überraschungen öffnen.

Mehr über den Elsener Karneval gibt es auch im Internet unter www.tura-elsen.de.

Ulrich Fehring



Damen • Herren • Kinder

FRISEUR

SCHUMACHER

Von-Ketteler-Straße 43
33106 Paderborn-Elsen

Telefon
0 52 54 / 5160

Öffnungszeiten:

Di - Mi + Fr	8.30 - 18.00 Uhr
Do	8.30 - 20.00 Uhr
Sa	7.30 - 13.00 Uhr

Wichtige Adressen

<u>Verwaltungsnebenstelle Elsen</u>	5024	<u>Schulen</u>	
von-Ketteler-Straße 63		Comenius-Grundschule , Nesthauser Str. 9	6 42 09
Montag - Donnerstag	8.00 - 12.30 Uhr	Dionysius-Grundschule , Simonstr. 2	6 58 22
Freitag	8.00 - 12.00 Uhr	Gesamtschule Elsen , Am Schlengerbusch 27	9 78 70
Montag	14.00 - 16.00 Uhr	Musikschule Elsen ,	(0 52 51) 29 63 87
Donnerstag	14.00 - 18.00 Uhr	Geschäftsstelle	
Sprechstunden des Jugendamtes in der Verwaltungsnebenstelle		<u>Städtische Musikschule Elsen</u>	
Sozialarbeiterin: Frau Hollinderbäumer	50 24	Anmeldung: Verwaltungsnebenstelle Elsen	
Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr	von-Ketteler-Straße 63	5024
<u>Polizeidienststelle Elsen</u>	6 86 19	<u>Kirchliche Kindergärten</u>	
von-Ketteler-Straße 63		Ev. Kindergarten "Die Arche"	6 70 98
<u>Müllabfuhr</u>		Germanenstraße 21	
Abfuhr gemäß dem Abfuhrkalender. Müllsäcke und Bänderrollen für die Graue Tonne sind in der Verwaltungsnebenstelle zu haben.		Kath. Kindergarten St. Josef	51 73
<u>Müldeponie „Alte Schanze“</u>	(0 52 51) 1 81 20	Am Schlengerbusch 1	
Montag - Freitag	8.00 - 17.00 Uhr	Kath. Kindergarten St. Urban	51 23
Samstag	8.00 - 13.00 Uhr	Urbanstraße 35	
<u>Katholisches Pfarramt</u>		<u>Städtische Kindergärten</u>	
Pfarrer Hans-Jürgen Wollweber	93 31 - 13	Kindergarten Nesthausen	6 71 11
von-Ketteler-Straße 38		Am Schlengerbusch 33	
Das Pfarrbüro ist geöffnet:	93 31 - 0	Kindergarten Elser Heide	6 43 64
Mo, Di, Do, Fr	9.00 - 12.00 Uhr	Anne-Frank-Straße 2	
Mi	16.00 - 18.15 Uhr	Kindergarten Carl Diem	6 84 86
Telefax-Nummer Pfarrbüro	93 31- 20	Carl-Diem-Straße 30	
Vikar Hubert Olbricht	53 76	Römerstraße 36	66 26 64
von-Ketteler-Straße 34		<u>Kinderhaus Mobile e.V.</u>	6 42 97
Gemeindereferentin Monika Winzenick	93 31 - 12	Obernheideweg 1	
Barmherzigkeitskapelle am Nesthauser See	60955	<u>Jugendtreff im Bürgerhaus Elsen</u>	
Betreuer: Familie Ernesti		Montag und Donnerstag	17.00 - 22.00 Uhr
So. 15 Uhr Andacht, Fr. 14:45 Uhr Andacht oder hl. Messe, tägl. ab 10 Uhr bis zur Absperrung geöffnet.		<u>Bibliothek Elsen</u>	
<u>Kleiderkammer Caritas</u>		Am Schlengerbusch 27	97 87 77
Dionysius-Haus, von-Ketteler-Straße 38		Montag, Dienstag, Freitag	10.00 - 17.00 Uhr
Ausgabe von Kleidung:		Donnerstag	13.00 - 18.00 Uhr
1. und 3. Dienstag im Monat	15.00 - 17.00 Uhr	<u>Postamt Elsen</u>	95 30 11
Annahme von Kleidung:		Dionysiusstraße 5 - 13	
2. Dienstag im Monat	15.00 - 17.00 Uhr	Montag - Freitag	7.00 - 20.00 Uhr
<u>Evangelisch Lutherisches Pfarramt</u>		Samstag	7.00 - 16.00 Uhr
Pfarrer Jürgen Pensky , Urbanstraße 36	51 21	<u>Sparkasse Paderborn, Zweigstelle Elsen</u>	95 68-0
Küsterin	6 71 24	Mo, Fr	8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 16.30 Uhr
Gemeindezentrum	6 07 89	Di, Do	8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 18.30 Uhr
Ev. Sozialstation Paderborn	(0 52 51) 5 60 85	Mi	8.30 - 12.30 Uhr, nachmittags geschlossen
		<u>Volksbank Elsen-Wewer-Borchen eG</u>	6 61-0
		Mo, Di, Mi, Fr	8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 16.30 Uhr
		Do	8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr
		<u>Volksbank Paderborn in Elsen</u>	95 62-0
		Mo, Di, Mi, Fr	8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 16.30 Uhr
		Do	8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr

Ärzte		
Allgemeinmedizin		
Dr. med. J. Mihsin Jabir	52 55	
Am Steinhof 4a		
Dr. med. Elisabeth Teßbarek	52 23	
Ärztin f. Allgemein- und Sportmedizin		
Dionysiusstraße 10		
Dr. med. Burkhard Schnükel	51 22	
von-Ketteler-Straße 40		
Dres. med. Luise und Werner Stolz	6 00 44	
Fachärzte, von-Ketteler-Straße 22		
Dr. med. Uwe Tamm	6 43 34	
von-Ketteler-Str.26		
Ärztlicher Notfalldienst	(0 52 51) 1 92 92	
Zahnmedizin		
Hans-Peter Debus	6 92 01	
von-Ketteler-Straße 26		
Dr. Joachim Michels	63 77	
von-Ketteler-Straße 49		
Heinrich Reinstädter	6 53 33	
Simonstraße 3		
Richard Wagner	50 80	
Sander Straße 11		
Christoph Waniek	6 92 01	
von-Ketteler-Straße 26		
Zahnärztlicher Notfalldienst	(0 52 51) 2 30 70	
Kieferorthopädie		
Dr. Julia Heß	6 98 41	
Am Glockenbusch 13 a		
Tiermedizin		
Dr. Reinhard Kaup	6 53 00	
Sander Straße 40 a		
Heilpraktiker		
Elmar Eusterholz	51 17	
von-Ketteler-Straße 51		
Mario Kopietz	6 06 40	
Mühlenheide 8		
Krankengymnastik		
Gerda Koßmann - Thomas Niehoff	64 70 78	
Gemeinschaftspraxis, Wewer Straße 1		
Massagen und medizinische Bäder		
Klaudia Raasch	6 09 17	
Dionysiusstraße 10		

TuRa Elsen		
Geschäftsstelle Am Mühlenteich 12	6 92 33	
Dienstag	19.30 - 20.30 Uhr	

Apotheken		
St. Dionysius-Apotheke , von-Ketteler-Str. 53	61 12	
Steinhof-Apotheke , von-Ketteler-Str. 47	52 93	
Westfalen-Apotheke , von-Ketteler-Str. 26	97 80-0	
Rechtsanwälte		
Udo Pfitzer ,Rechtsanwalt und Notar u.	51 33	
Matthias Lindner , Rechtsanwalt	6 01 93	
von-Ketteler-Straße 53		
Heike Strakerjahn , Rechtsanwältin	95 36 95	
Ratsbruch 4		
Karin Tamm , Rechtsanwältin und		
Susanne Meier, Rechtsanwältin	6 46 60 und 6 46 66	
Am Steinhof 4 a		

Steuerberater		
Klaus Löseke	6 67 20	
Steuerberater und Wirtschaftsprüfer		
Josefstraße 18		

Hallenbad Elsen		
Montag	15.30 - 21.00 Uhr	
Dienstag	6.00 - 8.00 Uhr, 15.30 - 21.00 Uhr	
Mittwoch	13.30 - 21.00 Uhr	
Donnerstag	6.00 - 8.00 Uhr, 13.30 - 17.00 Uhr	
Freitag	13.30 - 18.00 Uhr, 19.00 - 21.00 Uhr	
Samstag	6.00 - 17.00 Uhr	
Sonntag	8.00 - 12.00 Uhr	
In den Osterferien geschlossen; in den übrigen Schulferien zusätzlich Mo - Fr von 8.00 - 13.30 Uhr geöffnet.		
Öffnungszeitenänderungen während der Sommerferien.		

Taxi		
Taxi-Ruf Hermesmeyer	50 50	
Taxi-Ruf „Pader-Taxi“	50 01 oder (0 52 51) 3 20 11	
Taxi-Ruf A. Rybka	9 58 00	
Taxi-Ruf Weis	50 01	

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall		
Notruf	1 10	
Feuerwehr/Rettungsdienst	1 12	
Krankentransport	(0 52 51) 1 92 22	
Priesternotruf	(0 52 51) 2 26 83	
Telefonseelsorge	(0 52 51) 1 11 01 u. 1 11 02	

Beerdigungsinstitute		
Berens, Wewerstr. 1-5	53 19 / Mobil 0173/5234225	
Disselnmeyer, Nesthauser Str. 6	5791	
Steffens, von-Ketteler-Str. 55	6 51 24	

Redaktionsschluss für die Ausgabe 154:

10. Mai 2002

Bitte diesen Termin unbedingt beachten!

Grünes Licht

für Ihre „Riester-Förderung“

UniProfiRente:

Die ideale Anlageform!

Hohe Ertragschancen: Sie investieren möglichst lange in den weltweiten Aktienfonds „UniGlobal“.

Garantie staatlicher Förder-Beiträge:

Ihre staatlich geförderten Einzahlungen und die Zulagen sind zu Beginn der Rentenphase garantiert.

Sicherheit: Ihre erzielten Erträge können Sie kurz vor Rentenbeginn kostenlos vom Aktienfonds in einen Rentenfonds (festverzinsliche Wertpapiere) umschichten.

Flexibilität: Bei Vertragsabschluß keine Festlegung für eine Aktien- und Rentenfonds-Zusammensetzung.

Vorteil gegenüber anderen Anlageformen:

Die Neuregelung der Auszahlungsphase bei Fondsansparplänen bietet dem Anleger nun die Möglichkeit, sich bis zu 40 Prozent des angesparten Kapitals variabel auszahlen zu lassen. Davon sogar die Hälfte als Einmalauszahlung!

Alle Angehörige des öffentlichen Dienstes

können ab sofort auch die „Riester-Förderung“ in Anspruch nehmen.

Handeln Sie jetzt: Verschenken Sie nicht Zeit und Geld.

Die Anlage der „Riester-Förderung“ in Wertpapierfonds wurde von namhaften Finanzzeitingen als ideale Anlageform veröffentlicht.

Wir beraten Sie gern ausführlich über die individuellen Möglichkeiten und freuen uns auf Ihren Besuch.



RP, Bad Lippspringe



Volksbank

Elsen

Wewer

Borchen eG

Internet: www.vb-elsen-wewer-borchen.de
e-mail: info@vb-elsen-wewer-borchen.de

.. man kennt uns!